



Hin und weg

Wanderungsbeziehungen im Landkreis Darmstadt-Dieburg 2023

Impressum

Herausgeber:

Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Büro des Landrates
Jägertorstraße 207
64289 Darmstadt

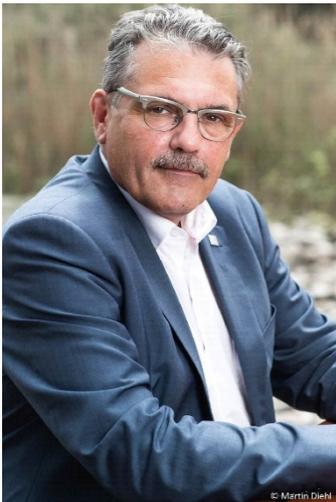
Verfasserin:

Dr. Tamara Eschler
06151 881 1017
kreisstatistik@ladadi.de

Titelbild:

Lyudinka, iStockphoto.com

Darmstadt, im März 2025



Vorwort

Für die künftige Bevölkerungsentwicklung des Landkreises Darmstadt-Dieburg sind Zuzüge und Wegzüge die entscheidenden Faktoren. Der Landkreis profitierte in den letzten Jahren vom Bevölkerungszustrom in den wirtschaftsstarke Rhein-Main-Neckar-Raum. Für die Stabilität der Einwohnerzahl sind Zuzüge sehr wichtig, da bereits seit dem Jahr 2006 jährlich im Landkreis mehr Menschen sterben als Kinder geboren werden.

Wanderungsbewegungen verändern auch die Zusammensetzung der Bevölkerung in vielfältiger Weise. Durch Zuzüge und Wegzüge verschieben sich beispielsweise Altersstruktur, soziale Zusammensetzung sowie kulturelle und ethnische Hintergründe der Bevölkerung in den Kommunen. Jeder Zuzug bedeutet zudem andernorts einen Wegzug. Dies führt zu Konkurrenzen zwischen Bundesländern oder Regionen, genauso wie zwischen Städten und Gemeinden untereinander.

Solche Zusammenhänge macht die vorliegende Analyse der Wanderungsbeziehungen sichtbar. Wo kommen Menschen her, wo gehen Menschen hin, und was könnten die Gründe für ihre Ortswechsel sein? Auch soziodemografische Merkmale wie Alter und Nationalität der Wandernden werden hinterfragt. Die gewonnenen Erkenntnisse stellen eine Grundlage für die Auseinandersetzung mit den möglichen Gründen für Zuzüge und Wegzüge dar. Auf der Basis dieser Fakten können Verantwortliche und Akteure in den Kommunen ihre Planungen weiter optimieren.

Klaus Peter Schellhaas
Landrat



Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Wanderungsbewegungen im Jahr 2023	3
1.1. Wanderungen nach Altersgruppen	6
1.2. Wanderungen mit der Stadt Darmstadt	8
1.3. Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland	9
1.4. Wanderungen mit dem Ausland	12
1.5. Binnenwanderung zwischen Kommunen des Landkreises	18
2. Wanderungsbeziehungen der einzelnen Städte und Gemeinden	20
2.1. Alsbach-Hähnlein	21
2.2. Babenhausen	25
2.3. Bickenbach	29
2.4. Dieburg	32
2.5. Eppertshausen	36
2.6. Erzhausen	40
2.7. Fischbachtal	44
2.8. Griesheim	49
2.9. Groß-Bieberau	52
2.10. Groß-Umstadt	56
2.11. Groß-Zimmern	60
2.12. Messel	64
2.13. Modautal	68
2.14. Mühlthal	72
2.15. Münster	76
2.16. Ober-Ramstadt	81
2.17. Otzberg	85
2.18. Pfungstadt	89
2.19. Reinheim	93
2.20. Roßdorf	96
2.21. Schaafheim	100
2.22. Seeheim-Jugenheim	104
2.23. Weiterstadt	108



1. Wanderungsbewegungen im Jahr 2023

Im Jahr 2023 wurden für den Landkreis insgesamt 22.326 Zuzüge und 19.508 Wegzüge ausgewertet. Damit sind 7,2 % der zum Jahresende im Landkreis lebenden Personen erst im Jahr 2023 in den Landkreis zugezogen oder innerhalb des Landkreises in eine andere Kommune umgezogen. Mehr als ein Viertel der hier dargestellten Zuzüge waren Umzüge zwischen verschiedenen Kommunen des Landkreises. Von allen Anfang des Jahres 2023 im Landkreis wohnenden Menschen zogen 6,3 % im Jahr 2023 aus ihrer bisherigen Wohngemeinde fort.

Die Zahl der Zuzüge fiel geringer aus als im Jahr 2022. Die wesentliche Ursache für die besonders starke Zuwanderung im Jahr 2022 lag im russischen Angriffskrieg in der Ukraine, der zur Migration vieler Geflüchteter aus der Ukraine nach Deutschland führte. Im Jahr 2023 kamen zwar weiterhin Menschen aus der Ukraine in den Landkreis Darmstadt-Dieburg, ihre Anzahl hat sich aber deutlich verringert. Damit hat sich auch die Menge der Zuzüge insgesamt reduziert.

Die Zahl der Wegzüge war ebenfalls etwas niedriger als im Vorjahr, es ergab sich ein recht hoher positiver Wanderungssaldo von rund 2.800 Personen. Im Jahr 2022 gab es einen besonders hohen Wanderungsgewinn von über 5.000 Personen. Dieser war vor allem dadurch bedingt, dass aufgrund des Kriegs in der Ukraine alleine von dort rund 3.500 Menschen in den Landkreis Darmstadt-Dieburg zuwanderten. 2021 lag die Differenz zwischen Zuzügen und Wegzügen deutlich niedriger bei nur etwa 200 Personen. In den zuvor betrachteten Jahren lagen die Zugewinne meist zwischen 1.000 und 3.000 Personen.

Tabelle 1: Wanderungsbewegungen und Fluktuation im Landkreis Darmstadt-Dieburg (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2022)

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/ -innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	22.326	7,2 %	55,4 %	44,6 %	53,2 %	32,1
Wegzüge	19.508	6,3 %	55,2 %	44,8 %	44,4 %	33,0

Der Vergleich der 14 bisher ausgewerteten Jahre zeigt ähnliche Trends bei den bestehenden Wanderungsströmen, die jedoch durch gesellschaftliche Krisen sichtbar beeinflusst wurden. Dies ist insbesondere an den schwankenden Auslandswanderungen zu sehen. Dabei war bis zum Jahr 2018 eine wachsende Bedeutung der Wanderungen mit dem Ausland zu erkennen. 2019 waren es bereits etwas weniger Auslandszuzüge als im Jahr davor. Durch Reisebeschränkungen während der Corona-Pandemie bedingt, gab es in den Jahren 2020 und 2021 besonders wenige Zuzüge aus dem Ausland. Das Jahr 2022 war hingegen, insbesondere durch den Krieg in der Ukraine, sehr stark durch Auslandszuzüge geprägt. Der auf das Ausland entfallende Anteil der Zuzüge stieg auf fast 30 % an. 2023 ging der Anteil des Auslands an den Zuzügen, vor allem durch eine Verringerung der Anzahl geflüchteter Menschen aus der Ukraine, wieder deutlich zurück auf 22,6 %. Insgesamt ist festzustellen, dass Wanderungen insbesondere zwischen benachbarten Kommunen stark ausgeprägt sind und diese Wanderungsbeziehungen auch teilweise bereits über viele Jahre hinweg bestanden. Dabei ist offenbar relativ unbedeutend, wie viele Einwohnende die Nachbarkommune hat und ob sie einem anderen Landkreis oder sogar einem anderen Bundesland angehört.

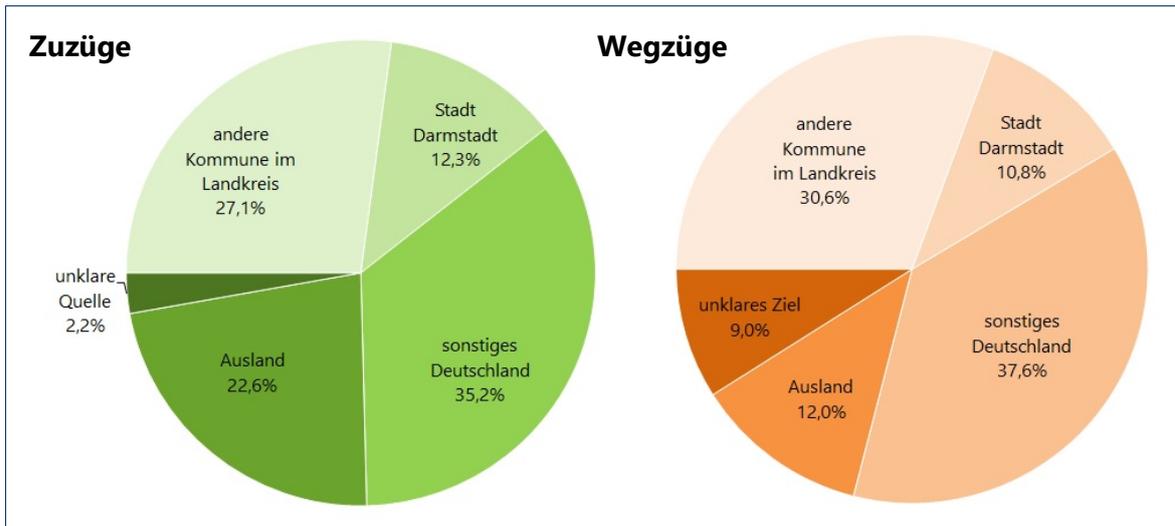


Abbildung 1: Aufteilung der Zuzüge und Wegzüge im Landkreis auf Quellen und Ziele

Tabelle 2: Zuzüge im Landkreis Darmstadt-Dieburg nach Quellgebieten

Zuzüge Landkreis	Aus anderer Kommune im Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2023	6.058 27,1 %	2.736 12,3 %	7.856 35,2 %	5.054 22,6 %
2022	5.905 23,9 %	2.888 11,7 %	8.131 32,8 %	7.286 29,4 %
2021	5.096 27,0 %	2.801 14,8 %	7.009 37,1 %	3.428 18,1 %
2020	5.346 27,1 %	2.949 15,0 %	7.277 36,9 %	3.517 17,8 %
2019	5.384 25,5 %	2.876 13,6 %	7.404 35,0 %	4.735 22,4 %

Für insgesamt 622 Zuzüge (2,8 %) und 1.759 Wegzüge (9,0 %) konnte im Datensatz keine Quelle beziehungsweise kein Ziel des Umzugs festgestellt werden. In fast allen Kommunen ergeben die Additionen der hier aufgelisteten Quellen und Ziele aus diesem Grund weniger als 100 %. Diese unklaren Umzüge verteilten sich unterschiedlich stark auf die Städte und Gemeinden. Es gab in allen Kommunen bei den Zuzügen und/oder bei den Wegzügen Personen im Datensatz, bei denen die Quellen oder Ziele nicht mit angegeben waren. Die höchsten prozentualen Anteile unklarer Zuzugsquellen gab es in Erzhausen (32 Personen, 5,8 %), Otzberg (21 Personen, 4,7 %), Schaaflheim (25 Personen, 4,2 %) und Weiterstadt (72 Personen, 4,0 %). Die höchsten Anteile unklarer Wegzugsziele lagen in Groß-Zimmern (147 Personen, 14,4 %), Eppertshausen (54 Personen, 13,2 %), Babenhäusen (155 Personen, 12,7 %), Dieburg (170 Personen, 12,4 %) und Messel (38 Personen, 12,4 %) vor. Es ist wahrscheinlich, dass es sich bei einem Teil der unklaren Wegzüge um fehlende Angaben bei Umzügen in das Ausland handelt.



Tabelle 3: Wegzüge im Landkreis Darmstadt-Dieburg nach Zielgebieten

Wegzüge Landkreis	In andere Kommune im Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2023	5.963 30,6 %	2.106 10,8 %	7.346 37,6 %	2.336 12,0 %
2022	5.773 29,4 %	2.083 10,6 %	7.500 38,2 %	2.501 12,7 %
2021	4.969 26,6 %	2.387 12,8 %	7.538 40,4 %	1.988 10,6 %
2020	5.213 27,8 %	2.274 12,1 %	7.573 40,3 %	1.982 10,6 %
2019	5.330 27,2 %	2.326 11,9 %	7.834 40,0 %	2.902 14,8 %

Männer waren sowohl an den Zuzügen (55,4 %) als auch an den Wegzügen (55,2 %) etwas stärker beteiligt als Frauen. In 21 Kommunen lag der Anteil der Männer an den Zuzügen höher als der Anteil der Frauen, nur in Fischbachtal und Seeheim-Jugenheim zogen etwas mehr Frauen als Männer zu. Bei den Wegzügen lag der Frauenanteil nur in Fischbachtal, Groß-Bieberau und Otzberg geringfügig höher als der Männeranteil. Mit Werten von jeweils zwischen 49 und 51 % war das Geschlechterverhältnis besonders ausgeglichen bei den Zuzügen in Alsbach-Hähnlein, Fischbachtal und Groß-Umstadt, sowie bei den Wegzügen in Fischbachtal und Seeheim-Jugenheim. Besonders stark war das Ungleichgewicht zwischen den Geschlechtern hingegen bei den Zuzügen und bei den Wegzügen in Dieburg und Pfungstadt, wo jeweils mindestens 60 % der Zugezogenen und der Fortgezogenen Männer waren.

Grundlage für die Auswertung der Wanderungsbewegungen des Jahres 2023 war der gleiche Datensatz der Ekom21, der auch für die Veröffentlichung „Darmstadt-Dieburg Statistik konkret – Herausforderungen für eine nachhaltige Kreisentwicklung, Band 2: Wanderungsbewegungen“ (für das Jahr 2010) und für die Berichte „Wanderungsbeziehungen Darmstadt-Dieburg“ 2011 bis 2022 Verwendung fand. Von der nicht an die ekom21 angeschlossenen Stadt Groß-Bieberau wurde ein eigener Datensatz zur Verfügung gestellt, der bis auf konkrete Quellen und Ziele im Ausland die gleichen Merkmale beinhaltet. Es wurden nur Zuzüge und Wegzüge von Personen mit Hauptwohnsitz ausgewertet und Kurzwohnende mit einbezogen. Als Kurzwohnende werden hierbei Menschen verstanden, die innerhalb des ausgewerteten Jahres in die untersuchte Kommune zuzogen, aber noch innerhalb dieses Jahres wieder von dort wegzogen. Von den innerhalb des Jahres 2023 zugezogenen Personen wohnten rund 16 % zum Jahresende nicht mehr in derselben Kommune. Hier ging der Anteil gegenüber dem Vorjahr wieder um 5 % zurück. Der besonders hohe Anteil Kurzwohnender aus dem Jahr 2022 von 21 % ging vermutlich auf die vermehrten Umzüge von Schutzsuchenden zurück, die häufig zunächst erst vorübergehend untergebracht werden und anschließend in längerfristige Quartiere umziehen. Die höchsten Anteile von Kurzwohnenden von je mehr als 20 % innerhalb des Jahres 2023 hatten Babenhausen, Dieburg, Modautal, Münster, Pfungstadt und Schaafheim. Am geringsten waren die Anteile mit jeweils weniger als 10 % der im Jahr 2023 zugezogenen Personen in Fischbachtal, Roßdorf und Seeheim-Jugenheim.

78 % der insgesamt 3.587 Kurzwohnenden hatten eine ausländische erste Staatsbürgerschaft. Viele Kurzwohnende waren rumänische (403 Personen), polnische (155 Personen) oder bulgarische



Staatsangehörige (113 Personen). Vermutlich kamen viele von Ihnen für die Dauer von Werkverträgen oder als private Pflegekräfte zeitlich befristet im Rahmen einer Arbeitsmigration nach Deutschland. Auch Staatsangehörige der Ukraine (468 Personen) und einiger zu den Hauptherkunftsländern für Geflüchtete zählenden Ländern waren besonders oft unter den Kurzwohnenden, darunter vor allem Menschen mit türkischer (341 Personen), afghanischer (219 Personen) und syrischer Nationalität (139 Personen). Schutzsuchende Menschen sind häufig nur Kurzwohnende, da sie in der Regel zunächst in Not- oder Gemeinschaftsunterkünften untergebracht werden, die eine nur vorübergehende Wohnsituation darstellen.

1.1. Wanderungen nach Altersgruppen

Beim Vergleich der absoluten Zahlen der Zuzüge und der Wegzüge sind für den Landkreis Darmstadt-Dieburg Zugewinne in fast allen Altersgruppen erkennbar, nur bei den ab 65-Jährigen zogen exakt gleich viele Menschen zu und fort. Den größten positiven Wanderungssaldo gab es bei den Familienwandernden unter 18 Jahren und von 30 bis unter 50 Jahren. Betrachtet werden in dieser Veröffentlichung zusammengefasste Altersgruppen nach Lebensphasen. Ihre Anteile sind auch aufgrund der unterschiedlichen Anzahl der enthaltenen Jahrgänge unterschiedlich groß. Die Zusammenfassung nach Lebensphasen ermöglicht Rückschlüsse auf die Wanderungsmotive. So werden unter 18-Jährige und 30- bis unter 50-Jährige als Familienwandernde verstanden. 18- bis unter 25-Jährige gelten als Bildungswandernde, 25- bis unter 30-Jährige als Berufs- und Arbeitsmarktwandernde. Bei den älteren Menschen wird in eine frühe Phase der Altenwanderung von 50 bis unter 65 Jahren, die Ruhestandswanderung ab 65 Jahren und die Wanderungen von Hochbetagten ab 80 Jahren unterschieden.

Im Vergleich mit dem Jahr zuvor haben sich die Anzahl und der Anteil der Zuzüge von unter 18-Jährigen etwas reduziert. Der besonders hohe Kinderanteil im Jahr 2022 war auch dadurch bedingt, dass besonders viele Kinder unter den Geflüchteten aus der Ukraine waren. Die im Jahr 2023 geringere Zuwanderung aus der Ukraine führte somit auch dazu, dass wieder etwas weniger unter 18-Jährige zugezogen sind.

Tabelle 4: Wanderungen nach Altersgruppen für den Landkreis insgesamt

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2023	4.088 18,3 %	3.759 16,8 %	3.449 15,5 %	7.670 34,4 %	2.213 9,9 %	1.147 5,1 %
Wegzüge 2023	3.031 15,5 %	3.524 18,1 %	3.165 16,2 %	6.490 33,3 %	2.151 11,0 %	1.147 5,9 %
Zuzüge 2022	5.047 20,4 %	3.755 15,2 %	3.465 14,0 %	8.557 34,5 %	2.601 10,5 %	1.333 5,4 %
Wegzüge 2022	3.228 16,5 %	3.358 17,1 %	3.037 15,5 %	6.426 32,7 %	2.423 12,3 %	1.159 5,9 %

Die Beteiligung der Altersgruppen an den Wanderungen fiel in den einzelnen Städten und Gemeinden unterschiedlich aus. Die Profile der Kommunen in Kapitel 2 zeigen auf, welche Altersgruppen jeweils in absoluten Zahlen einen Wanderungsgewinn oder Wanderungsverlust hatten. In der folgenden Tabelle werden hingegen für die zusammengefassten Altersgruppen jene Städte und Gemeinden aufgeführt, in denen besonders hohe oder besonders niedrige Anteile an Wegzügen und Zuzügen erreicht wurden (gemessen an den Wanderungen in der jeweiligen Kommune).



Tabelle 5: Höchste und niedrigste prozentuale Anteile der Altersgruppen, gemessen an den Zuzügen und Wegzügen der einzelnen Städte und Gemeinden

Altersgruppe	höchste prozentuale Anteile		niedrigste prozentuale Anteile	
unter 18 Jahre (Familienwanderung: Kinder)	Zuzug	Fischbachtal 22,8 % Ober-Ramstadt 22,5 % Seeheim-Jugenheim 22,5 %	Zuzug	Dieburg 13,6 % Griesheim 14,6 % Weiterstadt 15,3 %
	Wegzug	Erzhausen 21,0 % Seeheim-Jugenheim 17,9 % Groß-Zimmern 17,7 %	Wegzug	Dieburg 12,1 % Roßdorf 12,6 % Griesheim 12,9 %
18 bis unter 25 Jahre (Bildungswanderung)	Zuzug	Dieburg 22,9 % Pfungstadt 21,1 % Roßdorf 19,0 %	Zuzug	Fischbachtal 7,8 % Alsbach-Hähnlein 10,7 % Modautal 10,7 %
	Wegzug	Pfungstadt 21,2 % Dieburg 20,4 % Schaaheim 20,1 %	Wegzug	Messel 12,4 % Groß-Bieberau 14,7 % Mühltal 15,2 %
25 bis unter 30 Jahre (Berufs- und Arbeits- marktwanderung)	Zuzug	Erzhausen 19,7 % Eppertshausen 19,1 % Weiterstadt 18,3 %	Zuzug	Modautal 11,5 % Bickenbach 11,5 % Babenhausen 11,6 %
	Wegzug	Messel 21,5 % Otzberg 18,8 % Griesheim 18,7 %	Wegzug	Modautal 12,3 % Fischbachtal 12,6 % Seeheim-Jugenheim 14,0 %
30 bis unter 50 Jahre (Familienwanderung: Eltern)	Zuzug	Groß-Bieberau 40,6 % Weiterstadt 37,4 % Fischbachtal 37,2 %	Zuzug	Roßdorf 30,1 % Pfungstadt 30,8 % Groß-Zimmern 31,1 %
	Wegzug	Griesheim 37,7 % Weiterstadt 36,0 % Bickenbach 36,0 %	Wegzug	Fischbachtal 19,6 % Otzberg 29,3 % Reinheim 30,1 %
50 bis unter 65 Jahre (Altenwanderung/ frühe Phase)	Zuzug	Alsbach-Hähnlein 13,2 % Otzberg 13,0 % Groß-Umstadt 12,4 % Babenhausen 12,4 %	Zuzug	Erzhausen 7,1 % Weiterstadt 7,2 % Pfungstadt 8,1 %
	Wegzug	Fischbachtal 22,4 % Mühltal 13,9 % Eppertshausen 13,2 % Modautal 13,2 %	Wegzug	Erzhausen 8,0 % Griesheim 10,0 % Pfungstadt 10,0 %
ab 65 Jahre (Altenwanderung/ Ruhestandwanderung)	Zuzug	Bickenbach 13,0 % Fischbachtal 9,4 % Modautal 8,3 % Alsbach-Hähnlein 8,3 %	Zuzug	Schaaheim 2,8 % Weiterstadt 3,8 % Pfungstadt 3,8 %
	Wegzug	Fischbachtal 10,5 % Alsbach-Hähnlein 8,2 % Schaaheim 8,2 %	Wegzug	Groß-Zimmern 4,1 % Erzhausen 4,6 % Babenhausen 4,7 % Pfungstadt 4,7 %



1.2. Wanderungen mit der Stadt Darmstadt

Im Jahr 2023 gab es, wie auch in den Jahren zuvor, mehr Zuzüge aus Darmstadt in den Landkreis (2.736 Personen) als Wegzüge aus dem Landkreis nach Darmstadt (2.106 Personen). Dieses positive Wanderungsergebnis von rund 600 Personen ging vor allem auf die direkt an das Oberzentrum Darmstadt angrenzenden Städte und Gemeinden zurück.

Die Karte stellt alle Zuzüge aus Darmstadt in ihrer prozentualen Verteilung auf die einzelnen Städte und Gemeinden des Landkreises dar. Räumliche Unterschiede in der Verteilung werden hierdurch sehr deutlich. Dabei zeigt sich, dass die meisten Zuzüge aus Darmstadt nach Griesheim (442 Personen, 16,2 % aller Zuzüge aus Darmstadt), Pfungstadt (382 Personen, 14,0 %), Weiterstadt (311 Personen, 11,4 %), Seeheim-Jugenheim (229 Personen, 8,4 %), Mühlthal (214 Personen, 7,8 %), Roßdorf (158 Personen, 5,8 %) und Ober-Ramstadt (151 Personen, 5,5 %) gingen.

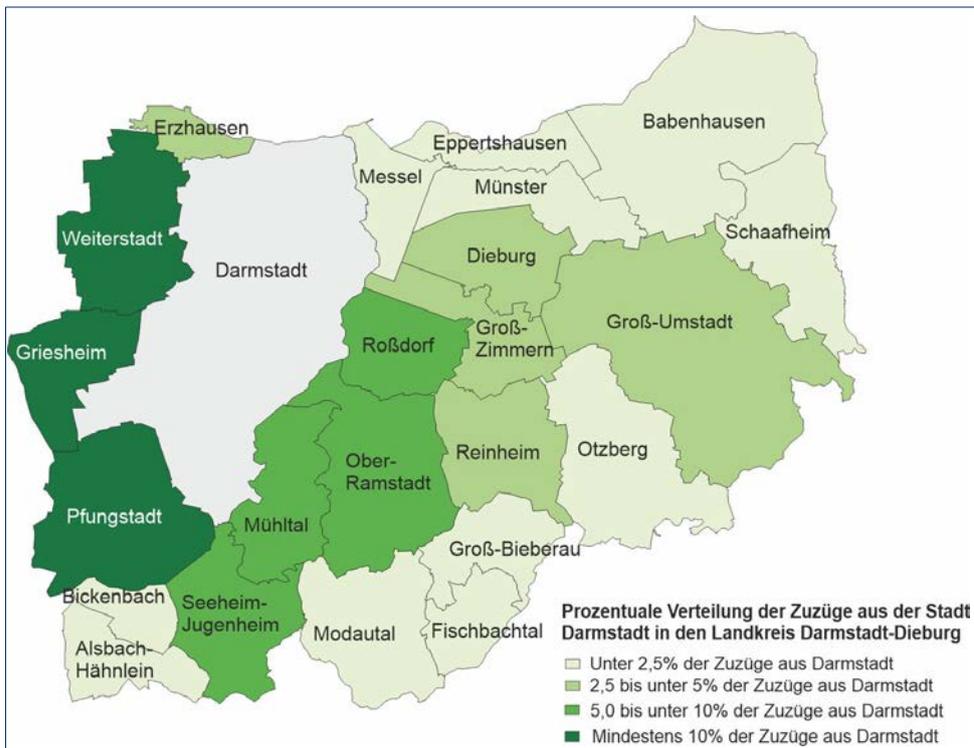


Abbildung 2: Verteilung aller Zuzüge aus Darmstadt auf die Städte und Gemeinden im Landkreis (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Abzüglich der Wegzüge nach Darmstadt gab es die höchsten positiven Wanderungssalden in Seeheim-Jugenheim (+113), Pfungstadt (+102) und Griesheim (+93). Nur in fünf Städten und Gemeinden war der Wanderungssaldo mit der Stadt Darmstadt geringfügig negativ, dies waren Eppertshausen (-8), Messel (-7), Reinheim (-5), Fischbachtal (-4) und Dieburg (-3).

Für die einzelnen Städte und Gemeinden hatten die Zuzüge aus Darmstadt eine unterschiedlich große Bedeutung. Den höchsten Anteil von Zuzügen aus Darmstadt an den Zuzügen in diese Kommune insgesamt hatte, wie auch in den Jahren zuvor, die Gemeinde Mühlthal mit 23,6 %. Zugezogene aus Darmstadt machten außerdem in Seeheim-Jugenheim mit 20,3 % einen sehr hohen Anteil aus. In Griesheim und Pfungstadt waren es jeweils rund 19 % der Zuzüge. Die geringsten Anteile von Zuzügen aus Darmstadt an den entsprechenden Gesamtzuzügen hatten Eppertshausen (1,2 %), Fischbachtal (2,2 %) und Babenhhausen (2,4 %). Für den Landkreis insgesamt lag der Anteil der Zuzüge aus Darmstadt bei 12,3 % aller Zuzüge.



Bei den Wegzügen nach Darmstadt war der Anteil, gemessen an den Wegzügen aus der jeweiligen Kommune insgesamt, in Griesheim mit 19,2 % am höchsten. Aus Mühlthal gingen 17,9 % der Wegzüge nach Darmstadt und aus Pfungstadt 15,7 %. Die niedrigsten Anteile von Wegzügen nach Darmstadt wurden in Schaafheim (1,4 %), Babenhausen (2,4 %) Otzberg (3,4 %) und Eppertshausen (3,4 %) erreicht. Für den gesamten Landkreis lag der Anteil der Umzüge nach Darmstadt bei 10,8 % aller Wegzüge.

Die aus der Stadt Darmstadt in den Landkreis zugewanderten Personen hatten ein Durchschnittsalter von 31,2 Jahren und waren damit geringfügig älter als die aus dem Landkreis nach Darmstadt umgezogenen Personen, die im Mittel 30,8 Jahre alt waren. Im Vergleich mit den Wegzügen insgesamt fiel bei den Wegzügen nach Darmstadt ein geringer Anteil an Familienwandernden auf. Personen zwischen 30 und 50 Jahren hatten einen Anteil von 28,0 % und Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre waren nur zu 12,2 % an Wegzügen nach Darmstadt beteiligt. Im Vergleich mit anderen Zielgebieten hohe Anteile hatten an den Wegzügen nach Darmstadt hingegen die Altersgruppen der Personen zwischen 18 und 25 Jahren (26,6 % dieser Wegzüge) und der 25- bis unter 30-Jährigen (21,0 %).

Tabelle 6: Wanderungen mit der Stadt Darmstadt nach Altersgruppen für den Landkreis insgesamt

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2023	494 18,1 %	396 14,5 %	498 18,2 %	1.019 37,2 %	200 7,3 %	129 4,7 %
Wegzüge 2023	256 12,2 %	561 26,6 %	442 21,0 %	590 28,0 %	166 7,9 %	91 4,3 %
Zuzüge 2022	540 18,7 %	386 13,4 %	449 15,5 %	1.137 39,4 %	235 8,1 %	141 4,9 %
Wegzüge 2022	262 12,6 %	544 26,1 %	413 19,8 %	583 28,0 %	176 8,5 %	105 5,0 %

Beim Vergleich der absoluten Personenzahlen der Zugezogenen und der Fortgezogenen waren in fast allen Altersgruppen Wanderungsgewinne aus der Stadt Darmstadt festzustellen. Wie in den Jahren zuvor fiel auch 2023 auf, dass offenbar deutlich mehr Familien mit Kindern von Darmstadt in den Landkreis als aus dem Landkreis nach Darmstadt zogen. Die Zahl der aus Darmstadt zugezogenen Kinder und Jugendlichen und der 30- bis unter 50-jährigen Personen der dazu passenden Elterngeneration war fast doppelt so hoch wie die Zahl der nach Darmstadt fortgezogenen Personen in diesen beiden Altersgruppen. Junge Erwachsene von 18 bis unter 25 Jahren zogen hingegen deutlich häufiger vom Landkreis in die Stadt Darmstadt als in umgekehrter Richtung. Die jungen Erwachsenen zogen vermutlich überwiegend für Ausbildung, Studium und Beruf dorthin.

1.3. Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland

Zwischen dem Landkreis und dem sonstigen Deutschland gab es im Jahr 2023 mehr Zuzüge (7.856 Personen) als Wegzüge (7.346 Personen). Es ergab sich hier somit ein Wanderungsgewinn von rund 500 Personen. 35,2 % aller Zuzüge und 37,6 % aller Wegzüge ereigneten sich zwischen dem Landkreis und einer Gebietskörperschaft in Deutschland, aber außerhalb des Landkreises Darmstadt-Dieburg und der Stadt Darmstadt. Die in das restliche Deutschland umgezogenen Personen waren im Mittel 34,1 Jahre alt, die aus dem sonstigen Deutschland zugezogenen Menschen waren mit 32,3 Jahren etwas jünger.



Tabelle 7: Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland nach Altersgruppen für den Landkreis insgesamt

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2023	1.385 17,6 %	1.389 17,7 %	1.240 15,8 %	2.628 33,4 %	752 9,6 %	462 5,9 %
Wegzüge 2023	953 13,0 %	1.325 18,0 %	1.280 17,4 %	2.424 33,0 %	835 11,4 %	529 7,2 %
Zuzüge 2022	1.362 16,7 %	1.416 17,4 %	1.270 15,6 %	2.779 34,2 %	811 10,0 %	493 6,1 %
Wegzüge 2022	1.063 14,2 %	1.333 17,8 %	1.255 16,7 %	2.430 32,4 %	926 12,3 %	493 6,6 %

Die Altersstruktur der Wandernden mit dem sonstigen Deutschland unterschied sich in beiden Wanderungsrichtungen nur wenig von der Altersstruktur der Zu- und Fortgezogenen insgesamt. Bei den Wegzügen in das sonstige Deutschland lag der Anteil der Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren niedriger als bei den Wegzügen insgesamt. Außerdem war der Anteil der ab 65-Jährigen an den Wegzügen in das sonstige Deutschland etwas höher als an den Wegzügen insgesamt. Ein allgemeines Merkmal der Ruhestandswanderung in Deutschland ist es, dass Menschen in dieser Lebensphase teilweise in die Nähe ihrer weiter entfernt wohnenden Kinder ziehen oder sich einen Ruhesitz nach den eigenen landschaftlichen Präferenzen suchen.

Die absoluten Zahlen der wandernden Personen bewegten sich in den meisten Altersgruppen bei den Zuzügen in einer ähnlichen Größenordnung wie bei den Wegzügen. In den Altersgruppen unter 18 Jahren, von 18 bis unter 25-Jahren und von 30 bis unter 50 Jahren gab es gegenüber dem sonstigen Deutschland einen Wanderungsgewinn. Dieser fiel besonders hoch bei den Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren aus. Einen leichten Wanderungsverlust gab es hingegen bei den jungen Erwachsenen zwischen 25 und 30 Jahre, und bei den beiden ältesten Altersgruppen ab 50 Jahren.

Bei den Zuzügen erreichte unter den benachbarten hessischen Kreisen der Kreis Offenbach mit 861 Personen und 3,9 % aller Zuzüge den höchsten Anteil, gefolgt vom Kreis Groß-Gerau mit 746 Personen (3,3 %). Aus dem Kreis Bergstraße kamen 492 Zugezogene (2,2 %) und aus dem Odenwaldkreis waren es 350 Personen (1,6 %). Die wenigsten Zuzüge unter den benachbarten Kreisen kamen aus dem bayrischen Nachbarkreis Aschaffenburg, zusammen mit der kreisfreien Stadt Aschaffenburg waren es nur 1,1 % aller Zuzüge (248 Personen). Aus der Stadt Frankfurt stammten 2,5 % der Zuzüge (562 Personen). Von allen Zuzügen hatten 5.205 beziehungsweise 23,3 % ihren Ursprung in Hessen (ohne Darmstadt-Dieburg und Darmstadt). Mindestens 0,5 % bis 0,8 % der Zuzüge (113 bis 179 Personen) kamen jeweils aus Bensheim, Büttelborn, Langen, Stadt Offenbach, Riedstadt, Rodgau und Rödermark. Aus dem etwas weiter entfernt liegenden Gießen kamen 238 Personen in den Landkreis Darmstadt-Dieburg, das waren 1,1 % aller Zuzüge. Bei etwa 80 % der Zuzüge aus Gießen ist anhand der Staatsbürgerschaften dieser Personen anzunehmen, dass es sich um die Zuweisung von Schutzsuchenden aus der dortigen hessischen Erstaufnahmeeinrichtung handelte.

Auch aus allen anderen 15 Bundesländern wurde in den Landkreis zugewandert. Mit 2,9 % aller Zuzüge kamen dabei die meisten Zuzüge aus Bayern (653 Personen), gefolgt von Baden-Württemberg mit einem Anteil von 2,5 % (553 Personen).

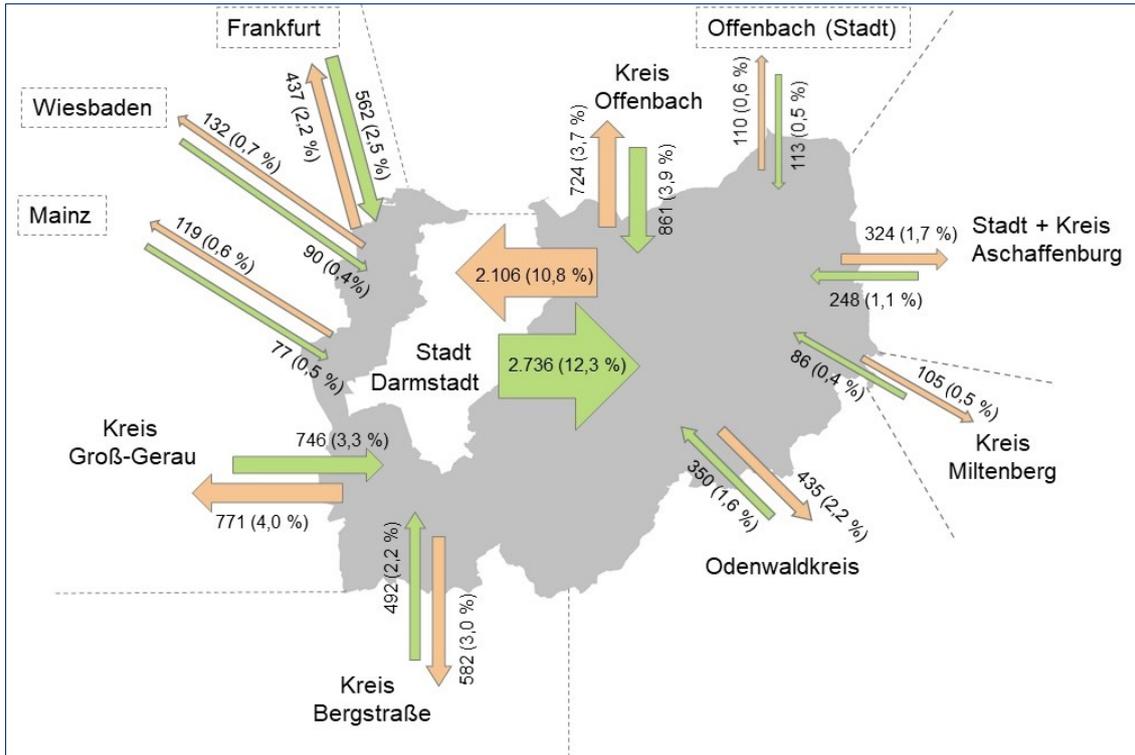


Abbildung 3: Wanderungsbewegungen zwischen dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und der Region Rhein-Main (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

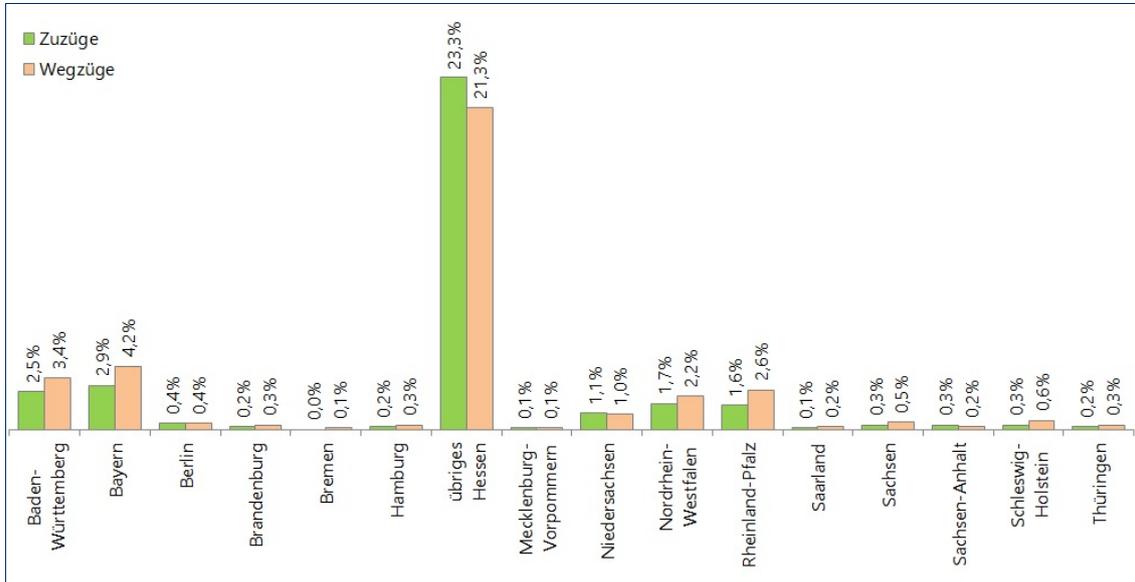


Abbildung 4: Anteile der einzelnen Bundesländer an den Zu- und Wegzügen in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (übriges Hessen = ohne Darmstadt und Darmstadt-Dieburg)

Bei den Wegzügen in das sonstige Deutschland war eine ähnliche Verteilung wie bei den Zuzügen erkennbar. Die wenigsten Wegzüge gingen bei den unmittelbaren Nachbarkreisen nach Bayern in den Kreis Aschaffenburg und die Stadt Aschaffenburg (324 Personen, 1,7 % aller Wegzüge), beziehungsweise auf hessischer Seite in den Odenwaldkreis (435 Personen, 2,2 % aller Wegzüge). Die meisten Wegzüge gingen in den Kreis Groß-Gerau (771 Personen, 4,0 % aller Wegzüge), auf den Kreis Offenbach entfielen 3,7 % der Wegzüge (724 Personen) und auf den Kreis Bergstraße 3,0 %



(582 Personen). Die beliebtesten Kommunen in anderen Landkreisen grenzten überwiegend direkt an den Landkreis Darmstadt-Dieburg an oder waren Großstädte im Großraum Rhein-Main-Neckar. Anteile von 0,5 bis 1,0 % aller Wegzüge (92 bis 203 Personen) entfielen auf Bensheim, Büttelborn, Stadt Groß-Gerau, Heppenheim, Langen, Riedstadt, Rodgau und Rödermark sowie auf die Oberzentren Aschaffenburg, Offenbach, Mainz und Wiesbaden. Nach Frankfurt zogen 437 Personen, was 2,2 % aller Wegzüge aus dem Landkreis entsprach. Ziele in Hessen (außerhalb von Darmstadt und Darmstadt-Dieburg) hatten insgesamt 21,3 % aller Wegzüge (4.153 Personen) aus dem Landkreis. Aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg gab es aber auch Wegzüge in alle anderen Bundesländer. Das beliebteste davon war Bayern mit 819 Personen beziehungsweise 4,2 % aller Wegzüge, an zweiter Stelle folgte Baden-Württemberg mit 661 Personen, was 3,4 % aller Wegzüge entsprach.

Für viele Kommunen hatten Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland die größte Bedeutung, gemessen an den Zu- und Wegzügen der einzelnen Städte und Gemeinden insgesamt. In zwölf Kommunen waren aber auch die Verbindungen mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg in mindestens einer Wanderungsrichtung stärker als jene mit dem restlichen Deutschland. Bei der Höhe dieser Anteile spielte vor allem die Lage im Landkreis eine Rolle. Die Kommunen in Randlage zeigten häufiger starke Wanderungsbeziehungen mit umliegenden Landkreisen, als Kommunen, die von anderen Städten und Gemeinden des Landkreises Darmstadt-Dieburg vollständig umgeben sind. Der Anteil des sonstigen Deutschlands lag bei den jeweiligen Zuzügen zwischen 48,8 % in Eppertshausen und 24,5 % in Ober-Ramstadt und bei den Wegzügen zwischen 48,9 % in Erzhausen und 27,6 % in Otzberg.

1.4. Wanderungen mit dem Ausland

Die Anzahl der Zuzüge aus dem Ausland und jene der Wegzüge in das Ausland unterschieden sich in ihrer Anzahl zwar auch im Jahr 2023 deutlich voneinander, der Unterschied war allerdings nicht mehr so gravierend wie im Jahr zuvor. Es ereigneten sich 5.054 Zuwanderungen von außerhalb Deutschlands und es zogen 2.336 Personen aus dem Landkreis in das Ausland fort. Das waren 22,6 % aller Zuzüge und 12,0 % aller Wegzüge. Der Wanderungsgewinn mit dem Ausland lag bei rund 2.700 Personen. Die aus dem Ausland zugezogenen Personen hatten zu 93 % eine ausländische erste Staatsbürgerschaft, 94 % wurden im Ausland geboren, 57 % waren männlich. Die in das Ausland fortgezogenen Personen waren zu 56 % männlich, hatten zu 82 % eine ausländische erste Staatsbürgerschaft und wurden zu 80 % im Ausland geboren.

Tabelle 8: Wanderungen mit dem Ausland nach Altersgruppen für den Landkreis insgesamt

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2023	905 17,9 %	932 18,4 %	705 14,0 %	1.757 34,8 %	562 11,1 %	193 3,8 %
Wegzüge 2023	384 16,4 %	331 14,2 %	297 12,7 %	836 35,8 %	328 14,0 %	160 6,9 %
Zuzüge 2022	1.801 24,7 %	1.034 14,2 %	829 11,4 %	2.508 34,4 %	784 10,8 %	330 4,5 %
Wegzüge 2022	457 18,3 %	324 13,0 %	308 12,3 %	900 36,0 %	366 14,6 %	146 5,8 %

Im Mittel waren die aus dem Ausland zugezogenen Menschen 32,0 Jahre alt. Die in das Ausland abgewanderten Personen hatten mit 34,7 Jahren ein um fast drei Jahre höheres Durchschnittsalter. Im Vergleich mit den Zuzügen insgesamt waren an den Zuzügen aus dem Ausland die einzelnen



Altersgruppen prozentual ähnlich stark beteiligt. Bei der Betrachtung der absoluten Personenzahlen der Auslandswanderungen ist zu erkennen, dass der Landkreis starke Zugewinne in allen Altersgruppen hatte. Der Wanderungssaldo war besonders positiv bei den vier Altersgruppen unter 50 Jahren, bei denen jeweils mehr als doppelt so viele Personen aus dem Ausland zuwanderten, als in das Ausland fortgezogen sind.

Die kreisweit höchste Bedeutung hatten Auslandszuwanderungen an den Zuzügen insgesamt in Modautal mit einem Anteil von 40,4 %. Weitere sehr hohe Anteile lagen in Babenhausen (34,0 %), Schaafheim (31,2 %) und Messel (30,1 %) vor. Die Anteile der Zuzüge aus dem Ausland haben sich nach dem starken Anstieg durch Geflüchtete aus der Ukraine im Jahr 2022 in den meisten Städten und Gemeinden wieder verringert. Am niedrigsten lag der Anteil der Auslandszuwanderung in Fischbachtal (12,2 %), Groß-Bieberau (14,4 %) und Alsbach-Hähnlein (14,5 %).

Die direkt aus dem Ausland zugezogenen Menschen kamen aus mindestens 128 verschiedenen Herkunftsländern, das waren sechs Länder mehr als im Jahr zuvor. Die größte Vielfalt war hierbei in Griesheim (65 Länder), Weiterstadt (61 Länder) und Pfungstadt (57 Länder) gegeben. Aufgrund einer Änderung im von der Stadt Groß-Bieberau für die Auswertung zur Verfügung gestellten Datensatz, können die Wanderungen zwischen Groß-Bieberau und dem Ausland nicht nach einzelnen Herkunfts- und Ziel-Ländern aufgeschlüsselt werden. Die 42 Zuzüge aus dem Ausland nach Groß-Bieberau und die 31 Wegzüge von dort in das Ausland sind daher nicht in den im Folgenden bezifferten Personenanzahlen der einzelnen Nationalitäten enthalten.

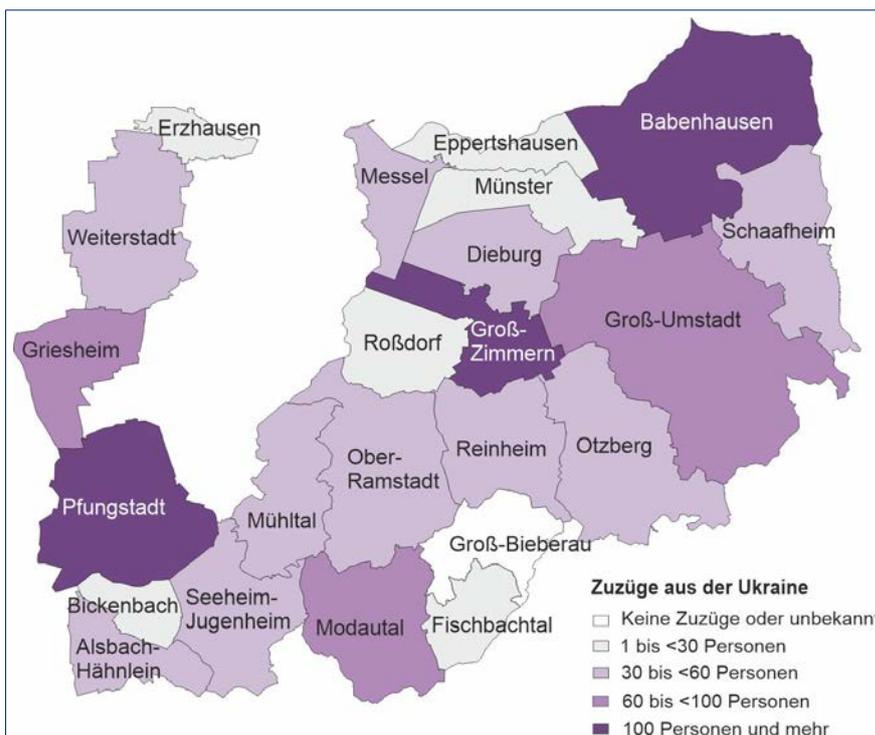


Abbildung 5: Verteilung der aus der Ukraine Zugezogenen
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Die mit Abstand meisten Zuzüge kamen weiterhin aus der Ukraine, 1.213 Menschen wanderten direkt aus der Ukraine in den Landkreis zu. Hierbei nicht mitgerechnet sind Ukrainerinnen und Ukrainer, die als Zuzüge aus dem sonstigen Deutschland in den Landkreis kamen, weil sie unter anderem aus der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung in Gießen zugewiesen wurden. Der Anteil der direkt aus der Ukraine zugewanderten Personen lag bei 5,4 % aller Zuzüge in den Landkreis Darmstadt-Dieburg. Fast ein Viertel der Zuzüge aus dem Ausland kam damit aus der Ukraine.



Die aus der Ukraine zugezogenen Personen verteilten sich auf alle 22 Städte und Gemeinden, für welche die Nationalitäten der Zugezogenen bekannt sind. Die Anzahl der jeweils zugezogenen Ukrainerinnen und Ukrainer hängt dabei auch mit der zentral organisierten Unterbringung von Geflüchteten in den einzelnen Kommunen zusammen. Diese ist davon abhängig, wo Gemeinschaftsunterkünfte eingerichtet werden und in welchen Unterkünften zum entsprechenden Zeitpunkt Platz für weitere Menschen ist. Die meisten Zuzüge aus der Ukraine hatten Babenhausen (148 Personen), Pfungstadt (127 Personen) und Groß-Zimmern (110 Personen) als Ziel. Jeweils mindestens 50 Personen aus der Ukraine zogen außerdem nach Dieburg, Griesheim, Groß-Umstadt, Modautal, Ober-Ramstadt, Schaafheim und Weiterstadt.

Am zweithäufigsten waren Zuzüge aus Rumänien. Ihr Anteil an den Zuzügen insgesamt lag bei 3,1 % (682 Personen). An dritter Stelle folgten 384 Zuzüge aus Polen mit 1,7 % aller Zuzüge. Die Plätze vier und fünf belegten die Türkei (233 Personen, 1,0 % aller Zuzüge) und Bulgarien (232 Personen, 1,0 % aller Zuzüge). Unter den zehn häufigsten Quell-Ländern waren außerdem Italien, Indien, Serbien, Spanien und die Republik Moldau.

Zuzüge aus dem osteuropäischen Raum hatten, wie auch in den Jahren zuvor, eine besonders große Bedeutung. Besonders viele Menschen wanderten aus der Ukraine und weiterhin aus Rumänien, Polen und Bulgarien zu. Es kamen aber auch aus zahlreichen anderen osteuropäischen Ländern relativ viele Menschen in den Landkreis Darmstadt-Dieburg, beispielsweise aus Serbien (144 Personen), der Republik Moldau (87 Personen), Kroatien (82 Personen), Bosnien und Herzegowina (77 Personen), Mazedonien (71 Personen), Albanien (56 Personen) oder Ungarn (55 Personen).

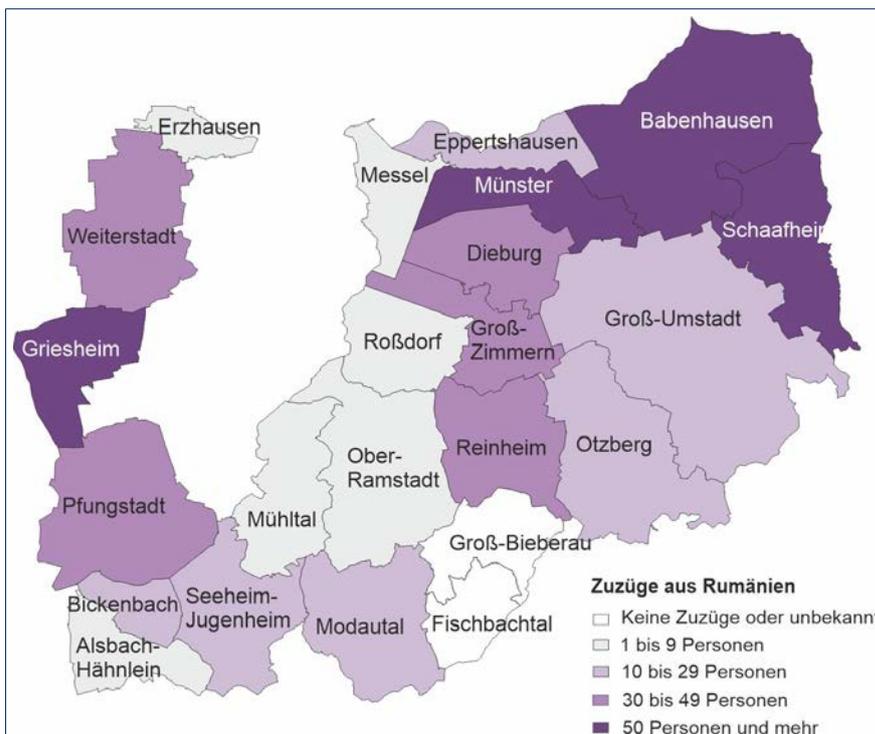


Abbildung 6: Verteilung der aus Rumänien Zugezogenen
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Die 682 aus Rumänien zugezogenen Personen verteilten sich auf 21 Städte und Gemeinden. Die einzige Ausnahme ohne Zuzüge aus Rumänien war Fischbachtal, für Groß-Bieberau ist der Zuzug von rumänischen Staatsangehörigen nicht bekannt. Die meisten Zuzüge aus Rumänien hatten Babenhausen (129 Personen) und Münster (105 Personen) als Ziel. Jeweils mindestens 30 Personen



aus Rumänien zogen außerdem nach Dieburg, Griesheim, Groß-Zimmern, Pfungstadt, Reinheim, Schaafheim und Weiterstadt. Die Zuzüge aus Rumänien gingen zwar besonders stark in den Nordosten des Kreisgebietes, verteilten sich aber insgesamt recht weiträumig im Landkreis.

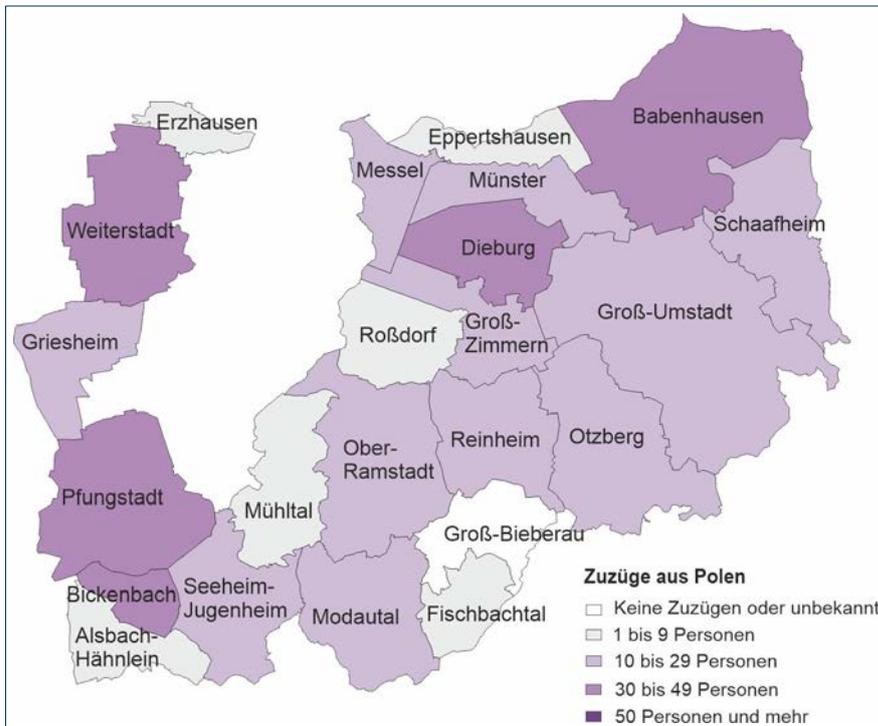


Abbildung 7: Verteilung der aus Polen Zugezogenen
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Zuzüge aus Polen gab es in allen Städten und Gemeinden, für die die Nationalitäten der Zugezogenen bekannt waren. Die meisten der insgesamt 384 aus Polen zugezogenen Menschen gingen nach Weiterstadt (38 Personen), Babenhausen (32 Personen), Dieburg (32 Personen), Bickenbach (30 Personen) und Pfungstadt (30 Personen). In der Karte ist die im Jahr 2023 besonders gleichmäßige Verteilung der aus Polen Zugewanderten über das Kreisgebiet zu erkennen.

Die insgesamt 232 Zuzüge aus Bulgarien gingen in 18 der 22 kreisangehörigen Städte und Gemeinden, für die die Nationalitäten der Zugezogenen bekannt sind. In Fischbachtal, Messel, Modautal und Otzberg zog niemand aus Bulgarien zu. Die meisten Zuzüge aus Bulgarien gab es in Weiterstadt (37 Personen), Dieburg (33 Personen) und Groß-Zimmern (30 Personen). In der Karte ist zu erkennen, dass sich die Zuwanderung aus Bulgarien weniger auf die Kommunen verteilte, als die Zuwanderung aus Polen oder Rumänien.

Die zusammen 1.298 Zuzüge aus den drei osteuropäischen Ländern Rumänien, Polen und Bulgarien gingen in fast alle Kommunen des Landkreises. Es ist davon auszugehen, dass viele der Wanderungen mit diesen osteuropäischen Ländern dem Zweck der Arbeit in Deutschland dienen. Unterstützt wird diese Annahme durch den überdurchschnittlich hohen Anteil von 40 % an Personen zwischen 30 und 50 Jahren unter den Zuzügen aus diesen drei Ländern. Mit einem Anteil von 69 % waren mehr als zwei Drittel der aus diesen drei Ländern zugewanderten Personen Männer. Osteuropäische Arbeitskräfte werden häufig im Rahmen befristeter Werkverträge oder als private Pflegekräfte auf Zeit angestellt, dies erklärt auch die hohe Fluktuation. Der Anteil der Kurzwohnenden unter den aus Rumänien, Polen und Bulgarien zugewanderten Personen lag dem entsprechend mit 41 % auch mehr als doppelt so hoch wie für die Zuzüge insgesamt.

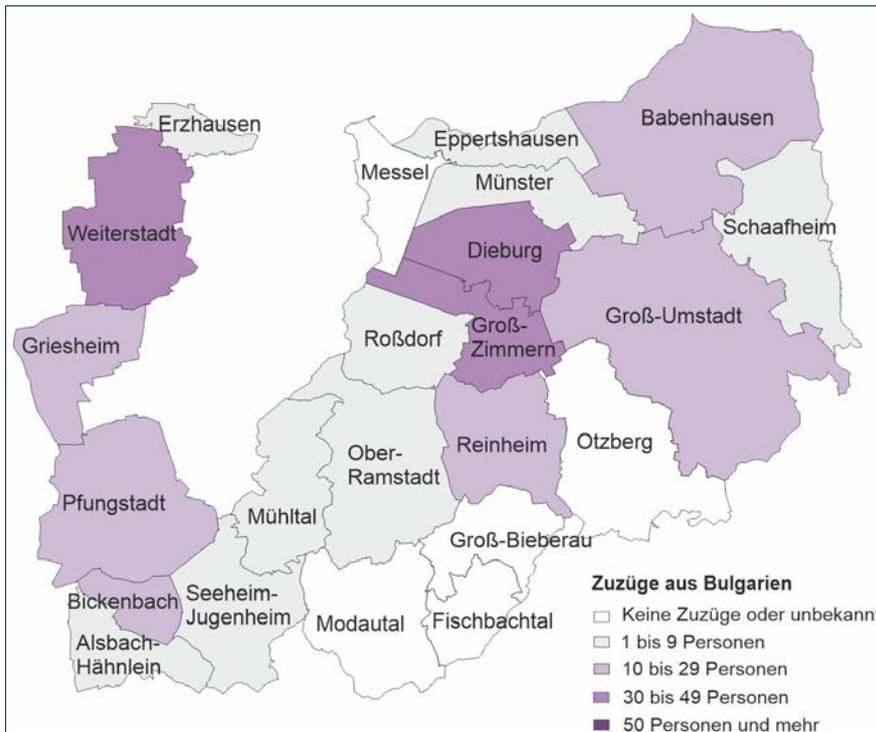


Abbildung 8: Verteilung der aus Bulgarien Zugezogenen
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Auch bei der Zuwanderung aus einigen anderen Ländern bildeten sich räumliche Schwerpunkte, da sie sich auf nur wenige Orte verteilten. In einigen Fällen war auch eine einzelne Kommune besonders stark an den Zuzügen aus bestimmten Ländern beteiligt. Zum Beispiel zogen neun der 17 aus Lettland zugezogenen Personen nach Reinheim, das entsprach mit 53 % mehr als der Hälfte dieser Zuzüge. 48 % aller aus Litauen in den Landkreis zugezogenen Personen gingen nach Pfungstadt (zwölf von 25 Personen). Nach Seeheim-Jugenheim zogen sieben der 18 aus Thailand zugewanderten Menschen (39 % der Zuzüge aus Thailand). Nach Griesheim wanderten 55 der insgesamt 152 Menschen aus Indien (36 % der Zuzüge aus Indien). Von den 71 aus Mazedonien zugewanderten Personen gingen 25 nach Modautal (35 % aller Zuzüge aus Mazedonien). Nach Groß-Zimmern gingen 19 der insgesamt 57 Zuzüge aus Afghanistan (33 % aller Zuzüge aus Afghanistan). Nach Groß-Umstadt gingen 8 der 28 Zuzüge aus Portugal (29 % aller Zuzüge aus Portugal). Nach Babenhausen zogen 41 von insgesamt 144 aus Serbien zugewanderten Menschen (29 % der Zuzüge aus Serbien). Von den 15 Zuzüge aus Schweden gingen die meisten nach Weiterstadt (sieben Personen, 47 % der Zuzüge aus Schweden) und auch acht der 29 Zuzüge aus Marokko (28 % der Zuzüge aus Marokko) hatten Weiterstadt als Ziel.

Unter den Zuzügen aus dem Ausland befanden sich auch Personen aus den derzeitigen Hauptherkunftsländern von Schutzsuchenden. So waren darunter beispielsweise 233 Zuzüge aus der Türkei, 57 aus Afghanistan, 22 aus der Russischen Föderation, 39 aus dem Iran, 48 aus Syrien und 19 aus unbekanntem Herkunftsländern. Dies muss allerdings nicht bedeuten, dass alle Menschen aus diesen Ländern auch tatsächlich als Asylsuchende nach Deutschland gekommen sind. Weitere Schutzsuchende dürften zudem in den Zuzügen aus dem sonstigen Deutschland enthalten sein, da auch die aus der hessischen Erstaufnahmeeinrichtung in Gießen an den Landkreis Darmstadt-Dieburg zugewiesenen Personen im Datensatz als Zuzüge aus Gießen erfasst werden.

Bei den Wegzügen in das Ausland insgesamt gab es die höchsten Anteile an den jeweiligen gesamten Wegzügen in Babenhausen (20,1 %), Seeheim-Jugenheim (20,0 %) und Schaaheim (20,0 %). Am geringsten fielen die Anteile der Auslandsfortzüge in Erzhäusen (8,0 % der Wegzüge), Alsbach-



Hähnlein (8,1 %) und Mühlthal (8,2 %) aus. Die 2.336 Wegzüge aus dem Landkreis in das Ausland verteilten sich auf mindestens 93 unterschiedliche Zielländer, dies war eines mehr als im Vorjahr. Die meisten verschiedenen Zielländer gab es für die Wegzüge aus Weiterstadt (44 Länder), Griesheim (41 Länder) und Pfungstadt (36 Länder). Für Groß-Bieberau lagen keine Informationen zu den Zielländern der Wegzüge vor.

Die mit 323 Personen meisten Auslandswegzüge gingen nach Rumänien, das entsprach 1,7 % der Wegzüge insgesamt. An zweiter Stelle folgten Wegzüge in die Ukraine (312 Personen, 1,6 % aller Wegzüge) und an dritter Stelle lag Polen (288 Personen, 1,5 % aller Wegzüge). Diese drei stärksten Zielländer für Wegzüge waren zugleich die häufigsten Herkunftsländer für Zuzüge. Die häufigsten zehn Ziele für Wegzüge in das Ausland wurden durch Bulgarien, Italien, Kroatien, USA, die Türkei, Serbien und die Schweiz vervollständigt.

Ein Vergleich der absoluten Personenzahlen der Zuzüge und Wegzüge mit den einzelnen Staaten zeigt auch im Jahr 2023 den mit Abstand größten Wanderungsgewinn von 901 Personen bei Zuwanderungen aus der Ukraine. Einen relativ hohen positiven Wanderungssaldo gab es außerdem bei Wanderungen mit Rumänien (+359), der Türkei (+162 Personen), Indien (+122 Personen), Polen (+96 Personen) und Serbien (+78 Personen). Der höchste negative Wanderungssaldo ergab sich mit der Schweiz, dorthin zogen 38 Personen mehr fort als aus der Schweiz in den Landkreis Darmstadt-Dieburg kamen.

In den vorhergehenden Abschnitten wurden bei den Auslandswanderungen all jene Menschen betrachtet, die aus dem Ausland zugewandert sind. Viele dieser Menschen besitzen auch die Staatsbürgerschaft des Landes, aus dem sie zugewandert sind. Zusätzlich gibt es auch Zuzüge von Menschen mit ausländischen Staatsangehörigkeiten, die innerhalb von Deutschland in den Landkreis umzogen. Der folgende Abschnitt stellt die Zuzüge und Wegzüge nach der Staatsangehörigkeit der wandernden Personen dar.

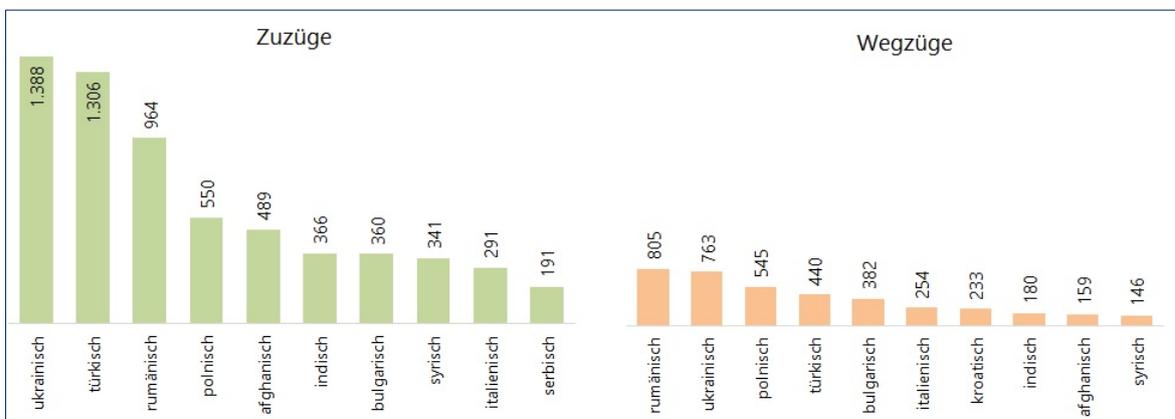


Abbildung 9: Häufigste Nationalitäten der über die Kreisgrenzen zugezogenen und fortgezogenen Menschen

Im Jahr 2023 zogen 11.873 Menschen mit nichtdeutscher erster Staatsbürgerschaft von außerhalb des Landkreises in den Landkreis zu. Das waren 53 % aller über die Kreisgrenzen zugezogenen Personen. Am häufigsten zogen im Jahr 2023 Menschen mit ukrainischer Nationalität zu. Von den 1.388 Ukrainerinnen und Ukrainern wanderten 1.138 Personen direkt aus der Ukraine in den Landkreis zu (82 %), 143 ukrainische Personen (10 %) zogen aus dem sonstigen Deutschland zu.

Am zweithäufigsten waren Zuzüge von Menschen mit türkischer Nationalität. Im Gegensatz zu den Zuwanderungen aus den anderen in diesem Abschnitt genannten Ländern zeigte sich, dass der Großteil der insgesamt 1.306 zugezogenen Türkinnen und Türken durch Binnenwanderung innerhalb von Deutschland hinzukam. Nur 177 der türkischen Zugezogenen (14 %) kam direkt aus der



Türkei in den Landkreis, 806 Türcinnen und Türcen (62 %) zogen hingegen aus dem sonstigen Deutschland zu und 255 aus Darmstadt (20 %).

Menschen mit rumänischer Nationalität waren die drittgrößte Gruppe unter der Zugezogenen. Von den insgesamt 964 Rumäninnen und Rumänen kamen 666 Personen (69 %) direkt aus Rumänien, 212 Personen (22 %) zogen aus dem übrigen Deutschland in den Landkreis. Weiterhin kamen viele polnische Staatsangehörige in den Landkreis. Von den insgesamt 550 zugezogenen Polinnen und Polen kamen 346 Personen (63 %) direkt aus Polen, 153 Menschen polnischer Nationalität (28 %) zogen aus dem übrigen Deutschland in den Landkreis zu. Die in der vorangegangenen Auflistung fehlenden Personen zum Erreichen von 100 % der entsprechenden Nationalität kamen aus dem sonstigen Ausland, aus Darmstadt oder ihre Zuzüge hatten im Datensatz keine Quellenangabe.

Auch einige weitere Nationalitäten waren in relativ großer Anzahl an den Zuzügen von außerhalb des Kreisgebietes in den Landkreis Darmstadt-Dieburg beteiligt. Hierzu gehörten Menschen mit den Staatsangehörigkeiten von Afghanistan (489 Personen), Indien (366 Personen), Bulgarien (360 Personen), Syrien (341 Personen), Italien (291 Personen) und Serbien (191 Personen).

Wegzüge von Ausländerinnen und Ausländern machten rund 44 % aller Wegzüge über die Grenzen des Landkreises Darmstadt-Dieburg aus. Unter den insgesamt 8.662 Wegzügen von Menschen mit ausländischer erster Nationalität nach außerhalb des Landkreises waren am häufigsten rumänische (805 Personen), ukrainische (763 Personen), polnische (545 Personen), türkische (440 Personen), bulgarische (382 Personen), italienische (254 Personen), kroatische (233 Personen), indische (180 Personen), afghanische (159 Personen) und syrische (146 Personen) Staatsangehörige vertreten.

Die Zahl der Wandernden mit ausländischer erster Staatsbürgerschaft überstieg in beiden Wanderungsrichtungen erheblich die Zahl der Wanderungen mit dem Ausland. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg war damit häufig auch das Ziel von Ausländerinnen und Ausländern, die zuvor bereits in Deutschland lebten.

1.5. Binnenwanderung zwischen Kommunen des Landkreises

Zwischen der Anzahl der Zuzüge aus einer Kommune des Kreises in eine andere und den entgegengesetzten Wegzügen entstanden bei der Auswertung des Datensatzes Unterschiede. Ein möglicher Grund hierfür ist, dass unter den vielen Wegzügen mit nicht bekanntem Ziel im Datensatz vermutlich auch Wanderungen innerhalb des Landkreises waren. Es wurden 6.058 Zuzüge und 5.963 Wegzüge aus dem Landkreis in den Landkreis ermittelt. Zuzüge aus einer anderen Landkreiskommune hatten somit einen Anteil von 27,1 % an allen Zuzügen insgesamt, Wegzüge in eine andere Stadt oder Gemeinde im Landkreis machten 30,6 % aller Wegzüge aus.

Tabelle 9: Wanderungen zwischen den Städten und Gemeinden im Landkreis Darmstadt-Dieburg nach Altersgruppen für den Landkreis insgesamt

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2023	1.251 20,7 %	938 15,5 %	904 14,9 %	1.995 32,9 %	624 10,3 %	346 5,7 %
Wegzüge 2023	1.251 21,0 %	978 16,4 %	882 14,8 %	1.927 32,3 %	610 10,2 %	315 5,3 %
Zuzüge 2022	1.280 21,7 %	841 14,2 %	840 14,2 %	1.900 32,2 %	691 11,7 %	353 6,0 %
Wegzüge 2022	1.265 21,9 %	869 15,1 %	806 14,0 %	1.824 31,6 %	673 11,7 %	336 5,8 %



An den Wanderungen zwischen den kreisangehörigen Städten und Gemeinden waren recht viele Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren beteiligt. Ihr Anteil lag etwas höher als bei den Wanderungsbewegungen für den Landkreis insgesamt. Der Anteil der zugehörigen Elterngeneration der 30- bis unter 50-Jährigen lag allerdings bei den Umzügen innerhalb des Landkreises etwas niedriger als bei den Wanderungen insgesamt. Möglicherweise waren unter den innerhalb des Landkreises umziehenden Personen mehr Familien und eventuell auch mehr kinderreiche Familien.

Besonders häufig wurde mit Städten und Gemeinden in der Mitte des Kreisgebietes gewandert. Es ist anzunehmen, dass diese Häufung deshalb auftrat, weil generell sehr oft mit unmittelbaren Nachbarkommunen gewandert wurde. Da für die Städte und Gemeinden in Randlage auch Kommunen anderer Kreise die unmittelbaren Nachbarn sind, gab es dort mit den Kommunen im Landkreis Darmstadt-Dieburg anteilig weniger Wanderungen. In den Wanderungsprofilen der einzelnen Städte und Gemeinden ist dies gut zu erkennen. Auch auf die einwohnerreichsten Kommunen entfielen relativ viele Umzüge aus dem Landkreis.

Unter den am häufigsten aufgesuchten Zielgebieten für Umzüge innerhalb des Landkreises waren Babenhausen, Dieburg, Griesheim, Groß-Umstadt, Groß-Zimmern, Münster, Ober-Ramstadt, Pfungstadt, Reinheim und Weiterstadt. Dorthin zogen jeweils mehr als 300 Personen aus dem Landkreis. Jeweils weniger als 100 Personen aus dem Landkreis zogen nach Erzhausen, Fischbachtal, Messel, Modautal und Schaaflheim.

In drei Kommunen gab es im Jahr 2023 Zuzüge aus allen übrigen 22 Städten und Gemeinden des Landkreises Darmstadt-Dieburg, dies waren Ober-Ramstadt, Reinheim und Roßdorf. Aus 21 kreisangehörigen Kommunen wurde nach Dieburg, Griesheim, Groß-Zimmern und Münster umgezogen. Zuzüge aus nur zwölf beziehungsweise 13 Städten und Gemeinden des Landkreises gab es hingegen in Erzhausen und Schaaflheim.

Die größte Bedeutung, gemessen an der Zahl der jeweiligen Zuzüge der einzelnen Städte und Gemeinden, hatten Wanderungen innerhalb des Kreisgebietes für Groß-Bieberau (50,2 %), Ober-Ramstadt (41,8 %) und Fischbachtal (40,0 %). Auch in Reinheim, Otzberg, Münster, Bickenbach, Groß-Zimmern und Alsbach-Hähnlein wohnte mehr als jede dritte der zugezogenen Personen zuvor in einer anderen Kommune im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Bei den Wegzügen hatte das Ziel Darmstadt-Dieburg die größte Bedeutung für Otzberg (49,4 %), Groß-Bieberau (46,0 %), Fischbachtal (39,9 %) und Groß-Zimmern (39,8 %). Jeweils mindestens ein Drittel der Wegzüge gingen außerdem aus Pfungstadt, Groß-Umstadt, Ober-Ramstadt, Münster, Dieburg, Alsbach-Hähnlein, Modautal und Reinheim in andere Städte und Gemeinden im Landkreis.

Besonders niedrig waren die Anteile von kreisinternen Wanderungen im Nordwesten und Nordosten des Kreisgebietes. Unter den niedrigsten Anteilen für Wegzüge und Zuzüge mit den übrigen Kommunen im Landkreis waren Babenhausen, Erzhausen, Griesheim, Messel, Schaaflheim und Weiterstadt. Bei den Zuzügen lag der geringste Anteil für Wanderungen mit dem Landkreis in Erzhausen mit nur 12,4 % vor. Bei den Wegzügen gab es in Griesheim mit 16,9 % den geringsten Anteil an Wegzügen in das Kreisgebiet. Die für die einzelnen Städte und Gemeinden unterschiedlich große Bedeutung von Wanderungsbeziehungen mit den anderen Kommunen im Landkreis Darmstadt-Dieburg trat auch in den Jahren zuvor mit einem sehr ähnlichen Muster auf.

In mehreren Städten und Gemeinden entfielen auf den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt zusammengerechnet mindestens 45 % aller Wanderungen. Bei den Zuzügen traf dies auf Bickenbach, Mühlthal, Ober-Ramstadt, Reinheim, Roßdorf und Seeheim-Jugenheim zu. Der höchste Wert hierfür wurde in Ober-Ramstadt mit 56,3 % aller Zuzüge erreicht. Bei den Wegzügen machten Darmstadt und der Landkreis zusammen mehr als die Hälfte aller Wegzüge aus Ober-Ramstadt, Otzberg und Pfungstadt aus, der höchste Wert wurde in Pfungstadt mit 53,5 % erreicht. Mehr als 45 % aller Wegzüge waren es außerdem in Fischbachtal, Groß-Zimmern, Mühlthal und Reinheim.



Zusätzlich zu den Umzügen zwischen den Städten und Gemeinden des Landkreises gab es eine große Zahl von Menschen, die innerhalb ihrer bisherigen Wohngemeinde umgezogen sind. Insgesamt handelte es sich hierbei im Jahr 2023 um 8.103 Personen, das waren 2,7 % der Landkreisbevölkerung. In den Kommunen mit mehreren Ortsteilen wechselte dabei fast jede dritte Person, die innerhalb der jeweiligen Kommune umzog, auch den Ortsteil. Diese internen Umzüge zählen hier nicht zur Gesamtzahl der Zuzüge und Wegzüge, da in dieser Veröffentlichung Wanderungsbewegungen über die Gemeindegrenzen von Interesse sind. Dennoch wird diese zusätzliche Information bei jeder Stadt oder Gemeinde mit aufgeführt.

2. Wanderungsbeziehungen der einzelnen Städte und Gemeinden

Die folgende Auflistung zeigt, zusammenfassend für die verschiedenen Parameter der Zuzüge und der Wegzüge, jeweils die drei Städte und Gemeinden mit den höchsten Anteilen und die drei Städte und Gemeinden mit den niedrigsten Anteilen. Die Umzüge, gemessen an der Einwohnerzahl (Fluktuation), stellen dabei dar, wieviel Prozent der am Jahresbeginn in der Kommune lebenden Menschen 2023 fortgezogen sind, beziehungsweise wieviel Prozent der am Jahresende in der Kommune wohnenden Menschen 2023 zugezogen sind.

Viele der in der folgenden Tabelle aufgelisteten Städte und Gemeinden mit höchsten und niedrigsten Anteilen waren auch in den zuvor betrachteten Jahren in den gleichen Wanderungsrubriken unter den drei Kommunen mit dem höchsten beziehungsweise niedrigsten Anteil.

Tabelle 10: Höchste und niedrigste prozentuale Anteile verschiedener Kategorien im Landkreis, gemessen an den Zuzügen und Wegzügen der einzelnen Städte und Gemeinden

		höchste prozentuale Anteile		niedrigste prozentuale Anteile	
Umzüge gemessen an der Einwohnerzahl (Fluktuation)	Zuzug	Dieburg 9,4 % Messel 9,0 % Bickenbach 8,9 %	Zuzug	Groß-Umstadt 5,3 % Groß-Bieberau 6,0 % Schaaheim 6,4 % Mühltal 6,4 %	
	Wegzug	Dieburg 8,5 % Messel 7,2 % Münster 7,0 %	Wegzug	Groß-Umstadt 4,7 % Fischbachtal 5,2 % Roßdorf 5,4 % Reinheim 5,4 %	
1. Staatsbürgerschaft nicht deutsch	Zuzug	Pfungstadt 65,0 % Schaaheim 64,8 % Messel 64,0 %	Zuzug	Fischbachtal 35,6 % Otzberg 40,5 % Alsbach-Hähnlein 41,2 %	
	Wegzug	Babenhäusen 59,2 % Dieburg 55,3 % Pfungstadt 53,7 %	Wegzug	Fischbachtal 16,8 % Mühltal 31,1 % Alsbach-Hähnlein 33,2 %	
Mittelwert Alter	Zuzug	Bickenbach 37,7 Jahre Modautal 34,3 Jahre Alsbach-Hähnlein 34,3 Jahre Otzberg 34,3 Jahre	Zuzug	Schaaheim 29,8 Jahre Pfungstadt 30,0 Jahre Erzhausen 30,5 Jahre Ober-Ramstadt 30,5 Jahre	
	Wegzug	Fischbachtal 36,9 Jahre Groß-Bieberau 36,5 Jahre Schaaheim 35,0 Jahre	Wegzug	Erzhausen 30,8 Jahre Pfungstadt 31,2 Jahre Münster 32,1 Jahre	



Wanderungen mit dem Landkreis (ohne Wanderungen innerhalb der einzelnen Kommunen)	Zuzug	Groß-Bieberau 50,2 % Ober-Ramstadt 41,8 % Fischbachtal 40,0 %	Zuzug	Erzhausen 12,4 % Schaaheim 16,4 % Messel 17,2 %
	Wegzug	Otzberg 49,4 % Groß-Bieberau 46,0 % Fischbachtal 39,9 %	Wegzug	Griesheim 16,9 % Weiterstadt 18,9 % Babenhausen 20,5 %
Wanderungen mit Darmstadt	Zuzug	Mühlthal 23,6 % Seeheim-Jugenheim 20,3 % Griesheim 19,3 %	Zuzug	Eppertshausen 1,2 % Fischbachtal 2,2 % Babenhausen 2,4 %
	Wegzug	Griesheim 19,2 % Mühlthal 17,9 % Pfungstadt 15,7 %	Wegzug	Schaaheim 1,4 % Babenhausen 2,4 % Otzberg 3,4 % Eppertshausen 3,4 %
Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland (außerhalb von Darmstadt-Dieburg und Darmstadt)	Zuzug	Eppertshausen 48,8 % Erzhausen 47,4 % Schaaheim 44,3 %	Zuzug	Ober-Ramstadt 24,5 % Modautal 24,5 % Reinheim 24,7 % Groß-Bieberau 24,7 %
	Wegzug	Erzhausen 48,9 % Eppertshausen 47,1 % Weiterstadt 45,8 %	Wegzug	Otzberg 27,6 % Ober-Ramstadt 28,9 % Pfungstadt 29,9 %
Wanderungen mit dem Ausland	Zuzug	Modautal 40,4 % Babenhausen 34,0 % Schaaheim 31,2 %	Zuzug	Fischbachtal 12,2 % Groß-Bieberau 14,4 % Alsbach-Hähnlein 14,5 %
	Wegzug	Babenhausen 20,1 % Schaaheim 20,0 % Bickenbach 16,7 %	Wegzug	Erzhausen 8,0 % Alsbach-Hähnlein 8,1 % Mühlthal 8,2 %

2.1. Alsbach-Hähnlein

In Alsbach-Hähnlein ergab sich ein Wanderungsgewinn, der sich auf beide Ortsteile verteilte. Die Fluktuation bewegte sich im Mittelbereich: 7,2 % aller zum Jahresende in Alsbach-Hähnlein wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2023 zugezogen und 6,4 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind aus Alsbach-Hähnlein fortgezogen. 14,1 % der im Jahr 2023 Zugezogenen sind bereits im selben Jahr wieder weggezogen. Der Anteil von Menschen mit ausländischer erster Staatsbürgerschaft an den Wanderungen war vergleichsweise gering: Mit 41,2 % der Zuzüge und 33,2 % der Wegzüge waren es jeweils die drittniedrigsten Prozentwerte kreisweit. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen zogen innerhalb von Alsbach-Hähnlein 193 Personen um, das entspricht einem Anteil von 2,1 % der Einwohnerinnen und Einwohner. Davon wechselten 56 Personen bei ihrem Umzug den Ortsteil.

Die Zugezogenen hatten mit 34,3 Jahren ein vergleichsweise hohes Durchschnittsalter, es war kreisweit der zweithöchste Wert. Die fortgezogenen Personen waren im Schnitt nur 0,1 Jahr jünger. Beim Vergleich der absoluten Personenzahlen der Zu- und Wegzüge zeigte sich in den meisten Altersgruppen ein Wanderungsgewinn. Am deutlichsten war der Zugewinn bei den Familienwandernden unter 18 Jahre und zwischen 30 und 50 Jahren. Wanderungsverluste gab es nur bei den zwei Altersgruppen der jungen Erwachsenen von 18 bis unter 30 Jahren. Die Altersgruppe der Bildungswandernden von 18 bis unter 25 Jahren hatte an den Zuzügen einen besonders geringen Anteil von 10,7 %, nur in Fischbachtal lag er noch niedriger. Unter den Zugezogenen waren im Vergleich besonders viele 50- bis unter 65-Jährige, mit einem Anteil von 13,2 % war dies der höchste Anteil



an Zuzügen in dieser Altersgruppe kreisweit. Bei den Wegzügen war der Anteil der ab 65-Jährigen mit 8,3 % der zweithöchste im Landkreis.

Bei der Aufteilung der Zuzüge und der Wegzüge auf die verschiedenen Herkunfts- und Zielgebiete haben sich in Alsbach-Hähnlein gegenüber dem Jahr zuvor einige Veränderungen ergeben. Der auf den Landkreis Darmstadt-Dieburg entfallende Anteil stieg in beiden Wanderungsrichtungen deutlich an, um rund 10 % bei den Zuzügen und 11 % bei den Wegzügen. Damit hatten jeweils ein Drittel der zu- und fortgezogenen Menschen ihren vorherigen oder neuen Wohnort ebenfalls im Landkreis. Besonders eng war dabei der Bezug zu Seeheim-Jugenheim, mit je rund 12 % der Zu- und Wegzüge. Die größten Anteile von je über 40 % entfielen allerdings in beiden Wanderungsrichtungen auf das sonstige Deutschland. Hieran war insbesondere der Kreis Bergstraße beteiligt, aus dem 14,4 % der Zuzüge kamen und in den 18,2 % der Wegzüge gingen. Bei den Wegzügen ging der Anteil der sonstigen Deutschlands im Vergleich mit dem Jahr 2022 um rund 5 % zurück, ebenso wie der auf das Ausland entfallende Anteil. Der Anteil der Auslandszuwanderung ist gegenüber dem Vorjahr um 10 % zurückgegangen und liegt nun wieder auf dem Niveau der Jahre zuvor. Bei den Zuzügen und auch bei den Wegzügen waren es in Alsbach-Hähnlein besonders geringe Anteile, die auf das Ausland entfielen, es war jeweils der zweitniedrigste Wert kreisweit.

Tabelle 11: Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Alsbach-Hähnlein (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	675	7,2 %	51,0 %	49,0 %	41,2 %	34,3
Wegzüge	582	6,3 %	53,4 %	46,6 %	33,2 %	34,2
	Alsbach	Hähnlein				
Zuzüge	434	241				
Fluktuation	7,1 %	7,5 %				
Wegzüge	397	185				
Fluktuation	6,4 %	5,9 %				

Tabelle 12: Wanderungen nach Altersgruppen in Alsbach-Hähnlein

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2023	144 21,3 %	72 10,7 %	81 12,0 %	233 34,5 %	89 13,2 %	56 8,3 %
Wegzüge 2023	97 16,7 %	94 16,1 %	86 14,8 %	189 32,5 %	68 11,7 %	48 8,2 %
Zuzüge 2022	170 24,2 %	69 9,8 %	84 12,0 %	254 36,2 %	83 11,8 %	42 6,0 %
Wegzüge 2022	94 18,0 %	77 14,8 %	77 14,8 %	177 34,0 %	61 11,7 %	35 6,7 %



Tabelle 13: Zuzüge nach Alsbach-Hähnlein nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Alsbach Hähnlein)

Zuzüge nach Alsbach-Hähnlein	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2023	226 33,5 %	63 9,3 %	276 40,9 %	98 14,5 %
2022	162 23,1 %	71 10,1 %	286 40,7 %	175 24,9 %
2021	129 23,6 %	52 9,5 %	253 46,3 %	102 18,7 %
2020	169 30,1 %	82 14,6 %	222 39,6 %	83 14,8 %
2019	144 28,0 %	49 9,5 %	228 44,4 %	78 15,2 %



Abbildung 10: Zuzüge nach Alsbach-Hähnlein aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)



Tabelle 14: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Alsbach-Hähnlein je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Alsbach-Hähnlein)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Seeheim-Jugenheim 78 Personen, 11,6 %	Kreis Bergstraße 97 Personen, 14,4 %	Baden-Württemberg 24 Personen, 3,6 %	22 Quell-Länder
Pfungstadt 43 Personen, 6,4 %	Kreis Groß-Gerau 30 Personen, 4,4 %		Ukraine 45 Personen, 6,7 %
Bickenbach 38 Personen, 5,6 %	Bensheim 28 Personen, 4,2 %		
	Zwingenberg 25 Personen, 3,7 %		

Tabelle 15: Wegzüge aus Alsbach-Hähnlein nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Alsbach Hähnlein)

Wegzüge aus Alsbach-Hähnlein	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2023	201 34,5 %	35 6,0 %	262 45,0 %	47 8,1 %
2022	122 23,4 %	39 7,5 %	260 49,9 %	66 12,7 %
2021	124 23,6 %	42 8,0 %	258 49,1 %	58 11,0 %
2020	154 30,3 %	36 7,1 %	246 48,3 %	41 8,1 %
2019	139 26,7 %	41 7,9 %	271 52,1 %	49 9,4 %

Tabelle 16: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Alsbach-Hähnlein je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Alsbach-Hähnlein)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Seeheim-Jugenheim 71 Personen, 12,2 %	Kreis Bergstraße 106 Personen, 18,2 %	Baden-Württemberg 26 Personen, 4,5 %	19 Ziel-Länder
Bickenbach 48 Personen, 8,2 %	Bensheim 39 Personen, 6,7 %	Rheinland-Pfalz 24 Personen, 4,1 %	Kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge
Pfungstadt 19 Personen, 3,3 %	Zwingenberg 26 Personen, 4,5 %		
	Kreis Groß-Gerau 24 Personen, 4,1 %		



Abbildung 11: Wegzüge aus Alsbach-Hähnlein in den Landkreis Darmstadt-Dieburg
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und

2.2. Babenhausen

In Babenhausen ereigneten sich im Jahr 2023 deutlich mehr Zuzüge als Wegzüge. Vom Wanderungsgewinn profitierten fast alle Ortsteile, nur in Sickenhofen ergab sich ein geringer negativer Saldo. Von den aus Babenhausen weggezogenen Personen hatten 59,2 % eine ausländische Staatsbürgerschaft, das war kreisweit der höchste Anteil. Außerdem ereigneten sich vergleichsweise viele Zuzüge von Personen, die im selben Jahr wieder fortzogen: mit 23,2 % entfiel fast jeder vierte Zuzug auf solche Kurzwohnende, nur in Dieburg lag dieser Anteil noch etwas höher.

Die Fluktuation war bei den Zuzügen und den Wegzügen im Vergleich mit den anderen Kommunen im Landkreis recht hoch: 8,5 % aller zum Jahresende in Babenhausen wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2023 zugezogen und 6,9 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2023 weggezogen. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen zogen innerhalb der Stadt Babenhausen 599 Personen um, das entsprach einem vergleichsweise hohen Anteil von 3,4 % der Bevölkerung. 137 der innerorts umgezogenen Personen wechselten dabei den Ortsteil.

Beim Vergleich der absoluten Personenzahlen der Zu- und Wegzüge zeigte sich ein Zuwachs in fast allen Altersgruppen. Nur bei den 25- bis unter 30-Jährigen gab es einen leichten Wanderungsverlust. Dies lag vor allem daran, dass besonders wenige junge Erwachsene in diesem Alter zugezogen sind: mit nur 11,6 % an allen Zuzügen war dies kreisweit der drittniedrigste Anteil. Es zogen anteilig hingegen besonders viele 50- bis unter 65-Jährige zu, mit 12,4 % lag hier kreisweit der dritthöchste Wert vor. Unter den Wegzügen aus Babenhausen waren besonders wenige ab 65-Jährige, sie machten nur 4,7 % aller Wegzüge aus, das war der drittniedrigste Wert im gesamten Landkreis.

Babenhausen hatte auch im Jahr 2023 besonders starke Wanderungsbeziehungen mit dem Ausland. 34 % aller zugezogenen Person wanderten direkt aus dem Ausland zu, nur in Modautal lag dieser Anteil noch höher. Der Anteil der Wanderungen mit dem Ausland lag an den Zuzügen insgesamt nach Babenhausen um fast 14 % höher als an den Wegzügen. Dennoch machte das Ausland an den Wegzügen aus Babenhausen mit 20,1 % einen besonders großen Anteil aus, in



allen anderen Städten und Gemeinden im Landkreis lag dieser Wert niedriger. Gegenüber dem Vorjahr sank der Anteil der Auslandszuzüge um 6 %. Der Anteil der Zuzüge aus dem sonstigen Deutschland hat sich dagegen um rund 9 % erhöht.

Weniger Bedeutung als für die meisten anderen Städte und Gemeinden hatten die Stadt Darmstadt und der Landkreis Darmstadt-Dieburg für das Wanderungsgeschehen in Babenhausen. Zusammen entfiel auf sie mit je 22,9 % weniger als ein Viertel aller Zuzüge und Wegzüge, dies war der zweitniedrigste beziehungsweise der niedrigste Anteil hierfür kreisweit. Darunter bezogen sich nur je 2,4 % der Zu- und Wegzüge auf die Stadt Darmstadt, das war bei den Zuzügen der drittniedrigste und bei den Wegzügen der zweitniedrigste Anteil kreisweit.

Die meisten Zuzüge und Wegzüge hatten ihre Quelle oder ihr Ziel im sonstigen Deutschland. Dort waren vor allem die Wanderungsbeziehungen zum Kreis Offenbach weiterhin recht stark ausgeprägt. Außerdem bestanden vergleichsweise starke Wanderungsbeziehungen mit Bayern, vor allem mit den Raum Aschaffenburg. Im Datensatz waren für 12,7 % der Wegzüge aus Babenhausen keine Ziele angegeben, dies war kreisweit der dritthöchste Anteil an unklaren Wegzügen.

Tabelle 17: Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Babenhausen (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	1.514	8,5 %	54,4 %	45,6 %	57,5 %	33,2
Wegzüge	1.218	6,9 %	55,0 %	45,0 %	59,2 %	32,2
	Babenhausen Stadt	Hergershausen	Sickenhofen	Harreshausen	Langstadt	Harpertshausen
Zuzüge	1.070	131	71	107	94	41
Fluktuation	10,1 %	5,9 %	4,8 %	9,5 %	5,8 %	5,2 %
Wegzüge	818	118	76	83	87	36
Fluktuation	7,8 %	5,3 %	5,1 %	7,4 %	5,3 %	4,6 %

Tabelle 18: Wanderungen nach Altersgruppen in Babenhausen

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2023	297 19,6 %	244 16,1 %	176 11,6 %	513 33,9 %	187 12,4 %	97 6,4 %
Wegzüge 2023	206 16,9 %	225 18,5 %	188 15,4 %	397 32,6 %	145 11,9 %	57 4,7 %
Zuzüge 2022	404 22,4 %	283 15,7 %	205 11,3 %	617 34,1 %	185 10,2 %	113 6,3 %
Wegzüge 2022	189 15,3 %	238 19,3 %	167 13,5 %	415 33,6 %	170 13,8 %	55 4,5 %



Abbildung 12: Zuzüge nach Babenhausen aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Tabelle 19: Zuzüge nach Babenhausen nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Babenhausen)

Zuzüge nach Babenhausen	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2023	311 20,5 %	36 2,4 %	621 41,0 %	515 34,0 %
2022	433 24,0 %	45 2,5 %	576 31,9 %	725 40,1 %
2021	228 19,9 %	24 2,1 %	505 44,1 %	348 30,4 %
2020	209 18,6 %	32 2,9 %	511 45,6 %	334 29,8 %
2019	204 16,4 %	36 2,9 %	535 43,0 %	427 34,4 %

Tabelle 20: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Babenhausen je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Babenhausen)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Schaaheim 68 Personen, 4,5 %	Kreis Offenbach 191 Personen, 12,6 %	Bayern 100 Personen, 6,6 %	44 Quell-Länder
Münster 53 Personen, 3,5 %	Rodgau 58 Personen, 3,8 %		Ukraine 148 Personen, 9,8 %
Groß-Umstadt 45 Personen, 3,0 %	Frankfurt 57 Personen, 3,8 %		Rumänien 129 Personen, 8,5 %



Tabelle 21: Wegzüge aus Babenhausen nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Babenhausen)

Wegzüge aus Babenhausen	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2023	250 20,5 %	29 2,4 %	539 44,3 %	245 20,1 %
2022	279 22,6 %	33 2,7 %	497 40,3 %	268 21,7 %
2021	174 16,8 %	34 3,3 %	479 46,3 %	219 21,2 %
2020	180 17,5 %	35 3,4 %	460 44,8 %	224 21,8 %
2019	214 19,7 %	23 2,1 %	502 46,2 %	289 26,6 %

Tabelle 22: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Babenhausen je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Babenhausen)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Münster 43 Personen, 3,5 %	Kreis Offenbach 120 Personen, 9,9 %	Bayern 116 Personen, 9,5 %	25 Ziel-Länder
	Rodgau 37 Personen, 3,0 %	Kreis Aschaffenburg 44 Personen, 3,6 %	Rumänien 61 Personen, 5,0 %
			Ukraine 45 Personen, 3,7 %

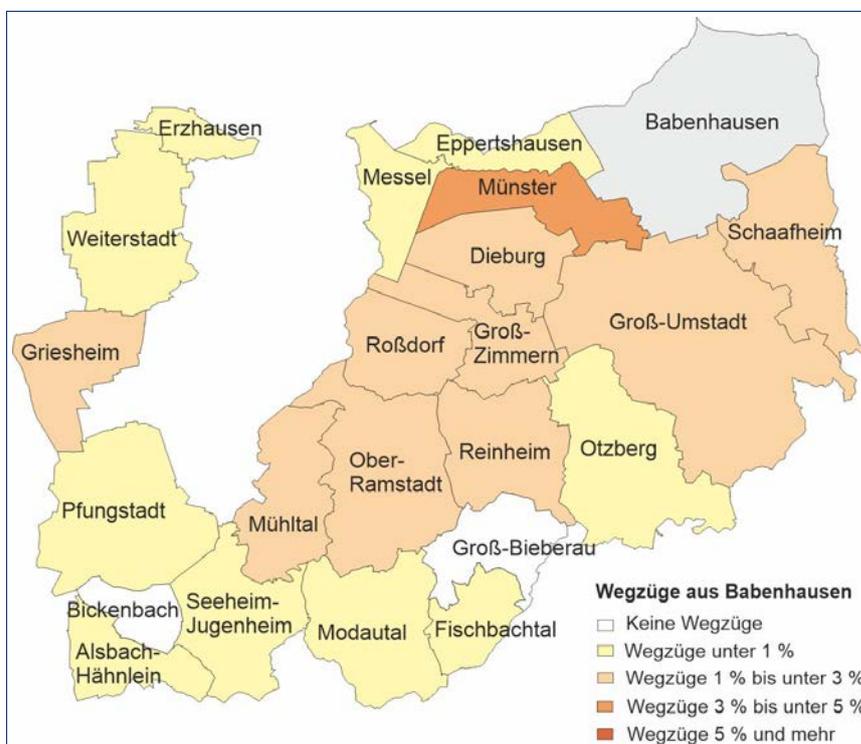


Abbildung 13: Wegzüge aus Babenhausen in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)



2.3. Bickenbach

In Bickenbach ereigneten sich deutlich mehr Zuzüge als Wegzüge. Die Fluktuation war bei den Zuzügen die dritthöchste kreisweit, bei den Wegzügen lag sie im mittleren Bereich: 8,9 % aller zum Jahresende in Bickenbach wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2023 zugezogen und 6,6 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2023 fortgezogen. An den Zu- und Wegzügen waren mit Anteilen von 56,9 % beziehungsweise 55,6 % deutlich mehr Männer als Frauen beteiligt. Der Anteil an Personen, die im gleichen Jahr zugezogen und auch wieder weggezogen sind, lag bei 14,6 % aller Zuzüge. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Bickenbach 91 Personen umgezogen, dies war mit nur 1,5 % der Einwohner und Einwohnerinnen der kreisweit geringste Prozentsatz an internen Umzügen.

Der Altersdurchschnitt der nach Bickenbach gezogenen Personen war mit 37,7 Jahren der höchste im gesamten Landkreis. Die weggezogenen Menschen waren mit im Schnitt 33,9 Jahren um 3,8 Jahre jünger. Bickenbach hatte damit im Vergleich einen besonders großen Altersunterschied zwischen den beiden Wanderungsrichtungen und gehörte zu den wenigen Kommunen, in denen die Zugezogenen älter waren als die Fortgezogenen.

Bei den absoluten Zahlen der Zuzüge und der Wegzüge war in allen Altersgruppen ein Zuwachs festzustellen. Besonders groß fiel er bei den ab 65-Jährigen aus. Im kreisweiten Vergleich waren in Bickenbach unter den Zugezogenen besonders viele Menschen ab 65 Jahren, sie machten 13 % aller Zuzüge aus. Der Anteil dieser Altersgruppe lag damit bei den Zuzügen um gut 6 % höher als bei den Wegzügen. Ein Großteil dieser älteren Menschen war sogar bereits mindestens 80 Jahre alt (7,8 % aller Zugezogenen). Die vielen Zuzüge von ab 65 Jahre alten Personen und der hohe Altersdurchschnitt der Zugezogenen stehen in sehr engem Zusammenhang mit den beiden vorhandenen Seniorenwohnanlagen: dorthin gingen 68 % aller Zuzüge von Personen ab 65 Jahren und 93 % aller Zuzüge von ab 80 Jahre alten Menschen. Besonders gering fiel bei den Zuzügen nach Bickenbach der Anteil der 25- bis unter 30-Jährigen aus: mit nur 11,5 % war es der zweitniedrigste Anteil kreisweit. An den Wegzügen waren dagegen überdurchschnittlich viele 30- bis unter 50-Jährige beteiligt, kreisweit lag hier mit 36 % der dritthöchste Anteil vor.

Der Anteil der Wegzüge in das sonstige Deutschland ging im Vergleich mit dem Vorjahr um 8 % zurück. Dennoch blieb das sonstige Deutschland das wichtigste Ziel für Wegzüge aus Bickenbach. Bei den Wegzügen lag der Anteil des sonstigen Deutschlands um 9 % höher als bei den Zuzügen. Vor allem mit dem benachbarten Kreis Bergstraße bestanden intensive Wanderungsverflechtungen sowohl bei den Zuzügen (9,7 %) als auch bei den Wegzügen (14,7 %). Wegzüge in das Ausland erreichten mit einem Anteil von 16,7 % aller Wegzüge hier den kreisweit dritthöchsten Prozentwert.

Der Anteil der Zuzüge aus dem Ausland hat sich gegenüber dem Vorjahr um 6 % verringert. Der auf den Landkreis Darmstadt-Dieburg entfallende Anteil an den Zuzügen stieg hingegen um 5 %. Auch im Jahr 2023 kamen damit die meisten Zuzüge nach Bickenbach aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg. Bei den Zuzügen aus dem Landkreis fällt die Konzentration der Herkunftsorte auf den Westen des Kreisgebietes auf. Insbesondere zu Seeheim-Jugenheim, Alsbach-Hähnlein und Pfungstadt bestanden starke Wanderungsbeziehungen.

Tabelle 23: Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Bickenbach (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	555	8,9 %	56,9 %	43,1 %	48,7 %	37,7
Wegzüge	408	6,6 %	55,6 %	44,4 %	39,5 %	33,9



Tabelle 24: Wanderungen nach Altersgruppen in Bickenbach (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Dieburg)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2023	95 17,1 %	71 12,8 %	64 11,5 %	197 35,5 %	56 10,1 %	72 13,0 %
Wegzüge 2023	64 15,7 %	67 16,4 %	58 14,2 %	147 36,0 %	45 11,0 %	27 6,6 %
Zuzüge 2022	99 18,4 %	65 12,1 %	72 13,4 %	155 28,8 %	53 9,8 %	94 17,5 %
Wegzüge 2022	74 17,5 %	84 19,9 %	47 11,1 %	144 34,0 %	50 11,8 %	24 5,7 %

Tabelle 25: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Bickenbach je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Bickenbach)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Seeheim-Jugenheim 54 Personen, 9,7 %	Kreis Bergstraße 54 Personen, 9,7 %	Baden-Württemberg 25 Personen, 4,5 %	21 Quell-Länder
Pfungstadt 53 Personen, 9,6 %	Bensheim 22 Personen, 4,0 %		Polen 30 Personen, 5,4 %
Alsbach-Hähnlein 48 Personen, 8,7 %			Ukraine 21 Personen, 3,8 %
			Rumänien 19 Personen, 3,4 %

Tabelle 26: Zuzüge nach Bickenbach nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Bickenbach)

Zuzüge nach Bickenbach	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2023	199 35,9 %	59 10,6 %	167 30,1 %	120 21,6 %
2022	165 30,7 %	54 10,0 %	160 29,7 %	150 27,9 %
2021	121 29,0 %	55 13,2 %	168 40,3 %	68 16,3 %
2020	149 33,3 %	54 12,1 %	157 35,1 %	74 16,6 %
2019	141 28,5 %	66 13,3 %	185 37,4 %	92 18,6 %



Abbildung 14: Zuzüge nach Bickenbach aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Tabelle 27: Wegzüge aus Bickenbach nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Bickenbach)

Wegzüge aus Bickenbach	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2023	115 28,2 %	39 9,6 %	161 39,5 %	68 16,7 %
2022	116 27,4 %	32 7,6 %	201 47,5 %	53 12,5 %
2021	96 28,4 %	29 8,6 %	127 37,6 %	63 18,6 %
2020	90 25,5 %	51 14,5 %	148 41,9 %	32 9,1 %
2019	107 25,7 %	33 7,9 %	182 43,7 %	85 20,4 %

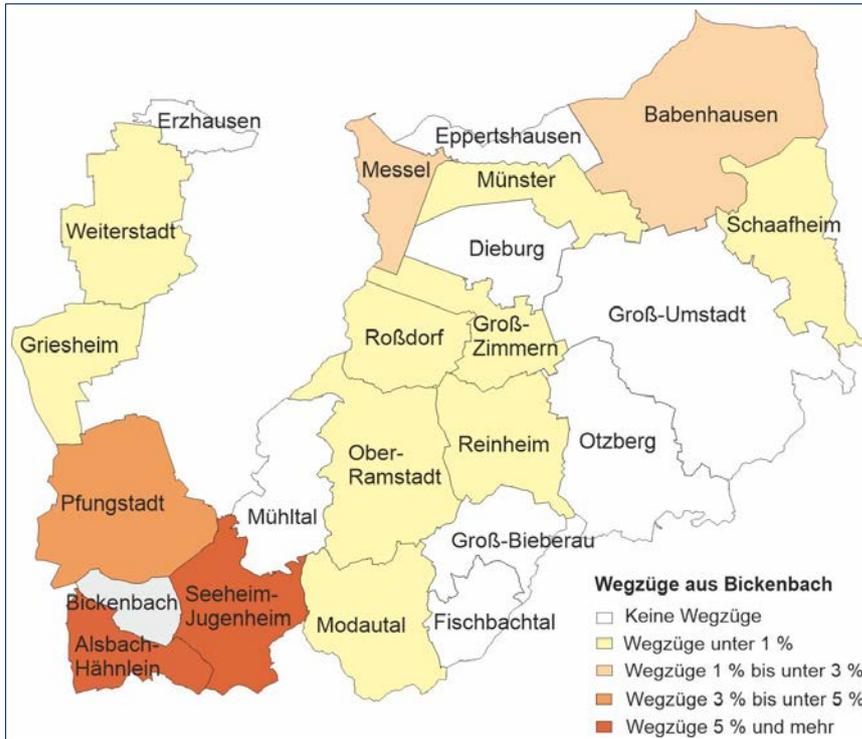


Abbildung 15: Wegzüge aus Bickenbach in den Landkreis Darmstadt-Dieburg
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Tabelle 28: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Bickenbach je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Bickenbach)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Alsbach-Hähnlein 38 Personen, 9,3 %	Kreis Bergstraße 60 Personen, 14,7 %	Baden-Württemberg 16 Personen, 3,9 %	15 Ziel-Länder Polen
Seeheim-Jugenheim 37 Personen, 9,1 %	Bensheim 24 Personen, 5,9 %		22 Personen, 5,4 %
Pfungstadt 14 Personen, 3,4 %	Zwingenberg 14 Personen, 3,4 %		

2.4. Dieburg

In Dieburg ereigneten sich im Jahr 2023 mehr Zuzüge als Wegzüge. Die Fluktuation war hier, im Vergleich mit den anderen Städten und Gemeinden, in beiden Wanderungsrichtungen am höchsten: 9,4 % aller zum Jahresende in Dieburg wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2023 zugezogen und 8,5 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2023 weggezogen. Auffallend hoch war zudem die Beteiligung von Männern an den Wanderungsbewegungen, sie machten rund 61 % der Zu- und Wegzüge aus. Mit einem Anteil von 24,8 % gehörte jede vierte zugezogene Person zu den Kurzwohnenden, die im gleichen Jahr bereits wieder aus Dieburg weggezogen sind. Mehr Kurzwohnende waren es nirgendwo im Landkreis. Unter den Wegzügen waren besonders viele Menschen mit einer ausländischen Staatsangehörigkeit, mit 55,3 % war es mehr als die Hälfte aller Wegzüge, nur in Babenhausen lag dieser Wert noch höher. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Stadt Dieburg 374 Personen umgezogen, das waren 2,3 % aller Einwohnenden.



Beim Vergleich der absoluten Zahlen der Zugezogenen und der Weggezogenen waren deutliche Zuwächse in den Altersgruppen der unter 18-Jährigen und 30- bis unter 50-Jährigen Familienwandernden, sowie bei den 18- bis unter 25 Jahre alten Bildungswandernden zu erkennen. Bei den anderen drei Altersgruppen ereigneten sich hingegen leichte Wanderungsverluste. In beiden Wanderungsrichtungen war die Beteiligung von unter 18 Jahre alten Menschen, im Vergleich mit den anderen Städten und Gemeinden, in Dieburg am niedrigsten. Der Anteil der 18- bis unter 25-Jährigen war hingegen bei den Zuzügen der höchste und bei den Wegzügen der dritthöchste kreisweit. Die jährlich hohe Beteiligung von jungen Erwachsenen an den Wanderungen in Dieburg dürfte insbesondere durch den dort bestehenden Campus der Hochschule Darmstadt bedingt sein.

Die meisten Zuzüge kamen aus dem sonstigen Deutschland, dessen Anteil gegenüber dem Vorjahr um 8 % angestiegen ist. Der Anteil der Zuzüge aus dem Ausland sank, nach dem besonders hohen Anteil im von Zuzügen aus der Ukraine geprägten Jahr 2022, um 14 % ab und erreichte mit 20,6 % wieder in etwa das Niveau der Jahre zuvor. Bei den Wegzügen stieg der Anteil der Zuzüge aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg um 8 % an. Mit einem Anteil von 36,2 % war der Landkreis das häufigste Ziel der Wegzüge aus Dieburg, sie verteilten sich nahezu über das ganze Kreisgebiet, mit Ausnahme von Fischbachtal und Modautal. Nach Dieburg zogen auch aus fast allen anderen Kommunen im Landkreis Menschen zu, die einzige Ausnahme war dabei Bickenbach.

Tabelle 29: Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Dieburg (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	1.524	9,4 %	60,6 %	39,4 %	57,9 %	32,0
Wegzüge	1.369	8,5 %	61,4 %	38,6 %	55,3 %	32,8

Tabelle 30: Wanderungen nach Altersgruppen in Dieburg (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Dieburg)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2023	207 13,6 %	349 22,9 %	241 15,8 %	529 34,7 %	134 8,8 %	64 4,2 %
Wegzüge 2023	166 12,1 %	280 20,4 %	249 18,2 %	467 34,1 %	142 10,4 %	65 4,8 %
Zuzüge 2022	223 15,6 %	263 18,3 %	222 15,5 %	512 35,7 %	146 10,2 %	68 4,7 %
Wegzüge 2022	125 10,9 %	221 19,2 %	198 17,2 %	419 36,5 %	136 11,8 %	50 4,4 %



Tabelle 31: Zuzüge nach Dieburg nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Dieburg)

Zuzüge nach Dieburg	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2023	434 28,5 %	112 7,4 %	603 39,6 %	314 20,6 %
2022	372 25,9 %	71 5,0 %	449 31,3 %	491 34,2 %
2021	413 32,7 %	89 7,0 %	452 35,7 %	236 18,7 %
2020	407 32,5 %	117 9,3 %	458 36,5 %	205 16,4 %
2019	453 31,4 %	121 8,4 %	495 34,3 %	291 20,2 %

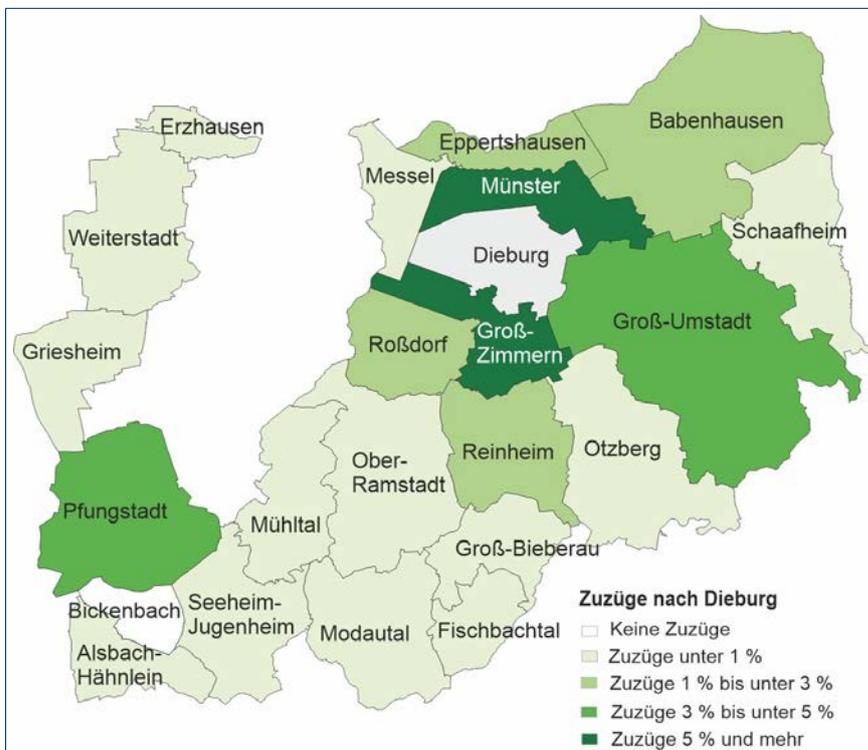


Abbildung 16: Zuzüge nach Dieburg aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)



Tabelle 32: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Dieburg je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Dieburg)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Groß-Zimmern 97 Personen, 6,4 %	Frankfurt 74 Personen, 4,9 %	Bayern 60 Personen, 3,9 %	50 Quell-Länder
Münster 88 Personen, 5,8 %	Kreis Offenbach 61 Personen, 4,0 %		Ukraine 53 Personen, 3,5 %
Pfungstadt 50 Personen, 3,3 %			Rumänien 47 Personen, 3,1 %
Groß-Umstadt 46 Personen, 3,0 %			

Tabelle 33: Wegzüge aus Dieburg nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Dieburg)

Wegzüge aus Dieburg	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2023	496 36,2 %	115 8,4 %	458 33,5 %	130 9,5 %
2022	324 28,2 %	109 9,5 %	436 38,0 %	107 9,3 %
2021	367 28,5 %	136 10,5 %	474 36,7 %	119 9,2 %
2020	384 30,7 %	143 11,4 %	430 34,4 %	131 10,5 %
2019	417 29,4 %	133 9,4 %	473 33,4 %	209 14,7 %

Tabelle 34: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Dieburg je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Dieburg)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Münster 105 Personen, 7,7 %	Kreis Offenbach 52 Personen, 3,8 %	Bayern 56 Personen, 4,1 %	27 Ziel-Länder
Pfungstadt 79 Personen, 5,8 %	Frankfurt 41 Personen, 3,0 %	Baden-Württemberg 41 Personen, 3,0 %	Kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge
Groß-Zimmern 73 Personen, 5,3 %			

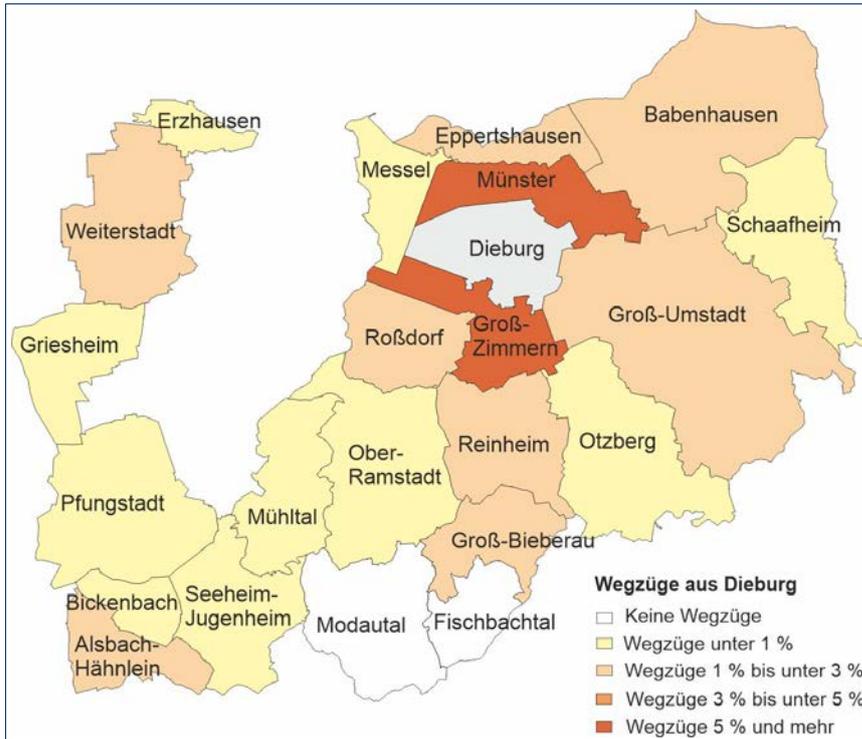


Abbildung 17: Wegzüge aus Dieburg in den Landkreis Darmstadt-Dieburg
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

2.5. Eppertshausen

In Eppertshausen ereigneten sich im Jahr 2023 mehr Zuzüge als Wegzüge. Die Fluktuation lag in beiden Wanderungsrichtungen im mittleren Bereich: 7,6 % aller zum Jahresende in Eppertshausen wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2023 zugezogen, 6,4 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2023 weggezogen. Der Anteil an Personen, die im gleichen Jahr zugezogen und auch wieder weggezogen sind, lag bei 13,6 % aller Zuzüge. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Eppertshausen 144 Personen umgezogen, das entspricht 2,2 % aller Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde.

Die Fortgezogenen hatten ein recht hohes Durchschnittsalter von 34,3 Jahren, die Zugezogenen waren um rund zwei Jahre jünger. Die absoluten Personenzahlen zeigten für die meisten Altersgruppen einen positiven Wanderungssaldo, nur bei den 50- bis unter 65-Jährigen und den ab 65-Jährigen gab es etwas mehr Wegzüge als Zuzüge. An den Wegzügen gab es den im Vergleich mit den anderen Kommunen dritthöchsten Anteil von 50- bis unter 65-Jährigen. Unter den Zugezogenen waren hingegen mit 19,1 % besonders viele junge Erwachsene zwischen 25 und 30 Jahren, nur in Erzhausen lag dieser Anteil noch etwas höher.

Der Anteil an Zuzügen aus dem sonstigen Deutschland stieg gegenüber dem Jahr zuvor um 12 %. Mit 48,8 % kamen somit fast die Hälfte aller Zugezogenen aus dem sonstigen Deutschland, mehr waren es in keiner anderen Stadt oder Gemeinde. Der Anteil der Zuzüge aus dem Ausland verringerte sich hingegen um 14 %. Auch bei den Wegzügen hatte das sonstige Deutschland die größte Bedeutung für Eppertshausen. Mit 47,1 %, und damit rund 8 % mehr als im Jahr zuvor, wurde hier der zweithöchste Anteil kreisweit erreicht. In beiden Wanderungsrichtungen bestanden dabei weiterhin starke Beziehungen mit den Nachbarkommunen im Kreis Offenbach, insbesondere mit Rödermark. Von den Zuzügen insgesamt kamen aus dem Kreis Offenbach rund 22 % und unter den Wegzügen waren etwa 15 % aus dem Kreis Offenbach.



Mit der Stadt Darmstadt bestanden in Eppertshausen kaum Wanderungsbeziehungen. Nur 1,2 % der Zuzüge kamen aus Darmstadt, das war der niedrigsten Anteil im gesamten Landkreis. Von den Wegzügen entfielen 3,4 % auf die Stadt Darmstadt, das war der drittniedrigste Prozentwert kreisweit. Der auf den Landkreis Darmstadt-Dieburg entfallende Anteil der Wegzüge hat sich um 12 % reduziert und lag mit nur noch 26,7 % deutlich unter den Werten der letzten Jahre. Besonders hoch war allerdings der Anteil der Wegzüge für die keine Einträge zur Zielkommune oder zum Zielland vorhanden waren. Ein solches unklare Ziel hatten 13,2 % aller Wegzüge, noch mehr waren es nur in Groß-Zimmern.

Tabelle 35: Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Eppertshausen (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	492	7,6 %	52,6 %	47,4 %	53,7 %	32,2
Wegzüge	408	6,4 %	54,4 %	45,6 %	46,1 %	34,3

Tabelle 36: Wanderungen nach Altersgruppen in Eppertshausen

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2023	81 16,4 %	82 16,7 %	94 19,1 %	161 32,7 %	53 10,8 %	21 4,3 %
Wegzüge 2023	66 16,2 %	68 16,7 %	61 15,0 %	127 31,1 %	54 13,2 %	32 7,8 %
Zuzüge 2022	120 22,1 %	88 16,2 %	77 14,2 %	169 31,2 %	68 12,6 %	20 3,7 %
Wegzüge 2022	83 18,2 %	69 15,2 %	81 17,8 %	147 32,3 %	53 11,7 %	22 4,8 %

Tabelle 37: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Eppertshausen je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Eppertshausen)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Münster 42 Personen, 8,5 %	Kreis Offenbach 110 Personen, 22,4 %	Bayern 18 Personen, 3,7 %	27 Quell-Länder
Groß-Zimmern 20 Personen, 4,1 %	Rödermark 44 Personen, 8,9 %		Ukraine 21 Personen, 4,3 %
	Rodgau 28 Personen, 5,7 %		



Tabelle 38: Zuzüge nach Eppertshausen nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Eppertshausen)

Zuzüge nach Eppertshausen	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2023	132 26,8 %	6 1,2 %	240 48,8 %	99 20,1 %
2022	127 23,4 %	20 3,7 %	200 36,9 %	183 33,8 %
2021	124 27,9 %	23 5,2 %	232 52,1 %	53 11,9 %
2020	139 28,7 %	12 2,5 %	241 49,7 %	76 15,7 %
2019	147 32,4 %	13 2,9 %	193 42,5 %	90 19,8 %

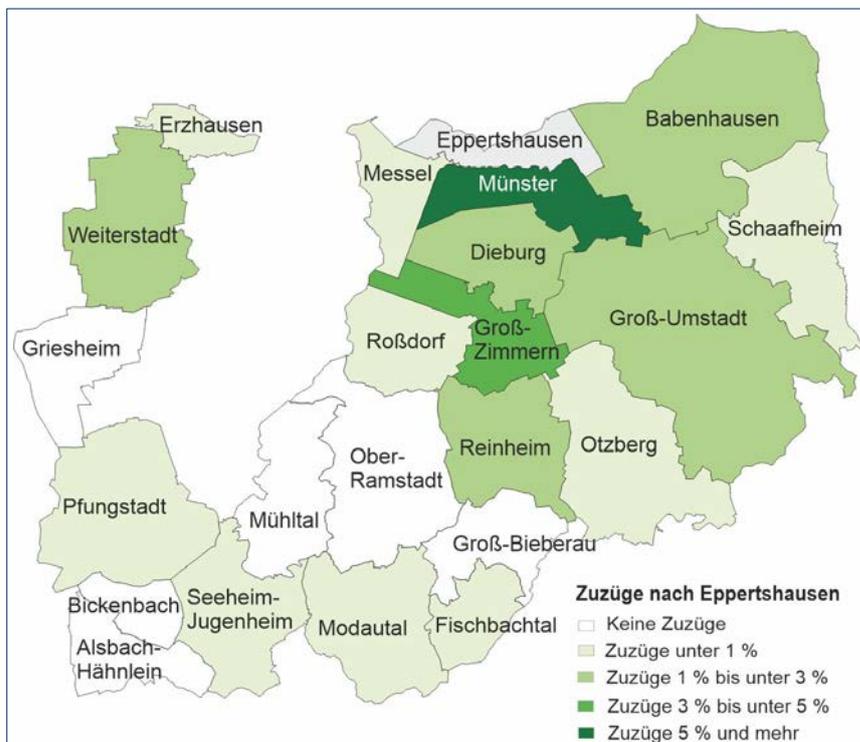


Abbildung 18: Zuzüge nach Eppertshausen aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)



Tabelle 39: Wegzüge aus Eppertshausen nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Eppertshausen)

Wegzüge aus Eppertshausen	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2023	109 26,7 %	14 3,4 %	192 47,1 %	39 9,6 %
2022	177 38,9 %	17 3,7 %	177 38,9 %	51 11,2 %
2021	141 37,3 %	10 2,7 %	167 44,2 %	22 5,8 %
2020	194 39,2 %	10 2,0 %	209 42,2 %	37 7,5 %
2019	135 35,0 %	15 3,9 %	168 43,5 %	40 10,4 %

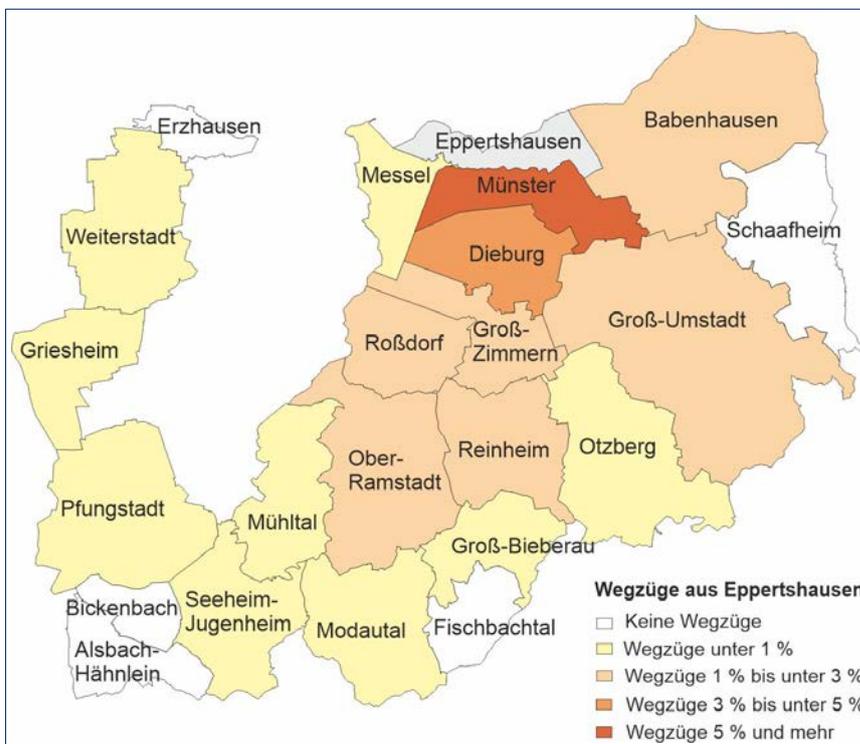


Abbildung 19: Wegzüge aus Eppertshausen in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)



Tabelle 40: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Eppertshausen je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Eppertshausen)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Münster 37 Personen, 9,1 %	Kreis Offenbach 60 Personen, 14,7 %	Bayern 17 Personen, 4,2 %	16 Ziel-Länder
Dieburg 20 Personen, 4,9 %	Rödermark 25 Personen, 6,1 %		kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge
	Frankfurt 22 Personen, 5,4 %		
	Rodgau 15 Personen, 3,7 %		

2.6. Erzhausen

In Erzhausen zogen im Jahr 2023 etwas mehr Menschen zu als fort. Die Fluktuation bewegte sich im Mittelbereich: 6,6 % aller zum Jahresende in Erzhausen wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2023 zugezogen und 6,3 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2023 weggezogen. Männer waren in beiden Wanderungsrichtungen mit rund 55 % etwas häufiger vertreten als Frauen. Der Anteil an Personen, die im gleichen Jahr zugezogen und auch wieder weggezogen sind, lag bei 13,7 % aller Zuzüge. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Erzhausen 164 Personen umgezogen, dies entspricht einem Anteil von 2,0 % der Einwohnenden.

Mit einem Durchschnittsalter von 30,5 Jahren bei den Zugezogenen und 30,8 Jahren bei den Fortgezogenen waren die Wandernden besonders jung. Bei den Wegzügen handelte es sich um den geringsten Altersdurchschnitt kreisweit und bei den Zuzügen um den drittniedrigsten. Die absoluten Personenzahlen der Zu- und Wegzüge zeigten in den Altersgruppen der Familienwandernden unter 18 Jahren und von 30 bis unter 50 Jahren, sowie bei den 25- bis unter 30-Jährigen einen positiven Saldo. In den anderen drei Altersgruppen gab es etwas mehr Wegzüge als Zuzüge. Bei den Zuzügen fielen die jungen Erwachsenen von 25 bis unter 30 Jahren durch ihren besonders hohen Anteil von 19,7 % aller Zuzüge auf, nirgendwo im Landkreis war ihr Anteil höher. Bei den Wegzügen lag der Anteil der unter 18-Jährigen mit 21 % höher als in den anderen Kommunen im Landkreis. Besonders gering war dagegen die Beteiligung der ab 65-Jährigen an den Wegzügen, mit nur 4,6 % lag hier der drittniedrigste Anteil kreisweit vor. Die Altersgruppe der 50- bis unter 65-Jährigen war in beiden Wanderungsrichtungen besonders gering beteiligt, sie erreichte bei den Zu- und Wegzügen jeweils den niedrigsten Wert kreisweit.

Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland hatten für Erzhausen weiterhin eine besonders große Bedeutung und erreichten bei den Wegzügen mit 48,9 % den höchsten und bei den Zuzügen mit 47,4 % den zweithöchsten Wert im gesamten Landkreis. Gegenüber dem Jahr zuvor stieg dieser Anteil bei den Zuzügen um rund 8 %, während die Anteile des Landkreises Darmstadt-Dieburg und des Auslands und sich um 5 % beziehungsweise 7 % verringerten. Die starken Wanderungsbeziehungen in das sonstige Deutschland sind unter anderem begründet durch die in beiden Wanderungsrichtungen besonders starke Verbindung mit Kommunen im Kreis Offenbach von rund 12 % der Zuzüge und 16 % der Wegzüge. Recht viele Wanderungen gab es auch mit dem Kreis Groß-Gerau und der Stadt Frankfurt. Zuzüge aus dem übrigen Landkreis Darmstadt-Dieburg hatten mit einem Anteil von nur 12,4 % eher eine untergeordnete Bedeutung für Erzhausen. Kreisweit handelte es sich um den geringsten Anteil an Zuzügen aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg. Es zogen nur aus zwölf der übrigen 22 Landkreiskommunen Menschen zu. Bei den Wegzügen lag der auf den Landkreis Darmstadt-Dieburg entfallende Anteil mit 24,6 % fast doppelt so hoch wie bei den



Zuzügen. Der Anteil der Wegzüge in das Ausland war in Erzhausen mit nur 8 % niedriger als in allen anderen Städten und Gemeinden im Landkreis. An den Zuzügen hatte das Ausland einen Anteil von 21,7 %, der damit mehr als doppelt so hoch war.

Tabelle 41: Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Erzhausen (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	549	6,6 %	55,2 %	44,8 %	47,5 %	30,5
Wegzüge	524	6,3 %	55,1 %	44,9 %	38,0 %	30,8

Tabelle 42: Wanderungen nach Altersgruppen in Erzhausen

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2023	118 21,5 %	84 15,3 %	108 19,7 %	177 32,2 %	39 7,1 %	23 4,2 %
Wegzüge 2023	110 21,0 %	101 19,3 %	76 14,5 %	171 32,6 %	42 8,0 %	24 4,6 %
Zuzüge 2022	150 23,6 %	82 12,9 %	81 12,7 %	223 35,1 %	61 9,6 %	39 6,1 %
Wegzüge 2022	90 19,5 %	78 16,9 %	75 16,3 %	151 32,7 %	46 10,0 %	21 4,6 %

Tabelle 43: Zuzüge nach Erzhausen nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Erzhausen)

Zuzüge nach Erzhausen	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2023	68 12,4 %	72 13,1 %	260 47,4 %	117 21,3 %
2022	108 17,0 %	86 13,5 %	250 39,3 %	179 28,1 %
2021	90 18,6 %	77 15,9 %	235 48,5 %	67 13,8 %
2020	74 17,0 %	81 18,6 %	211 48,4 %	63 14,5 %
2019	86 15,4 %	71 12,7 %	247 44,3 %	134 24,0 %

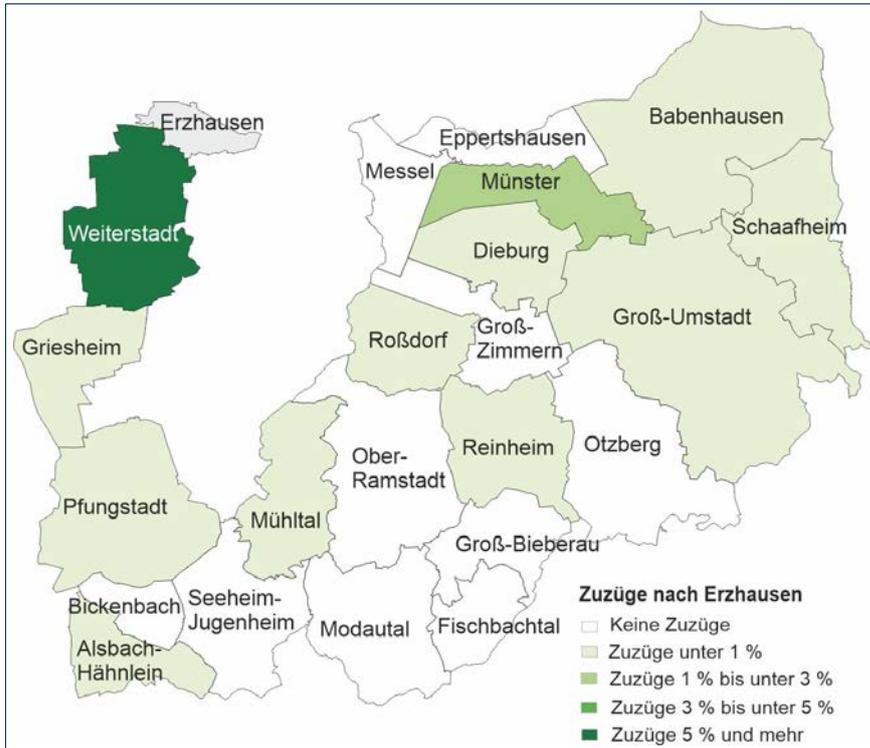


Abbildung 20: Zuzüge nach Erzhausen aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Tabelle 44: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Erzhausen je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Erzhausen)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Weiterstadt 42 Personen, 7,7 %	Kreis Offenbach 64 Personen, 11,7 %	Baden-Württemberg 19 Personen, 3,5 %	35 Quell-Länder
	Kreis Groß-Gerau 37 Personen, 6,7 %		Kein Land erreichte mindestens 3 % der Zuzüge
	Frankfurt 34 Personen, 6,2 %		
	Langen 20 Personen, 3,6 %		



Tabelle 45: Wegzüge aus Erzhausen nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Erzhausen)

Wegzüge aus Erzhausen	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2023	129 24,6 %	69 13,2 %	256 48,9 %	42 8,0 %
2022	75 16,3 %	57 12,4 %	241 52,3 %	47 10,2 %
2021	76 15,7 %	61 12,6 %	252 52,1 %	40 8,3 %
2020	111 21,9 %	72 14,2 %	257 50,8 %	29 5,7 %
2019	101 20,2 %	69 13,8 %	227 45,4 %	54 10,8 %

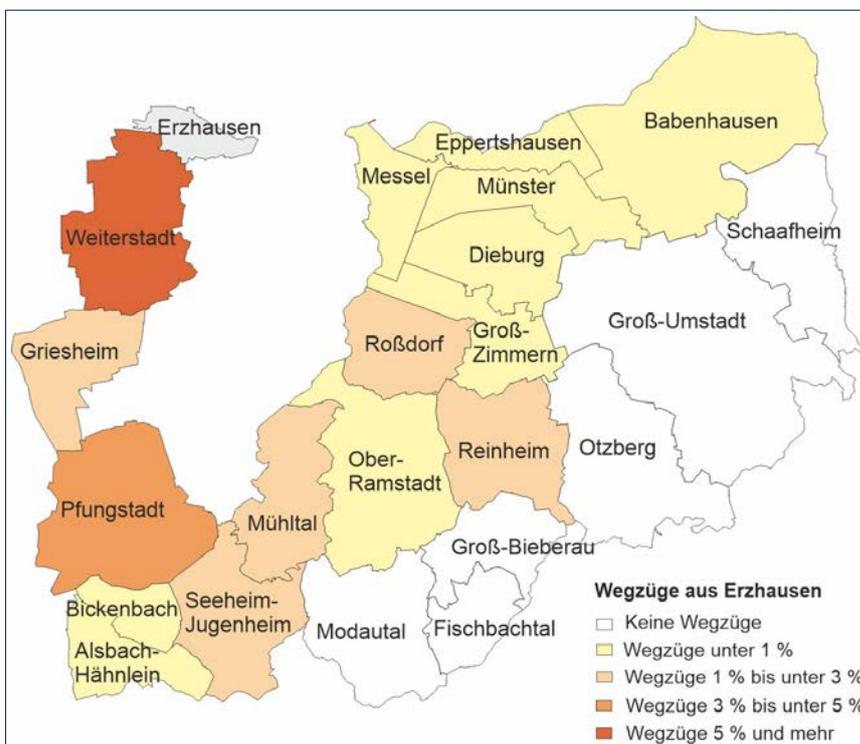


Abbildung 21: Wegzüge aus Erzhausen in den Landkreis Darmstadt-Dieburg
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)



Tabelle 46: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Erzhausen je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Erzhausen)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Weiterstadt 41 Personen, 7,8 %	Kreis Offenbach 85 Personen, 16,2 %	Baden-Württemberg 27 Personen, 5,2 %	23 Ziel-Länder
Pfungstadt 23 Personen, 4,4 %	Langen 44 Personen, 8,4 %		Kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge
	Frankfurt 21 Personen, 4,0 %		
	Kreis Groß-Gerau 20 Personen, 3,8 %		

2.7. Fischbachtal

Aufgrund der geringen Einwohnerzahl Fischbachtals ergaben sich dort nur vergleichsweise wenige Zuzüge und Wegzüge. Durch die geringe Grundgesamtheit fällt das Wanderungsverhalten weniger Personen bei den Prozentwerten stärker ins Gewicht als bei Kommunen mit höherer Einwohnerzahl. Die Ergebnisse sind daher mit besonderer Umsicht zu interpretieren.

Es gab in Fischbachtal im Jahr 2023 insgesamt einen Wanderungsgewinn. Dieser verteilte sich auf die Ortsteile Lichtenberg, Niedernhausen und Meßbach. In Billings, Nonrod und Steinau gab es hingegen geringfügige Wanderungsverluste. Die Fluktuation war bei den Wegzügen die zweitniedrigste im Landkreis, bei den Zuzügen lag sie ebenfalls vergleichsweise gering: 6,5 % aller zum Jahresende in Fischbachtal wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2023 zugezogen und 5,2 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2023 weggezogen. Unter den Zuzügen (35,6 %) und den Wegzügen (16,8 %) waren im Vergleich mit den anderen Städten und Gemeinden deutlich weniger Menschen mit einer ausländischen ersten Staatsbürgerschaft, es handelte sich jeweils um den niedrigsten Anteil kreisweit. Nur 2,8 % aller Zuzüge entfielen auf Personen, die im Jahr 2023 zugezogen und bereits auch im gleichen Jahr wieder weggezogen sind, weniger solcher Kurzwohnenden waren es nirgendwo im Landkreis. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde 53 Menschen umgezogen, das sind 1,9 % der Bevölkerung. Dabei wechselten 19 von ihnen zugleich auch den Ortsteil, das entspricht mehr als einem Drittel der internen Umzüge.

Der Altersdurchschnitt der wandernden Personen war in Fischbachtal bei den Wegzügen mit 36,9 Jahren der höchste im Vergleich mit den anderen Städten und Gemeinden. Die Zugezogenen waren zwar um 2,7 Jahre jünger, lagen mit ihrem Altersdurchschnitt von 34,2 Jahren jedoch auch im Vergleich eher unter den höheren Werten. In absoluten Zahlen ergab sich für die meisten Altersgruppen ein positiver Wanderungssaldo. Nur bei den 18- bis unter 25-jährigen Bildungswandernden und den ab 65-Jährigen gab es einen Wanderungsverlust. Am deutlichsten war der Zugewinn bei den Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren und bei der zugehörigen Elterngeneration der 30- bis unter 50-Jährigen, bei ihnen ereigneten sich etwa doppelt so viele Zuzüge wie Wegzüge.

An den Zuzügen waren Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren mit einem Anteil von 22,8 % besonders stark beteiligt, dies war kreisweit der höchste Anteil. Im Vergleich mit den anderen Städten und Gemeinden hatten die Zuzüge der 30- bis unter 50-Jährigen den dritthöchsten und der ab 65-Jährigen den zweithöchsten Anteil kreisweit. Besonders wenige Zuzüge gab es hingegen bei den Bildungswandernden von 18 bis unter 25 Jahren, mit nur 7,8 % der Zuzüge war dies der niedrigste Wert kreisweit. An den Wegzügen waren Menschen ab 50 Jahren überdurchschnittlich stark beteiligt. In beiden Altersgruppen waren ihre Anteile höher als in den anderen Städten und



Gemeinden: 22,4 % der Fortgezogenen waren 50 bis unter 65 Jahre alt und 10,5 % waren mindestens 65 Jahre alt. Zusammen betrachtet machten die beiden Altersgruppen ab 50 Jahren fast ein Drittel aller Wegzüge aus. Unter den Wegzügen waren besonders wenige junge und mittelalte Erwachsene. Nur 19,6 % der Fortgezogenen waren 30 bis unter 50 Jahre alt, das war kreisweit der geringste Wert. Der Anteil dieser Altersgruppe lag bei den Zuzügen um fast 18 % höher als bei den Wegzügen. Bei den 25- bis unter 30-Jährigen lag der Anteil an den Wegzügen insgesamt bei 12,6 %, das war der zweitgeringste Anteil kreisweit

Bei den Zuzügen hat sich die Aufteilung auf die Herkunftsgebiete deutlich verändert. Das sonstige Deutschland gewann stark an Bedeutung und war die häufigste Quelle für Zuzüge nach Fischbachtal, der Anteil stieg um rund 14 % auf 42,2 % an. 40 % der Zuzüge kamen außerdem aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg, das waren rund 10 % mehr als im Jahr zuvor. Noch höher lag der Prozentwert für Zuzüge aus dem Landkreis nur in Groß-Bieberau und Ober-Ramstadt. Deutlich zurückgegangen sind Zuzüge aus dem Ausland, ihr Anteil ging von sehr hohen 33,5 % im Jahr 2022 um rund 21 % auf nur noch 12,2 % zurück, das war der niedrigste Wert kreisweit. Die Zuzüge kamen nur aus drei Ländern, deutlich weniger als in den anderen Städten und Gemeinden. Dennoch machten Zuzüge aus der Ukraine 11 % aller Zuzüge nach Fischbachtal aus. Die Stadt Darmstadt spielte für Zuzüge nach Fischbachtal nur eine sehr geringe Rolle, gerade einmal 2,2 % aller Zugezogenen kamen aus Darmstadt, noch weniger waren es nur in Eppertshausen.

Die Aufteilung der Wegzüge auf die verschiedenen Zielgebiete unterschied sich nur wenig von jener im Jahr zuvor. Mit 39,9 % hatten die meisten Wegzüge aus Fischbachtal ein Ziel im Landkreis Darmstadt-Dieburg, das war der zweithöchsten Wert kreisweit. Mit 39,2 % war der Anteil der Wegzüge die ein Ziel im sonstigen Deutschland hatten hier fast ebenso hoch.

Tabelle 47: Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Fischbachtal (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	180	6,5 %	49,4 %	50,6 %	35,6 %	34,2
Wegzüge	143	5,2 %	49,6 %	50,4 %	16,8 %	36,9
	Niedernhausen	Lichtenberg	Billings	Steinau	Nonrod	Meßbach
Zuzüge	125	25	11	11	5	3
Fluktuation	8,1 %	5,7 %	3,5 %	3,6 %	6,3 %	2,7 %
Wegzüge	80	21	15	17	8	2
Fluktuation	5,3 %	4,7 %	4,7 %	5,6 %	9,2 %	1,9 %



Tabelle 48: Wanderungen nach Altersgruppen in Fischbachtal

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2023	41 22,8 %	14 7,8 %	22 12,2 %	67 37,2 %	19 10,6 %	17 9,4 %
Wegzüge 2023	22 15,4 %	28 19,6 %	18 12,6 %	28 19,6 %	32 22,4 %	15 10,5 %
Zuzüge 2022	37 22,6 %	24 14,6 %	14 8,5 %	57 34,8 %	22 13,4 %	10 6,1 %
Wegzüge 2022	12 10,3 %	23 19,8 %	11 9,5 %	38 32,8 %	21 18,1 %	11 9,5 %

Tabelle 49: Zuzüge nach Fischbachtal nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Fischbachtal)

Zuzüge nach Fischbachtal	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2023	72 40,0 %	4 2,2 %	76 42,2 %	22 12,2 %
2022	49 29,9 %	10 6,1 %	46 28,1 %	55 33,5 %
2021	27 27,6 %	12 12,2 %	50 51,0 %	8 8,2 %
2020	74 42,3 %	9 5,1 %	69 39,4 %	9 5,1 %
2019	69 36,7 %	10 5,3 %	85 45,2 %	23 12,2 %

Tabelle 50: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Fischbachtal je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Fischbachtal)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Reinheim 13 Personen, 7,2 %	Odenwaldkreis 9 Personen, 5,0 %	Nordrhein-Westfalen 9 Personen, 5,0 %	3 Quell-Länder
Groß-Bieberau 12 Personen, 6,7 %		Rheinland-Pfalz 8 Personen, 4,4 %	Ukraine 20 Personen, 11,1 %
Modautal 10 Personen, 5,6 %			
Ober-Ramstadt 8 Personen, 4,4 %			



Abbildung 22: Zuzüge nach Fischbachtal aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Tabelle 51: Wegzüge aus Fischbachtal nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Fischbachtal)

Wegzüge aus Fischbachtal	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2023	57 39,9 %	8 5,6 %	56 39,2 %	18 12,6 %
2022	41 35,3 %	9 7,8 %	48 41,4 %	13 11,2 %
2021	48 41,4 %	8 6,9 %	55 47,4 %	2 1,7 %
2020	59 37,8 %	23 14,7 %	56 35,9 %	5 3,2 %
2019	32 28,1 %	8 7,0 %	63 55,3 %	8 7,0 %

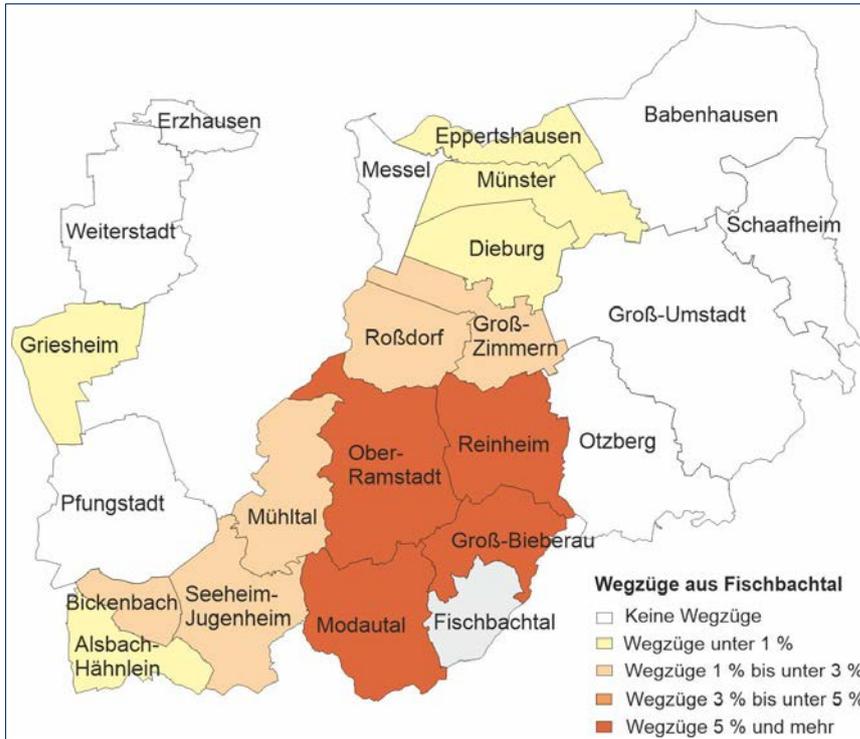


Abbildung 23: Wegzüge aus Fischbachtal in den Landkreis Darmstadt-Dieburg
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Tabelle 52: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Fischbachtal je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Fischbachtal)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Groß-Bieberau 11 Personen, 7,7 %	Odenwaldkreis 12 Personen, 8,4 %	Baden-Württemberg 7 Personen, 4,9 %	6 Ziel-Länder Ukraine
Modautal 10 Personen, 7,0 %	Kreis Bergstraße 12 Personen, 8,4 %	Nordrhein-Westfalen 6 Personen, 4,2 %	7 Personen, 4,9 % Schweden
Reinheim 9 Personen, 6,3 %	Brensbach 5 Personen, 3,5 %		5 Personen, 3,5 %
Ober-Ramstadt 8 Personen, 5,6 %			



2.8. Griesheim

In Griesheim gab es im Jahr 2023 deutlich mehr Zuzüge als Wegzüge und damit einen hohen Wanderungsgewinn. Die Fluktuation lag in beiden Wanderungsrichtungen im mittleren Bereich: 7,8 % aller zum Jahresende in Griesheim wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2023 zugezogen und 6,3 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2023 weggezogen. Von allen im Jahr 2023 zugezogenen Personen sind noch im selben Jahr 14,4 % wieder weggezogen. An den Zuzügen insgesamt waren mit rund 57 % vergleichsweise viele Männer beteiligt. Auch der Anteil der Zugezogenen mit ausländischer Staatsbürgerschaft war mit 61,5 % recht hoch. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Stadt 960 Personen umgezogen, das entspricht 3,3 % der gesamten Bevölkerung von Griesheim.

In allen Altersgruppen gab es mehr Zuzüge als Wegzüge. Bei den Altersgruppen unter 25 Jahren war der Wanderungsgewinn besonders groß, während er bei den ab 65 Jahre alten Personen nur sehr gering ausfiel. Trotz des Wanderungsgewinns war die Altersgruppe der unter 18-Jährigen an den Zu- und Wegzügen in Griesheim unterdurchschnittlich stark beteiligt. Bei den Zuzügen war es mit 14,6 % im Vergleich mit den anderen Städten der zweitniedrigste Anteil dieser Altersgruppe und bei den Wegzügen mit 12,9 % der drittniedrigste. Unter den Weggezogenen waren besonders viele 30- bis unter 50-Jährige, hier lag mit 37,7 % der höchste Wert kreisweit vor. Auch junge Erwachsene von 25 bis unter 30 Jahren zogen besonders häufig aus Griesheim fort. Ihr Anteil von 18,7 % an den Wegzügen war der dritthöchste im Landkreis. Nur jeder zehnte Wegzug entfiel dagegen auf eine Person in der Altersgruppe von 50 bis unter 65 Jahren, noch geringer war dieser Anteil nur in Erzhausen.

Die meisten Zuzüge und auch die meisten Wegzüge standen im Bezug zum sonstigen Deutschland. Starke Verbindungen bestanden dort insbesondere zum benachbarten Kreis Groß-Gerau aus dem rund 7 % der Zuzüge kamen und in den 10 % der Wegzüge gingen. Die Wanderungsbeziehungen mit der Stadt Darmstadt waren in Griesheim besonders intensiv. Sie waren in beiden Richtungen stärker ausgeprägt als Wanderungen mit dem übrigen Landkreis Darmstadt-Dieburg. Mit 19,3 % kam fast jeder fünfte Zuzug aus Darmstadt, dies war der dritthöchste Wert kreisweit. Bei den Wegzügen hatten 19,2 % die Stadt Darmstadt als Ziel, mehr waren es nirgendwo im Landkreis. Der auf Zuzüge aus den übrigen Kommunen im Landkreis Darmstadt-Dieburg entfallende Anteil war in Griesheim mit nur 16,9 % hingegen der niedrigste kreisweit. Nach Griesheim zogen dennoch aus fast allen anderen Kommunen im Landkreis Menschen zu, die einzige Ausnahme war Schaaheim.

Die Aufteilung der Zuzüge und Wegzüge auf die Quellen und Ziele hat sich im Vergleich zum Jahr zuvor insgesamt recht wenig verändert, in den meisten anderen Städten und Gemeinden hatten sich deutlichere Veränderungen ergeben. Bei den Wanderungen mit dem Ausland fiel die große Vielfalt der insgesamt 65 Quell- und 41 Zielländer auf. Bei den Herkunftsländern war es die höchste Anzahl kreisweit und bei den Zielgebieten waren es nur in Weiterstadt noch etwas mehr.

Tabelle 53: Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Griesheim (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	2.293	7,8 %	56,9 %	43,1 %	61,6 %	31,9
Wegzüge	1.821	6,3 %	55,6 %	44,4 %	44,9 %	32,9



Tabelle 54: Wanderungen nach Altersgruppen in Griesheim

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2023	336 14,6 %	421 18,4 %	397 17,3 %	824 35,9 %	222 9,7 %	93 4,1 %
Wegzüge 2023	235 12,9 %	289 15,9 %	340 18,7 %	687 37,7 %	182 10,0 %	88 4,8 %
Zuzüge 2022	350 14,8 %	370 15,7 %	436 18,5 %	837 35,4 %	252 10,7 %	117 4,9 %
Wegzüge 2022	222 12,2 %	253 13,9 %	293 16,1 %	687 37,8 %	249 13,7 %	115 6,3 %

Tabelle 55: Zuzüge nach Griesheim nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Griesheim)

Zuzüge nach Griesheim	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2023	433 18,9 %	442 19,3 %	800 34,9 %	563 24,6 %
2022	394 16,7 %	488 20,7 %	759 32,1 %	661 28,0 %
2021	283 15,7 %	458 25,4 %	628 34,8 %	386 21,4 %
2020	316 15,6 %	529 26,1 %	703 34,7 %	431 21,3 %
2019	272 12,6 %	492 22,8 %	734 34,0 %	571 26,4 %

Tabelle 56: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Griesheim je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Griesheim)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Pfungstadt 180 Personen, 7,9 %	Kreis Groß-Gerau 169 Personen, 7,4 %	Kein anderes Bundesland erreichte mindestens 3 % der Zuzüge	65 Quell-Länder Ukraine 94 Personen, 4,1 %
Weiterstadt 98 Personen, 4,3 %			



Abbildung 24: Zuzüge nach Griesheim aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Tabelle 57: Wegzüge aus Griesheim nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Griesheim)

Wegzüge aus Griesheim	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2023	307 16,9 %	349 19,2 %	762 41,9 %	235 12,9 %
2022	294 16,2 %	313 17,2 %	753 41,4 %	199 10,9 %
2021	395 18,4 %	473 22,1 %	855 39,9 %	181 8,4 %
2020	312 17,2 %	362 19,9 %	775 42,7 %	186 10,2 %
2019	337 16,4 %	408 19,8 %	821 39,8 %	307 14,9 %

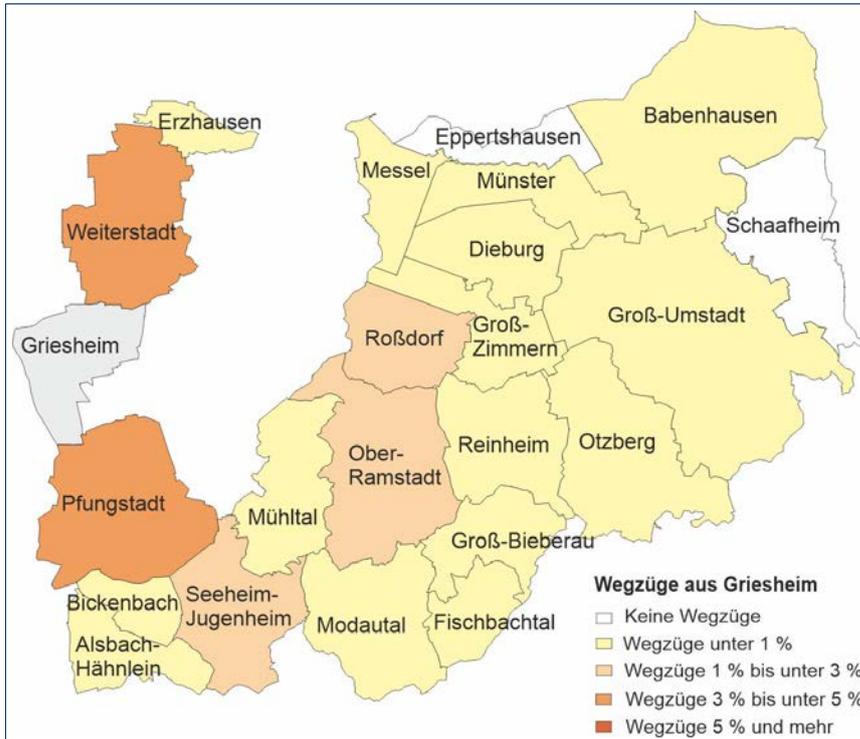


Abbildung 25: Wegzüge aus Griesheim in den Landkreis Darmstadt-Dieburg
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Tabelle 58: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Griesheim je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Griesheim)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Pfungstadt 64 Personen, 3,5 %	Kreis Groß-Gerau 178 Personen, 9,8 %	Baden-Württemberg 62 Personen, 3,4 %	41 Ziel-Länder
Weiterstadt 62 Personen, 3,4 %	Riedstadt 86 Personen, 4,7 %	Rheinland-Pfalz 61 Personen, 3,4 %	kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge
		Bayern 56 Personen, 3,1 %	

2.9. Groß-Bieberau

Groß-Bieberau ist als einzige Kommune des Landkreises nicht an das Gebietsrechenzentrum ekom21 angeschlossen. Die hier verwendeten Daten wurden daher vom Einwohnermeldeamt der Stadt Groß-Bieberau zur Verfügung gestellt. Anhand dieses Datensatzes sind keine Aussagen zu den Quell- und Zielländern im Ausland möglich. Aufgrund der relativ geringen Einwohnerzahl und der damit verbundenen geringen Zahl an Zu- und Wegzügen sind die Ergebnisse mit Vorsicht zu interpretieren. Durch die geringe Grundgesamtheit fallen Einzelentscheidungen weniger Personen prozentual stärker ins Gewicht als bei Kommunen mit einer höheren Zahl von Zu- und Wegzügen.

In Groß-Bieberau ergab sich im Jahr 2023 ein Wanderungsverlust, an dem alle drei Ortsteile beteiligt waren. In fast allen anderen Städten und Gemeinden gab es einen positiven Wanderungssaldo. Die Fluktuation war bei den Zuzügen die zweitniedrigste im Landkreis und bei den Wegzügen war sie relativ hoch: 6,0 % aller zum Jahresende in Groß-Bieberau wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2023 zugezogen und 6,9 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2023



weggezogen. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Stadt Groß-Bieberau 93 Personen umgezogen, das waren 1,9 % aller Einwohnenden.

Der Altersunterschied zwischen den Zugezogenen und den fortgezogenen war vergleichsweise hoch. Die fortgezogenen Menschen waren mit einem Altersschnitt von 36,5 Jahren um im Schnitt 3,4 Jahre älter als die Zugezogenen. Noch älter waren die Fortgezogenen nur in Fischbachtal. Beim Vergleich der absoluten Zahlen zeigte sich für die meisten Altersgruppen ein negativer Wanderungssaldo. Nur bei den Familienwandernden unter 18 und zwischen 30 und 50 Jahren gab es geringfügig mehr Zuzüge als Wegzüge. Im Vergleich mit den anderen Städten und Gemeinden waren prozentual sehr viele 30 bis unter 50 Jahre alte Personen an den Zuzügen beteiligt, mit 40,6 % war es der höchste Anteil kreisweit. Bei den fortgezogenen älteren Menschen fiel auf, dass mehr als die Hälfte der Altersgruppe der ab 65-Jährigen sogar bereits über 80 Jahre alt war. Ab 80-Jährige machten damit 4,4 % aller Wegzüge aus Groß-Bieberau aus, mehr als in allen anderen Städten und Gemeinden. Nur wenige 18- bis unter 25-Jährige zogen dagegen aus Groß-Bieberau weg, ihr Anteil an den Wegzügen gesamt von 14,7 % war der zweitniedrigste im Landkreis.

Wanderungen mit dem übrigen Landkreis hatten in Groß-Bieberau in beiden Wanderungsrichtungen weiterhin eine größere Bedeutung als Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland. Der Anteil der Zuzüge aus dem Landkreis machte mit 50,2 % die Hälfte aller Zuzüge nach Groß-Bieberau aus, das war der mit Abstand höchste auf den Landkreis entfallende Anteil kreisweit. Von den Wegzügen entfielen 46 % auf den Landkreis Darmstadt-Dieburg, noch höher lag der Wert nur in Otzberg. Eine besonders starke Beziehung bestand dabei in beiden Wanderungsrichtungen mit Reinheim. Auch der Odenwaldkreis hatte für Groß-Bieberau eine recht große Bedeutung, jeweils rund 7 % der Zu- und Wegzüge hatten dort ihre Quellen beziehungsweise Ziele. Das sonstige Deutschland hatte für die Wegzüge aus Groß-Bieberau eine deutlich größere Bedeutung als für die Zuzüge: Der Anteil des sonstigen Deutschlands lag bei den Wegzügen um 12 % höher und betraf dort mit 36,3 % mehr als jeden dritten Wegzug.

Gegenüber dem Vorjahr stieg der Anteil der Zuzüge aus dem Landkreis um 17 % an und der Anteil der aus Darmstadt kommenden Zuzüge erhöhte sich um 6 %. Zugleich sank der Anteil der Zuzüge aus dem Ausland wieder deutlich um 22 % ab, nachdem er durch kriegsbedingte Zuzüge aus der Ukraine im Jahr 2022 besonders stark angestiegen war. Der Anteil der Zuzüge aus dem Ausland hat sich damit mehr als halbiert und lag mit 14,4 % wieder auf dem Niveau der Jahre zuvor. Noch geringer war der Anteil an Zuzügen aus dem Ausland nur in Fischbachtal. Die Aufteilung der Wegzüge auf die verschiedenen Ziele war ähnlich wie im Jahr zuvor.

Tabelle 59: Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Groß-Bieberau (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	291	6,0 %	55,0 %	45,0 %	45,7 %	33,1
Wegzüge	339	6,9 %	48,4 %	51,6 %	34,5 %	36,5
	Groß-Bieberau	Rodau	Hippelsbach			
Zuzüge	274	21	1			
Fluktuation	6,4 %	3,7 %	3,0 %			
Wegzüge	293	48	3			
Fluktuation	6,9 %	8,1 %	9,1 %			



Tabelle 60: Wanderungen nach Altersgruppen in Groß-Bieberau

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2023	55 18,9 %	40 13,7 %	35 12,0 %	118 40,6 %	31 10,7 %	12 4,1 %
Wegzüge 2023	49 14,5 %	50 14,7 %	60 17,7 %	113 33,3 %	40 11,8 %	27 8,0 %
Zuzüge 2022	87 23,0 %	47 12,4 %	52 13,7 %	142 37,5 %	41 10,8 %	10 2,6 %
Wegzüge 2022	42 15,2 %	51 18,4 %	45 16,2 %	87 31,4 %	31 11,2 %	21 7,6 %

Tabelle 61: Zuzüge nach Groß-Bieberau nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Groß-Bieberau)

Zuzüge nach Groß-Bieberau	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2023	146 50,2 %	31 10,7 %	72 24,7 %	42 14,4 %
2022	125 33,0 %	19 5,0 %	97 25,6 %	138 36,4 %
2021	127 42,5 %	29 9,7 %	99 33,1 %	44 14,7 %
2020	187 50,3 %	38 10,2 %	101 27,2 %	37 10,0 %
2019	138 41,3 %	23 6,9 %	131 39,2 %	42 12,6 %

Tabelle 62: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Groß-Bieberau je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Groß-Bieberau)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Reinheim 34 Personen, 11,7 %	Odenwaldkreis 20 Personen, 6,9 %	Kein anderes Bundesland erreichte mindestens 3 % der Zuzüge	Keine Angaben zu Quell-Ländern im Datensatz
Dieburg 25 Personen, 8,6 %			
Modautal 18 Personen, 6,2 %			

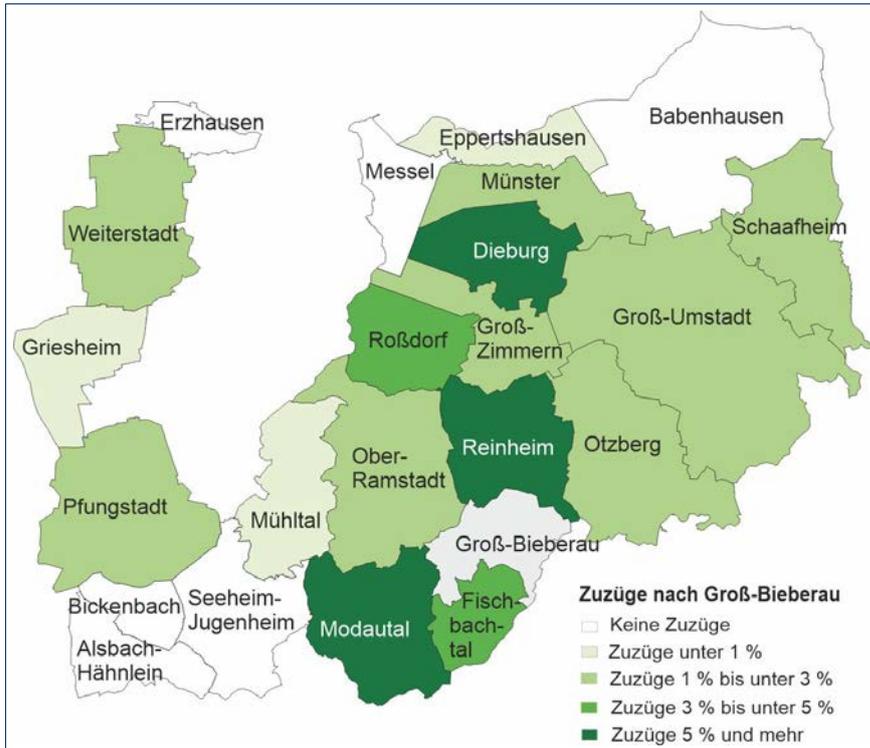


Abbildung 26: Zuzüge nach Groß-Bieberau aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Tabelle 63: Wegzüge aus Groß-Bieberau nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Groß-Bieberau)

Wegzüge aus Groß-Bieberau	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2023	156 46,0 %	21 6,2 %	123 36,3 %	31 9,1 %
2022	122 44,0 %	24 8,7 %	103 37,2 %	25 9,0 %
2021	120 43,0 %	26 9,3 %	99 35,5 %	25 9,0 %
2020	145 48,3 %	17 5,7 %	118 39,3 %	10 3,3 %
2019	154 47,4 %	19 5,9 %	129 39,7 %	15 4,6 %

Tabelle 64: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Groß-Bieberau je Kategorie

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Reinheim 60 Personen, 17,7 %	Odenwaldkreis 23 Personen, 6,8 %	Rheinland-Pfalz 15 Personen, 4,4 %	Keine Angaben zu Ziel-Ländern im Datensatz
Fischbachtal 13 Personen, 3,8 %	Brensbach 13 Personen, 3,8 %	Baden-Württemberg 14 Personen, 4,1 %	
Münster 12 Personen, 3,5 %			

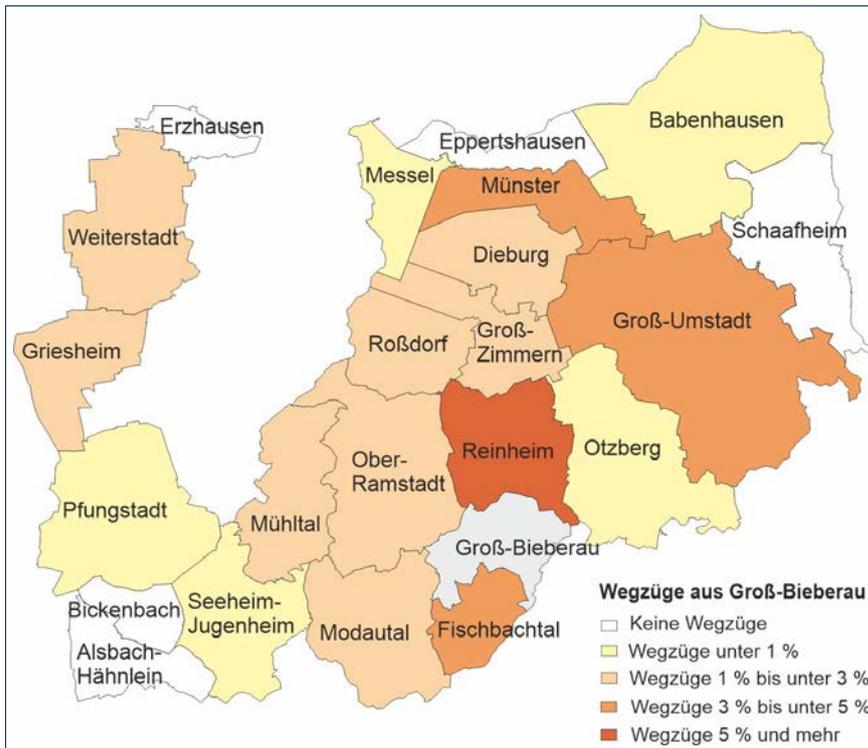


Abbildung 27: Wegzüge aus Groß-Bieberau in den Landkreis Darmstadt-Dieburg
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

2.10. Groß-Umstadt

In Groß-Umstadt ereigneten sich im Jahr 2023 mehr Zuzüge als Wegzüge. Es ergab sich ein Wanderungsgewinn, an dem die fünf Ortsteile Groß-Umstadt, Richen, Klein-Umstadt, Dorndiel und Heubach, beteiligt waren. In Wiebelsbach, Raibach, Kleestadt und Semd zogen mehr Menschen fort als neu hinzukamen. Die Fluktuation war ausgesprochen gering, es waren jeweils die niedrigsten Werte innerhalb des Landkreises: 5,3 % aller zum Jahresende in Groß-Umstadt wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2023 zugezogen und 4,7 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2023 weggezogen. Der Anteil an Personen, die im gleichen Jahr zugezogen und auch wieder weggezogen sind, lag bei 14,4 % aller Zuzüge. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Stadt Groß-Umstadt 713 Personen umgezogen, das waren 3,3 % der Bevölkerung. Dabei wechselten 333 Personen, gleichzeitig auch den Ortsteil, was einem sehr hohen Anteil von 47 % der internen Umzüge entsprach.

Die Zugezogenen und die Fortgezogenen hatten in Groß-Umstadt das selbe Durchschnittsalter von 32,3 Jahren. Die Betrachtung der absoluten Zahlen der Zuzüge und Wegzüge zeigt für die Stadt Groß-Umstadt einen leichten Wanderungsgewinn in den meisten Altersgruppen. Bei den Bildungswandernden von 18 bis unter 25 Jahren und bei den ab 65-Jährigen ergab sich hingegen ein Wanderungsverlust. Unter den Zugezogenen waren vergleichsweise viele Menschen zwischen 50 und 65 Jahren, ihr Anteil von 12,4 % war kreisweit der dritthöchste.

Gegenüber dem Vorjahr gab es die größte Veränderung bei der Aufteilung auf die Quellen und Ziele bei den Zuzügen aus dem Ausland, deren Anteil um 9 % auf 19,7 % zurückging und sich damit wieder dem Niveau der Jahre zuvor annäherte. Der Anteil der Zuzüge aus dem sonstigen Deutschland stieg dagegen um 5 % auf 37 % an. Das sonstige Deutschland war damit weiterhin das bedeutendste Herkunftsgebiet für die Zuzüge nach Groß-Umstadt.



Bei den Wegzügen war die Verteilung recht ähnlich wie in den Jahren zuvor. Der Anteil der Wegzüge in das Ausland verringerte sich um 4 % während der Anteil der Wegzüge in das sonstige Deutschland um 4 % anstieg. Die mit einem Anteil von 37,6 % meisten Wegzüge aus Groß-Umstadt hatten ein Ziel im übrigen Landkreis Darmstadt-Dieburg. Allerdings war der auf das sonstige Deutschland entfallende Anteil von 37,5 % nahezu gleich hoch.

Tabelle 65: Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Groß-Umstadt (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	1.152	5,3 %	51,3 %	48,7 %	43,8 %	32,3
Wegzüge	1.017	4,7 %	54,2 %	45,8 %	39,7 %	32,3
	Groß-Umstadt	Wiebelsbach	Raibach	Richen	Klein-Umstadt	Kleestadt
Zuzüge	721	54	37	72	90	44
Fluktuation	6,7 %	4,8 %	4,3 %	4,2 %	4,5 %	3,2 %
Wegzüge	587	71	40	61	72	54
Fluktuation	5,5 %	6,2 %	4,6 %	3,5 %	3,6 %	3,9 %
	Dorndiel	Heubach	Semd			
Zuzüge	17	59	58			
Fluktuation	3,8 %	3,6 %	3,5 %			
Wegzüge	16	43	73			
Fluktuation	3,5 %	2,6 %	4,3 %			

Tabelle 66: Wanderungen nach Altersgruppen in Groß-Umstadt

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2023	222 19,3 %	161 14,0 %	182 15,8 %	389 33,8 %	143 12,4 %	55 4,8 %
Wegzüge 2023	171 16,8 %	194 19,1 %	156 15,3 %	324 31,9 %	107 10,5 %	65 6,4 %
Zuzüge 2022	246 21,3 %	174 15,0 %	158 13,7 %	415 35,9 %	111 9,6 %	52 4,5 %
Wegzüge 2022	172 16,3 %	179 16,9 %	171 16,2 %	319 30,2 %	146 13,8 %	70 6,6 %



Tabelle 67: Zuzüge nach Groß-Umstadt nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Groß-Umstadt)

Zuzüge nach Groß-Umstadt	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2023	358 31,1 %	108 9,4 %	426 37,0 %	227 19,7 %
2022	343 29,7 %	81 7,0 %	375 32,4 %	334 28,9 %
2021	307 34,3 %	82 9,2 %	345 38,6 %	127 14,2 %
2020	388 33,6 %	95 8,2 %	419 36,3 %	210 18,2 %
2019	425 33,5 %	69 5,4 %	481 37,9 %	249 19,6 %

Tabelle 68: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Groß-Umstadt je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Groß-Umstadt)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Otzberg 83 Personen, 7,2 %	Odenwaldkreis 63 Personen, 5,5 %	Bayern 44 Personen, 3,8 %	38 Quell-Länder
Groß-Zimmern 54 Personen, 4,7 %	Kreis Offenbach 48 Personen, 4,2 %		Ukraine 72 Personen, 6,3 %

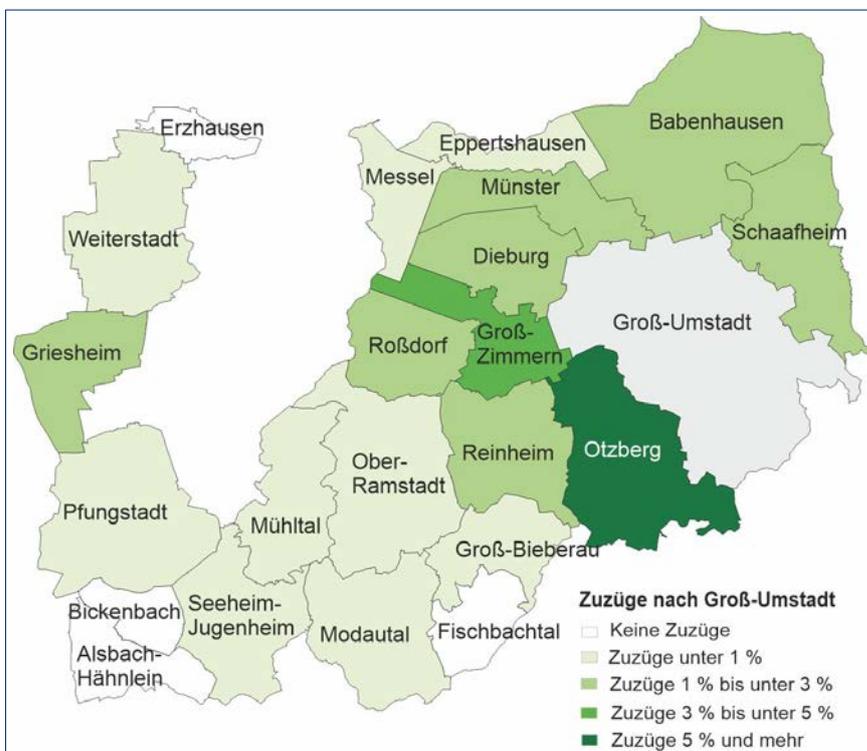


Abbildung 28: Zuzüge nach Groß-Umstadt aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)



Tabelle 69: Wegzüge aus Groß-Umstadt nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Groß-Umstadt)

Wegzüge aus Groß-Umstadt	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2023	382 37,6 %	60 5,9 %	381 37,5 %	124 12,2 %
2022	384 36,3 %	61 5,8 %	355 33,6 %	171 16,2 %
2021	358 36,5 %	57 5,8 %	384 39,2 %	103 10,5 %
2020	337 31,1 %	84 7,8 %	458 42,3 %	108 10,0 %
2019	368 33,9 %	74 6,8 %	460 42,4 %	116 10,7 %

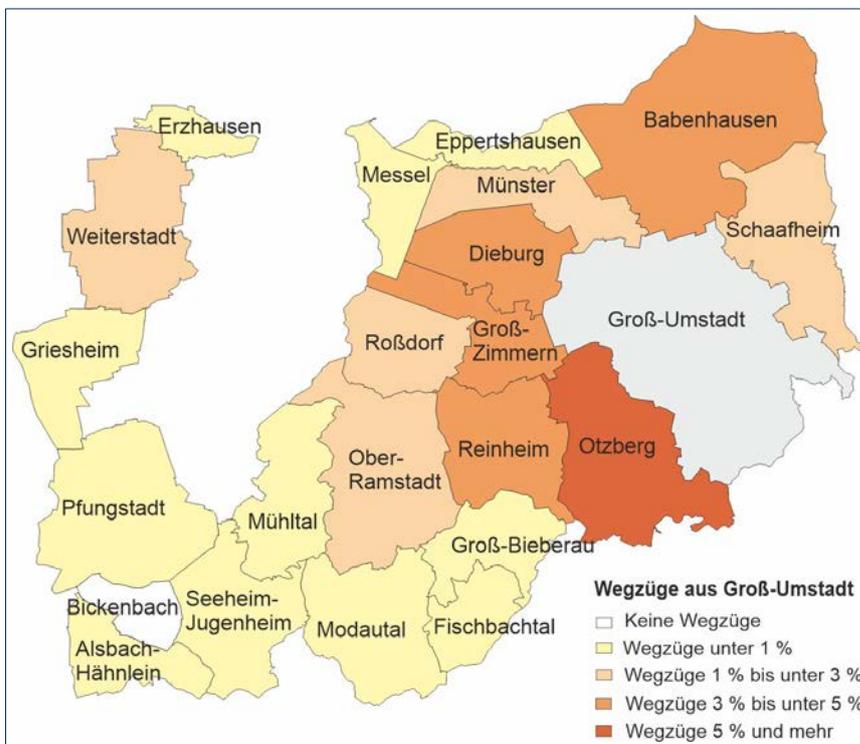


Abbildung 29: Wegzüge aus Groß-Umstadt in den Landkreis Darmstadt-Dieburg
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)



Tabelle 70: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Groß-Umstadt je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Groß-Umstadt)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Otzberg 63 Personen, 6,2 %	Odenwaldkreis 53 Personen, 5,2 %	Bayern 69 Personen, 6,8 %	23 Ziel-Länder
Babenhausen 45 Personen, 4,4 %		Baden-Württemberg 36 Personen, 3,5 %	Kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge
Dieburg 44 Personen, 4,3 %			
Groß-Zimmern 44 Personen, 4,3 %			

2.11. Groß-Zimmern

In Groß-Zimmern ergab sich im Jahr 2023 ein deutlicher Wanderungsgewinn. Dieser ging allerdings nur auf einen Zuwachs im Ortsteil Groß-Zimmern zurück, während es in Klein-Zimmern einen leichten Wanderungsverlust gab. Die Fluktuation war relativ hoch: 8,3 % aller zum Jahresende in Groß-Zimmern wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2023 zugezogen und 6,8 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2023 weggezogen. Der Anteil an Personen, die im gleichen Jahr zugezogen und auch wieder weggezogen sind, lag bei 15,0 % aller Zuzüge. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Groß-Zimmern 549 Personen umgezogen. Der Anteil der internen Umzüge lag somit bei 3,6 % der Bevölkerung, dieser Anteil war nirgendwo im Landkreis höher. Nur 37 Personen wechselten dabei zugleich in den anderen Ortsteil. Für 14,4 % aller Wegzüge aus Groß-Zimmern war im Datensatz kein Ziel eingetragen, dies war kreisweit der höchste Anteil an unklaren Zielen.

Der Altersdurchschnitt der Zugezogenen war mit 30,8 Jahren recht niedrig, die Fortgezogenen waren im Schnitt 1,4 Jahre älter. Der Vergleich der absoluten Zahlen von Zuzügen und Wegzügen ergab in Groß-Zimmern einen Zuwachs in fast allen Altersgruppen. Die einzige Ausnahme waren die 50- bis unter 65-Jährigen, bei denen sich ein geringfügiger Wanderungsverlust ergab. Besonders deutlich war der Zugewinn bei den unter 18-Jährigen. In der Relation war ihr Wanderungsgewinn größer als bei der zugehörigen Elterngeneration von 30 bis unter 50 Jahren, auch wenn der Anteil der unter 18-Jährigen an den Wegzügen mit 17,7 % kreisweit der dritthöchste Wert war. Der Anteil der 30- bis unter 50-Jährigen erreichte bei den Zuzügen nach Groß-Zimmern mit nur 31,1 % den drittniedrigsten Wert kreisweit. An den Wegzügen waren besonders wenige Menschen ab 65 Jahren beteiligt, mit nur 4,1 % an den Wegzügen war ihr Anteil hier der geringste im gesamten Landkreis.

Nach Groß-Zimmern zogen aus allen anderen Kommunen im Landkreis Menschen zu. Wanderungen mit dem übrigen Landkreis hatten in Groß-Zimmern in beiden Wanderungsrichtungen eine größere Bedeutung als Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland. In den meisten anderen Städten und Gemeinden fand der größte Teil der Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland statt. Der auf den Landkreis entfallende Anteil der Wegzüge von 39,8 % war der dritthöchste kreisweit. Insgesamt waren die Veränderungen der Aufteilung auf Quellen und Ziele der Wanderungen recht ähnlich mit dem Jahr zuvor. Das Ausland hatte an den Zuzügen einen um etwa 16 % höheren Anteil als an den Wegzügen. Jeder vierte Zuzug kam aus dem Ausland. Fast 9 % aller Zuzüge nach Groß-Zimmern kamen auch im Jahr 2023 direkt aus der Ukraine.



Tabelle 71: Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Groß-Zimmern (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	1.256	8,3 %	52,2 %	47,8 %	56,9 %	30,8
Wegzüge	1.023	6,8 %	53,1 %	46,9 %	45,3 %	32,2
	Groß-Zimmern	Klein-Zimmern				
Zuzüge	1.154	102				
Fluktuation	8,5 %	6,4 %				
Wegzüge	911	112				
Fluktuation	6,8 %	7,0 %				

Tabelle 72: Wanderungen nach Altersgruppen in Groß-Zimmern

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2023	279 22,2 %	194 15,4 %	211 16,8 %	390 31,1 %	118 9,4 %	64 5,1 %
Wegzüge 2023	181 17,7 %	171 16,7 %	167 16,3 %	343 33,5 %	119 11,6 %	42 4,1 %
Zuzüge 2022	183 17,3 %	163 15,5 %	180 17,1 %	316 29,9 %	131 12,4 %	82 7,8 %
Wegzüge 2022	158 16,1 %	180 18,4 %	161 16,4 %	309 31,5 %	123 12,5 %	50 5,1 %

Tabelle 73: Zuzüge nach Groß-Zimmern nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Groß-Zimmern)

Zuzüge nach Groß-Zimmern	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2023	431 34,3 %	83 6,6 %	378 30,1 %	322 25,6 %
2022	376 35,6 %	83 7,9 %	289 27,4 %	275 26,1 %
2021	391 37,0 %	127 12,0 %	293 27,7 %	208 19,7 %
2020	364 36,4 %	86 8,6 %	271 27,1 %	240 24,0 %
2019	421 36,3 %	85 7,3 %	309 26,6 %	298 25,7 %



Tabelle 74: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Groß-Zimmern je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Groß-Zimmern)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Dieburg 71 Personen, 5,7 %	Kreis Offenbach 39 Personen, 3,1 %	Kein anderes Bundesland erreichte mindestens 3 % der Zuzüge	41 Quell-Länder
Roßdorf 50 Personen, 4,0 %			Ukraine 110 Personen, 8,8 %
Münster 48 Personen, 3,8 %			
Groß-Umstadt 45 Personen, 3,6 %			



Abbildung 30: Zuzüge nach Groß-Zimmern aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)



Tabelle 75: Wegzüge aus Groß-Zimmern nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Groß-Zimmern)

Wegzüge aus Groß-Zimmern	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2023	407 39,8 %	60 5,9 %	309 30,2 %	100 9,8 %
2022	354 36,1 %	84 8,6 %	332 33,8 %	122 12,4 %
2021	382 38,8 %	89 9,0 %	319 32,4 %	99 10,1 %
2020	358 38,5 %	87 9,4 %	263 28,3 %	118 12,7 %
2019	390 37,0 %	91 8,6 %	338 32,1 %	138 13,1 %

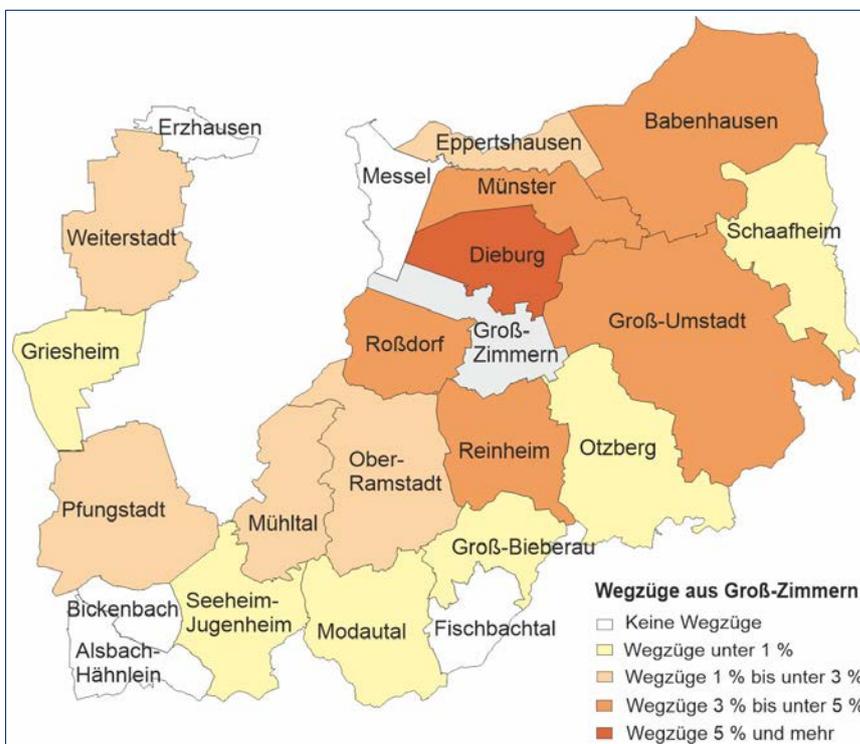


Abbildung 31: Wegzüge aus Groß-Zimmern in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)



Tabelle 76: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Groß-Zimmern je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Groß-Zimmern)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Dieburg 92 Personen, 9,0 %	Odenwaldkreis 47 Personen, 4,6 %	Baden-Württemberg 35 Personen, 3,4 %	19 Ziel-Länder
Groß-Umstadt 50 Personen, 4,9 %	Kreis Offenbach 32 Personen, 3,1 %		Kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge
Münster 47 Personen, 4,6 %			
Reinheim 46 Personen, 4,5 %			

2.12. Messel

Aufgrund der geringen Einwohnerzahl und der damit verbundenen geringen Zahl an Zu- und Wegzügen sind die Ergebnisse für Messel mit Vorsicht zu interpretieren. Durch die geringe Grundgesamtheit fallen die Einzelentscheidungen weniger Personen in Messel prozentual stärker ins Gewicht als bei Kommunen mit einer höheren Zahl von Zu- und Wegzügen.

Im Jahr 2023 gab es in Messel einen deutlichen Wanderungsgewinn, der auf einen Zuwachs im Ortsteil Messel zurückzuführen war. Im Ortsteil Grube Messel ergab sich hingegen ein Wanderungsverlust. Die Fluktuation war im Vergleich mit den anderen Städten und Gemeinden ziemlich hoch, kreisweit war es jeweils der zweithöchste Wert: 9,0 % aller zum Jahresende in Messel wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2023 zugezogen und 7,2 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2023 weggezogen. Auffällig war, wie auch schon in den Jahren zuvor, die hohe Fluktuation im Ortsteil Grube Messel: 16,6 % der dort wohnenden Menschen zogen innerhalb des Jahres zu und 18,1 % zogen innerhalb des Jahres weg. Von allen im Jahr 2023 nach Messel zugezogenen Personen sind 14,9 % bereits im gleichen Jahr wieder weggezogen. Männer waren in Messel mit einem Anteil von jeweils rund 57 % an Zuzügen und Wegzügen deutlich stärker an den Wanderungen beteiligt als Frauen. Mit einem Anteil von 64 % hatten fast zwei Drittel der Zugezogenen eine ausländische erste Staatsbürgerschaft – noch mehr waren es nur in Pfungstadt und Schaafheim. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde 102 Personen umgezogen, dies entsprach einem Anteil von 2,4 % der Bevölkerung - 13 von ihnen wechselten dabei den Ortsteil.

Anhand der absoluten Zahlen der Zu- und Wegzüge zeigten sich Wanderungsgewinne in den Altersgruppen der Familienwandernden unter 18 Jahren sowie zwischen 30 und 50 Jahren und auch bei den 18- bis unter 25-jährigen Bildungswandernden. Mehr Wegzüge als Zuzüge ereigneten sich bei Menschen zwischen 25 und 30 Jahren und von 50 bis unter 65 Jahren. In der Gruppe der ab 65-Jährigen zogen gleich viele Personen zu und fort. Aus Messel zogen besonders wenige Bildungswandernde von 18 bis unter 25 Jahren weg (12,4 %), nirgendwo im Landkreis war der Prozentwert geringer. Unter den Wegzügen waren hingegen besonders viele 25- bis unter 30-Jährige, hier lag mit 21,5 % der kreisweit höchste Anteil vor.

Der auf das sonstige Deutschland entfallende Anteil der Zuzüge lag um 9 % niedriger als im Jahr zuvor. Dennoch blieb das sonstige Deutschland mit einem Anteil von 39,1 % die wichtigste Quelle für Zuzüge nach Messel. Bei den Wegzügen hat sich dieser Anteil um 5 % erhöht und auch hier war das sonstige Deutschland mit 35,8 % aller Wegzüge das wichtigste Ziel. Dies lag auch daran, dass relativ oft zwischen Messel und Kommunen im Kreis Offenbach umgezogen wurde: Auf den Kreis Offenbach entfielen 8,7 % der Zuzüge und 8,1 % der Wegzüge.



Die Stadt Darmstadt hatte, trotz der unmittelbaren räumlichen Nähe zum Oberzentrum, mit einem Anteil von 10,5 % der Zuzüge nur eine mittelmäßige Bedeutung für die Zuzüge nach Messel. Für den Landkreis Darmstadt-Dieburg gingen die Zuzüge gegenüber dem Vorjahr um 7 % zurück auf nur noch 17,2 %, das war der drittniedrigste Wert kreisweit. Zusammen machten Darmstadt und der Landkreis Darmstadt-Dieburg damit nur etwas mehr als ein Viertel aller Zuzüge aus. Das Ausland hatte an den Zuzügen einen weiterhin recht hohen Anteil von 30,1 %. Entgegen der Entwicklung in vielen anderen Städten und Gemeinden reduzierte sich die Bedeutung des Auslands für die Zuzüge hier nur geringfügig. 12,3 % aller Zugezogenen wanderten direkt aus der Ukraine zu. Der Anteil des Auslands an den Zuzügen war doppelt so hoch wie bei den Wegzügen. Dies lag vor allem daran, dass der Anteil der Wegzüge aus dem Ausland gegenüber dem Jahr 2022, in dem es besonders viele Auslandswegezüge aus Messel gab, um 11 % auf nur noch 14,7 % sank.

Tabelle 77: Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Messel (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	389	9,0 %	56,8 %	43,2 %	64,0 %	31,4
Wegzüge	307	7,2 %	56,7 %	43,3 %	53,4 %	34,0
	Messel	Grube Messel				
Zuzüge	283	106				
Fluktuation	7,7 %	16,6 %				
Wegzüge	191	116				
Fluktuation	5,3 %	18,1 %				

Tabelle 78: Wanderungen nach Altersgruppen in Messel

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2023	74 19,0 %	65 16,7 %	59 15,2 %	139 35,7 %	33 8,5 %	19 4,9 %
Wegzüge 2023	50 16,3 %	38 12,4 %	66 21,5 %	99 32,2 %	35 11,4 %	19 6,2 %
Zuzüge 2022	86 22,0 %	58 14,8 %	55 14,1 %	133 34,0 %	49 12,5 %	10 2,6 %
Wegzüge 2022	46 18,2 %	47 18,6 %	46 18,2 %	71 28,0 %	35 13,8 %	8 3,2 %



Tabelle 79: Zuzüge nach Messel nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Messel)

Zuzüge nach Messel	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2023	67 17,2 %	41 10,5 %	152 39,1 %	117 30,1 %
2022	94 24,0 %	42 10,7 %	117 29,9 %	128 32,7 %
2021	80 21,3 %	56 19,9 %	92 32,6 %	66 23,4 %
2020	54 20,0 %	65 24,1 %	98 36,3 %	44 16,3 %
2019	48 16,4 %	50 17,1 %	108 37,0 %	77 26,4 %

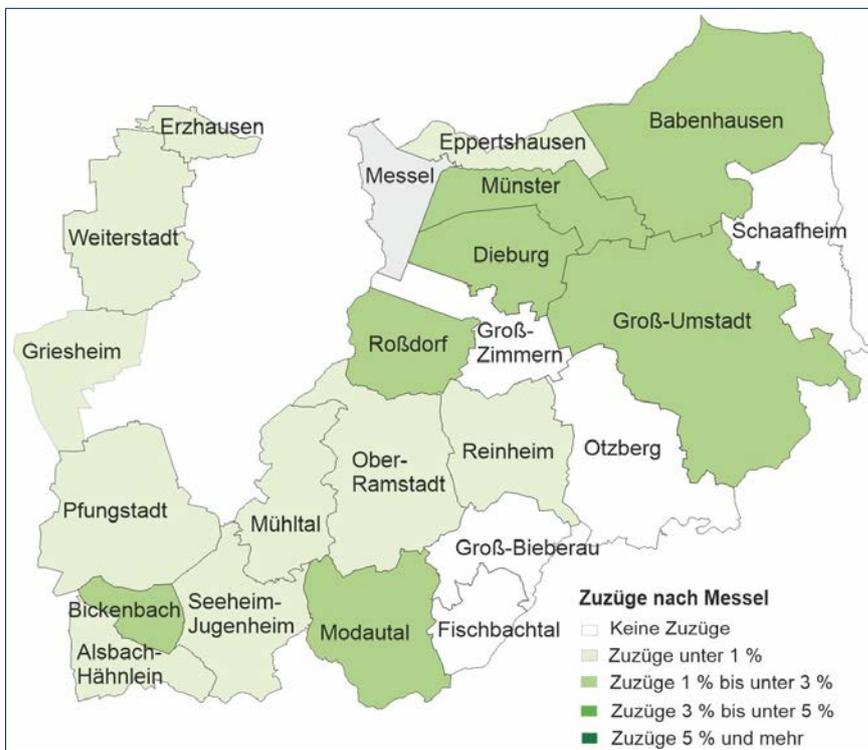


Abbildung 32: Zuzüge nach Messel aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)



Tabelle 80: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Messel je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Messel)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Keine Stadt oder Gemeinde erreichte mindestens 3 % der Zuzüge	Kreis Offenbach 34 Personen, 8,7 %	Niedersachsen 12 Personen, 3,1 %	26 Quell-Länder
	Kreis Groß-Gerau 17 Personen, 4,4 %		Ukraine 48 Personen, 12,3 %
	Frankfurt 13 Personen, 3,3 %		Polen 18 Personen, 4,6 %
			Indien 15 Personen, 3,9 %

Tabelle 81: Wegzüge aus Messel nach Zielgebieten

Wegzüge aus Messel	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2023	66 21,5 %	48 15,6 %	110 35,8 %	45 14,7 %
2022	53 21,0 %	42 16,6 %	79 31,2 %	65 25,7 %
2021	60 23,3 %	48 18,6 %	98 38,0 %	26 10,1 %
2020	53 20,5 %	47 18,2 %	118 45,7 %	22 8,5 %
2019	51 19,2 %	51 19,2 %	88 33,1 %	47 17,7 %

Tabelle 82: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Messel je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Messel)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Groß-Zimmern 11 Personen, 3,6 %	Kreis Offenbach 25 Personen, 8,1 %	Kein anderes Bundesland erreichte mindestens 3 % der Wegzüge	21 Ziel-Länder
Ober-Ramstadt 10 Personen, 3,3 %	Kreis Groß-Gerau 19 Personen, 6,2 %		Kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge
	Rödermark 11 Personen, 3,6 %		

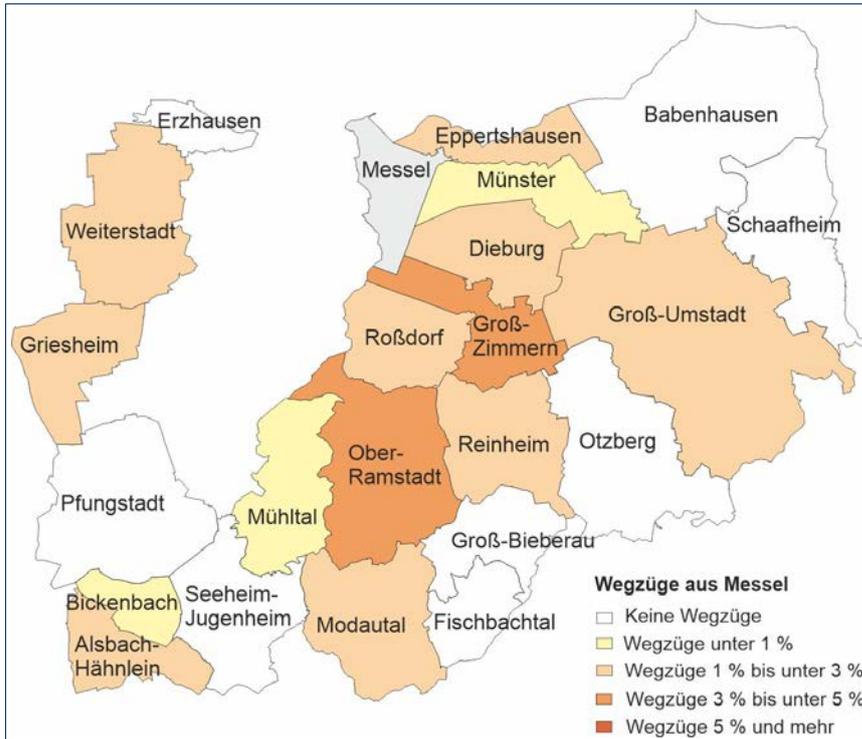


Abbildung 33: Wegzüge aus Messel in den Landkreis Darmstadt-Dieburg
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

2.13. Modautal

Durch die relativ geringe Einwohnerzahl und die damit verbundene niedrige Zahl von wandernden Personen wirkt sich das Wanderungsverhalten weniger Personen in Modautal unmittelbarer auf die prozentualen Anteile aus als in Kommunen mit einer höheren Zahl von Zu- und Wegzügen. Die Ergebnisse sollten daher mit Vorsicht interpretiert werden.

In Modautal gab es im Jahr 2023 einen Wanderungsgewinn. Dieser kam durch die positiven Wanderungssalden in den sechs Ortsteilen Allertshofen, Asbach, Hoxhohl, Lützelbach, Neunkirchen, und Webern zustande. Den größten positiven Wanderungssaldo hatte dabei Allertshofen, wo mehr als doppelt so viele Menschen zu- als weggezogen sind. Einen negativen Wanderungssaldo hatten dagegen Brandau, Ernsthofen und Neutsch. In Klein-Bieberau zogen ebenso viele Menschen zu wie fort und in Herchenrode gab es keine Zu- oder Wegzüge. Die Fluktuation lag in Modautal im mittleren Bereich: 7,5 % aller zum Jahresende in Modautal wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2023 zugezogen und 6,4 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2023 weggezogen. In den einzelnen Ortsteilen fiel die Fluktuation allerdings recht unterschiedlich aus. Die hohe Fluktuation in Allertshofen ist vor allem durch die Unterbringung von Schutzsuchenden bedingt. Für Modautal insgesamt lag der Anteil an Personen die im gleichen Jahr zugezogen und auch wieder weggezogen sind bei 22,9 % aller Zuzüge. Dieser recht hohe Anteil an Kurzwohnenden ist zum Teil ebenfalls auf die Umzüge von Schutzsuchenden zurückzuführen. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Modautal 79 Personen umgezogen, das war der kreisweit niedrigste Prozentwert von nur 1,5 % der Bevölkerung. Dabei wechselten 27 Personen, und damit etwa jede Dritte innerhalb von Modautal umgezogene Person, gleichzeitig auch den Ortsteil.

Die aus Modautal weggezogenen Menschen waren im Durchschnitt 34,2 Jahre alt, die Zugezogenen waren mit im Schnitt 34,3 Jahren nahezu gleich alt. Ein noch höheres Durchschnittsalter hatten Zugezogene nur in Bickenbach. Die absoluten Zahlen der Zugezogenen und der Fortgezogenen



zeigten einen positiven Wanderungssaldo in fast allen Altersgruppen, besonders deutlich fiel er bei den unter 18-Jährigen aus. Nur bei den 18- bis unter 25-Jährigen gab es etwas mehr Wegzüge als Zuzüge. Unter den Zugezogenen waren vergleichsweise viele ab 65-Jährige, sie machten 8,3 % aller Zuzüge aus, das war der dritthöchste Wert kreisweit. Die Hälfte der Menschen in dieser Altersgruppe war sogar bereits in einem Alter von 80 Jahren oder älter, das waren somit über 4 % aller Zuzüge. Vergleichsweise wenige Zuzüge gab es hingegen bei jungen Erwachsenen. Für die 18- bis unter 25-Jährigen, war es kreisweit der drittniedrigste Anteil und bei der Altersgruppe von 25 bis unter 30 Jahren war der Anteil nirgendwo im Landkreis geringer. Auch an den Wegzügen waren in Modautal recht wenige junge Erwachsene beteiligt. Der Anteil der 25- bis unter 30-Jährigen an den Wegzügen war nirgendwo geringer. Unter den fortgezogenen Menschen waren hingegen vergleichsweise viele 50- bis unter 65-Jährige, ihr Anteil war mit 13,2 % der dritthöchste kreisweit.

Für beide Wanderungsrichtungen gab es gegenüber dem Vorjahr deutliche Verschiebungen in der Verteilung auf die unterschiedlichen Quellen und Ziele. Bei den Zuzügen sank der auf das sonstige Deutschland entfallende Anteil um 9 % ab auf nur noch 24,5 %, was kreisweit der zweitniedrigste Wert war. Zugleich stieg der Anteil des Auslands um weitere 7 %. Schon im Jahr zuvor war der auf das Ausland entfallende Anteil auf ein Drittel aller Zuzüge angestiegen. Mit einem Anteil von nun 40,4 % kamen in Modautal prozentual deutlich mehr Menschen aus dem Ausland hinzu als in allen anderen Städten und Gemeinden. Das Ausland war damit auch 2023 die bedeutendsten Quelle für Zuzüge nach Modautal. Rund 22 % aller Zugezogenen kamen direkt aus der Ukraine. Außerdem zogen 25 Personen aus Mazedonien nach Modautal, das waren 6,5 % aller Zuzüge in die Gemeinde und 35 % aller aus Mazedonien in den gesamten Landkreis zugewanderten Personen.

Bei den Wegzügen stieg der auf das sonstige Deutschland entfallende Anteil um 14 % an, wodurch dieses mit 38 % zum am häufigsten aufgesuchten Zielgebiet wurde. Der auf das Ausland entfallende Anteil der Wegzüge sank hingegen um 7 % auf 13,2 % ab. Hierdurch lag der Anteil des Auslands in Modautal bei den Zuzügen um 27 % höher als bei den Wegzügen.

Tabelle 83: Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Modautal (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	384	7,5 %	54,7 %	45,3 %	51,3 %	34,3
Wegzüge	326	6,4 %	55,8 %	44,2 %	40,8 %	34,2
	Allertshofen	Asbach	Brandau	Ernsthofen	Herchenrode	Hoxhohl
Zuzüge	85	62	76	56	0	32
Fluktuation	24,1 %	9,3 %	6,0 %	5,3 %	0,0 %	11,6 %
Wegzüge	36	58	89	60	0	18
Fluktuation	11,7 %	8,5 %	6,9 %	5,6 %	0,0 %	6,6 %
	Klein-Bieberau	Lützelbach	Neunkirchen	Neutsch	Webern	
Zuzüge	12	27	16	12	6	
Fluktuation	3,3 %	6,0 %	9,4 %	4,2 %	3,4 %	
Wegzüge	12	23	13	13	4	
Fluktuation	3,4 %	5,2 %	7,4 %	4,5 %	2,3 %	



Tabelle 84: Wanderungen nach Altersgruppen in Modautal

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2023	82 21,4 %	41 10,7 %	44 11,5 %	138 35,9 %	47 12,2 %	32 8,3 %
Wegzüge 2023	54 16,6 %	50 15,3 %	40 12,3 %	117 35,9 %	43 13,2 %	22 6,7 %
Zuzüge 2022	130 25,8 %	53 10,5 %	56 11,1 %	185 36,8 %	46 9,2 %	33 6,6 %
Wegzüge 2022	94 23,6 %	64 16,1 %	40 10,0 %	134 33,7 %	47 11,8 %	19 4,8 %

Tabelle 85: Zuzüge nach Modautal nach Quellgebieten

Zuzüge nach Modautal	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2023	93 24,2 %	33 8,6 %	94 24,5 %	155 40,4 %
2022	134 26,6 %	24 4,8 %	168 33,4 %	169 33,6 %
2021	132 37,4 %	31 8,8 %	114 32,3 %	70 19,8 %
2020	107 32,5 %	44 13,4 %	118 35,9 %	49 14,9 %
2019	114 30,2 %	49 13,0 %	108 28,7 %	97 25,7 %

Tabelle 86: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Modautal je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Modautal)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Ober-Ramstadt 32 Personen, 8,3 %	Kreis Bergstraße 21 Personen, 5,5 %	Baden-Württemberg 13 Personen, 3,4 %	14 Quell-Länder
			Ukraine 85 Personen, 22,1 %
			Mazedonien 25 Personen, 6,5 %
			Polen 20 Personen, 5,2 %



Abbildung 34: Zuzüge nach Modautal aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Tabelle 87: Wegzüge aus Modautal nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Modautal)

Wegzüge aus Modautal	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2023	108 33,1 %	20 6,1 %	124 38,0 %	43 13,2 %
2022	160 40,2 %	36 9,1 %	96 24,1 %	67 16,8 %
2021	85 29,2 %	24 8,3 %	108 37,1 %	48 16,5 %
2020	84 26,3 %	27 8,4 %	123 38,4 %	61 19,1 %
2019	73 23,5 %	37 11,9 %	103 33,1 %	90 28,9 %

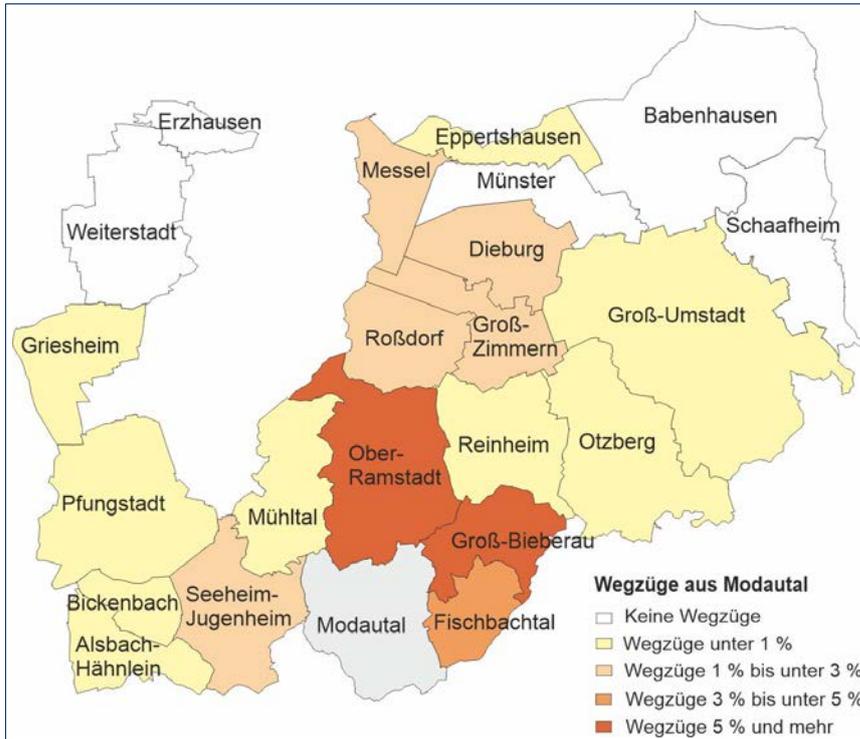


Abbildung 35: Wegzüge aus Modautal in den Landkreis Darmstadt-Dieburg
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Tabelle 88: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Modautal je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Modautal)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Ober-Ramstadt 34 Personen, 10,4 %	Kreis Bergstraße 31 Personen, 9,5 %	Baden-Württemberg 12 Personen, 3,7 %	11 Ziel-Länder Mazedonien
Groß-Bieberau 17 Personen, 5,2 %	Odenwaldkreis 23 Personen, 7,1 %		14 Personen, 4,3 %
Fischbachtal 11 Personen, 3,4 %			

2.14. Mühltal

In Mühltal ergab sich im Jahr 2023 ein minimaler Wanderungsverlust: Es zog insgesamt nur eine Person mehr weg als zu. Wanderungsgewinne gab es in den Ortsteilen Nieder-Ramstadt und Waschenbach. In Trautheim, Traisa, Nieder-Beerbach und Frankenhausen war der Wanderungssaldo hingegen negativ. Die Fluktuation war bei den Zuzügen recht niedrig und lag bei den Wegzügen im Mittelfeld: 6,4 % aller zum Jahresende in Mühltal wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2023 zugezogen und ebenfalls 6,4 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2023 weggezogen. In Mühltal war der Anteil der Personen, die im selben Jahr zugezogen und wieder fortgezogen sind mit 10,4 % im Vergleich mit den anderen Städten und Gemeinden relativ gering. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Mühltal 263 Personen umgezogen, was einem recht geringen Anteil von 1,9 % der Bevölkerung entspricht. 93 Menschen wählten dafür einen der anderen Ortsteile, das war mehr als jede Dritte der intern umgezogenen Personen.



Der Altersdurchschnitt der Zugezogenen von 33,3 Jahren war nur geringfügig älter als das Durchschnittsalter der Weggezogenen von 33,1 Jahren. Bei der Betrachtung der absoluten Zahlen der Zuzüge und Wegzüge zeigte sich bei den meisten Altersgruppen ein leichter Wanderungsgewinn. Bei den 25- bis unter 30-Jährigen und bei den 50- bis unter 65-Jährigen gab es hingegen mehr Wegzüge als Zuzüge. Unter den Wegzügen waren besonders wenige Bildungswandernde zwischen 18 und 25 Jahren, ihr Anteil von 15,2 % war der drittniedrigste kreisweit. Vergleichsweise viele Wegzüge gab es hingegen bei der Altersgruppe der 50- bis unter 65-Jährigen mit einem Anteil von 13,9 %, nur in Fischbachtal lag dieser Anteil noch höher.

In Mühlthal waren unter den Zuzügen und auch unter den Wegzügen prozentual besonders viele auf die Stadt Darmstadt bezogene Wanderungen. Bei den Zuzügen waren es mit 23,6 % mehr als in allen anderen kreisangehörigen Kommunen, bei den Wegzügen wurde mit 17,9 % der zweithöchste Wert erreicht. Fast jede vierte zugezogene Person kam damit aus Darmstadt. Der auf den Landkreis Darmstadt-Dieburg entfallende Anteil der Zuzüge lag mit 25,6 % nur geringfügig höher. Zusammen machten Darmstadt und Darmstadt-Dieburg fast die Hälfte aller Zuzüge nach Mühlthal aus. Eine starke Verbindung bestand dabei in beiden Wanderungsrichtungen mit dem benachbarten Ober-Ramstadt. Dennoch hatte das sonstige Deutschland in beiden Wanderungsrichtungen eine größere Bedeutung für Mühlthal als Wanderungen mit Darmstadt oder dem Landkreis Darmstadt-Dieburg. Zuzüge aus dem sonstigen Deutschland steigerten ihren Anteil um rund 5 % auf 31,9 %. Zuzüge aus dem Ausland verringerten ihren Anteil im Vergleich zum Jahr zuvor hingegen um 5 % auf vergleichsweise geringe 16,6 %.

Bei der Wegzügen war die Aufteilung auf die Ziele der Verteilung im Vorjahr recht ähnlich, die stärkste Veränderung war der Anstieg des auf das sonstige Deutschland entfallenden Anteils um 4 % auf 35,8 %. Der Anteil des Auslands an den Wegzügen aus Mühlthal sank zwar nur leicht, war aber mit nur 8,2 % der drittniedrigste kreisweit.

Tabelle 89: Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Mühlthal (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	906	6,4 %	52,1 %	47,9 %	41,6 %	33,3
Wegzüge	907	6,4 %	52,3 %	47,7 %	31,1 %	33,1
	Nieder-Ramstadt	Traisa	Nieder-Beerbach	Trautheim	Frankenhausen	Waschenbach
Zuzüge	419	150	115	155	32	35
Fluktuation	7,7 %	5,1 %	6,2 %	6,1 %	4,4 %	5,8 %
Wegzüge	361	178	143	162	36	27
Fluktuation	6,6 %	5,9 %	7,7 %	6,3 %	4,9 %	4,4 %



Tabelle 90: Wanderungen nach Altersgruppen in Mühlthal

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2023	153 16,9 %	152 16,8 %	116 12,8 %	330 36,4 %	103 11,4 %	52 5,7 %
Wegzüge 2023	151 16,6 %	138 15,2 %	147 16,2 %	300 33,1 %	126 13,9 %	45 5,0 %
Zuzüge 2022	222 21,0 %	154 14,6 %	133 12,6 %	400 37,8 %	110 10,4 %	38 3,6 %
Wegzüge 2022	138 15,8 %	162 18,6 %	116 13,3 %	298 34,1 %	100 11,4 %	59 6,8 %

Tabelle 91: Zuzüge nach Mühlthal nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Mühlthal)

Zuzüge nach Mühlthal	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2023	232 25,6 %	214 23,6 %	289 31,9 %	150 16,6 %
2022	252 23,8 %	264 25,0 %	283 26,8 %	229 21,7 %
2021	205 25,9 %	213 26,9 %	272 34,4 %	79 10,0 %
2020	249 27,4 %	295 32,5 %	251 27,6 %	87 9,6 %
2019	199 21,6 %	294 32,0 %	277 30,1 %	116 12,6 %

Tabelle 92: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Mühlthal je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Mühlthal)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Ober-Ramstadt 66 Personen, 7,3 %	Kreis Bergstraße 36 Personen, 4,0 % Kreis Groß-Gerau 27 Personen, 3,0 %	Baden-Württemberg 33 Personen, 3,6 %	43 Quell-Länder Ukraine 30 Personen, 3,3 %

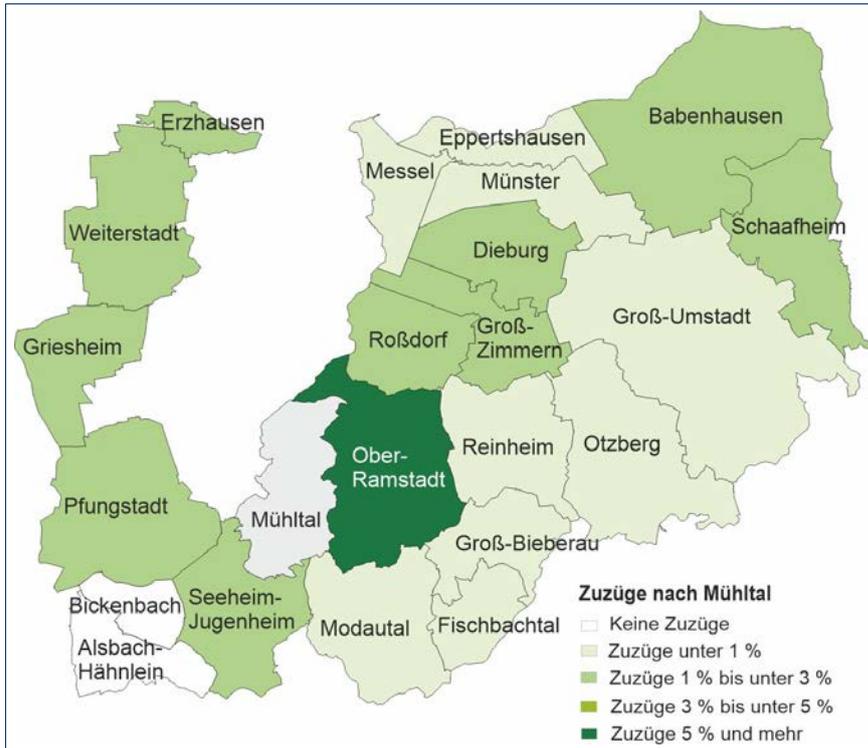


Abbildung 36: Zuzüge nach Mühlthal aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Tabelle 93: Wegzüge aus Mühlthal nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Mühlthal)

Wegzüge aus Mühlthal	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2023	283 31,2 %	162 17,9 %	325 35,8 %	74 8,2 %
2022	237 27,2 %	172 19,7 %	335 38,4 %	79 9,1 %
2021	225 26,0 %	201 23,2 %	342 39,5 %	56 6,5 %
2020	232 28,7 %	166 20,5 %	318 39,3 %	49 6,1 %
2019	263 29,6 %	194 21,9 %	320 36,0 %	70 7,9 %

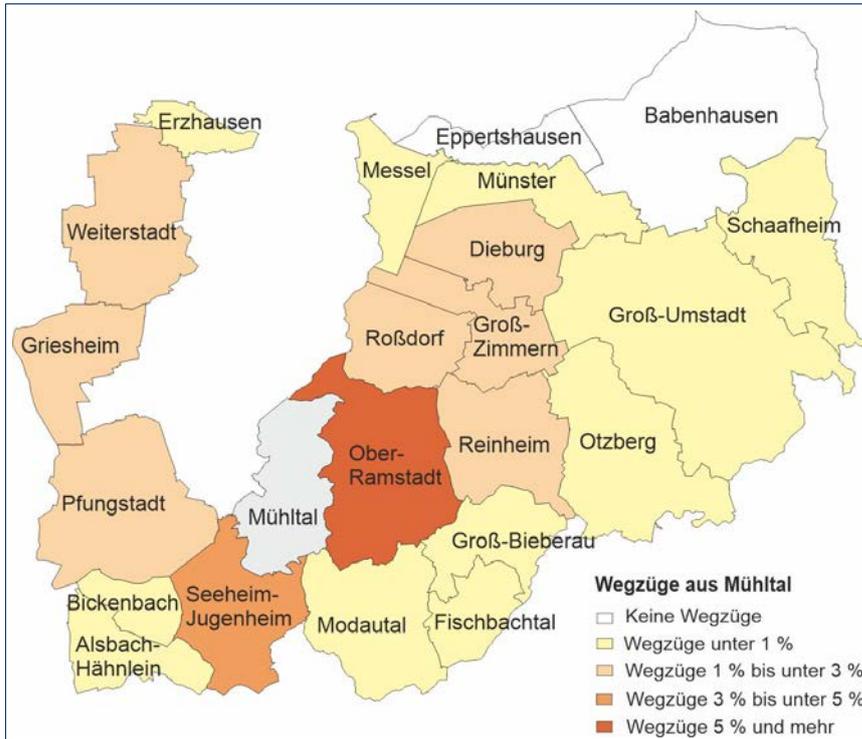


Abbildung 37: Wegzüge aus Mühlthal in den Landkreis Darmstadt-Dieburg
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Tabelle 94: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Mühlthal je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Mühlthal)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Ober-Ramstadt 91 Personen, 10,0 %	Kreis Bergstraße 36 Personen, 4,0 %	Baden-Württemberg 41 Personen, 4,5 %	23 Ziel-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge
Seeheim-Jugenheim 28 Personen, 3,1 %	Kreis Offenbach 30 Personen, 3,3 %	Bayern 40 Personen, 4,4 %	

2.15. Münster

In Münster ereigneten sich im Jahr 2023 etwas mehr Zuzüge als Wegzüge. In den Ortsteilen Münster und Breitefeld gab es einen Wanderungsgewinn, in Altheim einen Wanderungsverlust. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Münster 374 Personen umgezogen, das entsprach einem Anteil von 2,5 % der Bevölkerung. 44 Personen zogen dabei in einen anderen Ortsteil um.

Die Fluktuation lag in Münster bei den Zuzügen im Mittelfeld und bei den Wegzügen war es der dritthöchste Wert kreisweit: 7,2 % aller zum Jahresende in Münster wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2023 zugezogen und 7,0 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2023 weggezogen. In beiden Wanderungsrichtungen lag der Anteil von Männern an den Wandernenden recht hoch: rund 58 % der Zugezogenen und 55 % der Weggezogenen waren männlich. Der Anteil an Personen, die im gleichen Jahr zugezogen und auch wieder weggezogen sind, lag bei 23,0 % aller Zuzüge, nur in Dieburg und Babenhausen war der Prozentwert der Kurzwohnenden noch etwas höher. Wie auch in den Jahren zuvor war die Fluktuation der Bevölkerung im kleinen Ortsteil Breitefeld besonders hoch. Ein Drittel der am Jahresende in Breitefeld lebenden Menschen



zogen erst innerhalb des Jahres dort hin, von den zum Jahresbeginn dort lebenden Menschen haben 30 % im Lauf des Jahres den Ortsteil verlassen. Alle 38 nach Breitefeld zugezogenen Personen hatten eine ausländische erste Staatsbürgerschaft, 25 von ihnen (66 %) zogen dabei direkt aus dem Ausland zu.

Der Altersdurchschnitt der nach Münster zugezogenen Menschen war mit 32,6 Jahren um 0,5 Jahre älter als das der Fortgezogenen. Mit einem Durchschnittsalter von 32,1 Jahren waren die Fortgezogenen vergleichsweise jung, es war kreisweit der drittniedrigste Wert. In den meisten anderen Städten und Gemeinden waren die Zugezogenen im Schnitt jünger als die Fortgezogenen. Die absoluten Zahlen der Zuzüge und Wegzüge in Münster ergaben bei den Altersgruppen der Familienwandernden unter 18 Jahren und von 30 bis unter 50 Jahren, sowie bei den 50- bis unter 65-Jährigen einen positiven Wanderungssaldo. Bei den beiden Altersgruppen der jungen Erwachsenen zwischen 18 und 30 Jahren waren es allerdings etwas mehr Wegzüge als Zuzüge. Es zogen gleich viele ab 65 Jahre alte Menschen zu und aus Münster weg.

Für Zuzüge nach Münster hat sich der Anteil der Wanderungen mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg gegenüber dem Jahr zuvor um 5 % erhöht auf 37,6 %. Für die sonstigen Zuzüge und auch für die Wegzüge ergaben sich gegenüber dem Jahr 2022 nur geringfügige Abweichung bei den auf die einzelnen Quell- und Zielregionen entfallenden Anteile. In beiden Wanderungsrichtungen hatten Umzüge mit dem übrigen Landkreis Darmstadt-Dieburg die größte Bedeutung für Münster. Ein besonders starker Bezug bestand dabei zum direkt benachbarten Dieburg, auf das 9,5 % der Zuzüge und 8,7 % der Wegzüge entfielen. Insgesamt gab es Zuzüge aus fast allen Städten und Gemeinden im Landkreis, nur aus Modautal zog niemand zu. Es gab außerdem in beiden Wanderungsrichtungen weiterhin viele Wanderungen mit dem Kreis Offenbach, im Jahr 2023 ergab sich ein leichter Wanderungsgewinn gegenüber diesem Nachbarkreis. Wanderungen mit Darmstadt hatten in beiden Wanderungsrichtungen nur eine geringe Bedeutung für Münster. Der Anteil der Zuzüge aus dem Ausland verringerte sich hier, anders als in vielen anderen Kommunen, gegenüber dem Jahr zuvor nur geringfügig. Aus Rumänien zogen mit 9,7 % aller Zuzüge sogar etwas mehr Menschen als aus der Nachbarstadt Dieburg zu.

Tabelle 95: Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Münster (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	1.082	7,2 %	57,6 %	42,4 %	55,7 %	32,6
Wegzüge	1.052	7,0 %	55,4 %	44,6 %	46,3 %	32,1

	Münster	Altheim	Breitefeld
Zuzüge	931	113	38
Fluktuation	7,6 %	4,4 %	33,0 %
Wegzüge	883	137	32
Fluktuation	7,2 %	5,3 %	30,2 %



Tabelle 96: Wanderungen nach Altersgruppen in Münster

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2023	176 16,3 %	185 17,1 %	155 14,3 %	391 36,1 %	125 11,6 %	50 4,6 %
Wegzüge 2023	164 15,6 %	195 18,5 %	175 16,6 %	362 34,4 %	106 10,1 %	50 4,8 %
Zuzüge 2022	244 20,4 %	204 17,0 %	139 11,6 %	437 36,4 %	129 10,8 %	46 3,8 %
Wegzüge 2022	166 16,7 %	163 16,4 %	167 16,8 %	342 34,4 %	109 11,0 %	47 4,7 %

Tabelle 97: Zuzüge nach Münster nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Münster)

Zuzüge nach Münster	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2023	407 37,6 %	46 4,3 %	323 29,9 %	277 25,6 %
2022	392 32,7 %	60 5,0 %	396 33,0 %	331 27,6 %
2021	327 32,3 %	47 4,6 %	417 41,2 %	191 18,9 %
2020	256 33,5 %	35 3,3 %	384 36,1 %	256 24,1 %
2019	367 27,4 %	40 3,0 %	421 31,5 %	473 35,4 %

Tabelle 98: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Münster je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Münster)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Dieburg 103 Personen, 9,5 %	Kreis Offenbach 82 Personen, 7,6 %	Bayern 41 Personen, 3,8 %	41 Quell-Länder
Groß-Zimmern 49 Personen, 4,5 %			Rumänien 105 Personen, 9,7 %
Babenhäusen 46 Personen, 4,3 %			
Eppertshausen 41 Personen, 3,8 %			

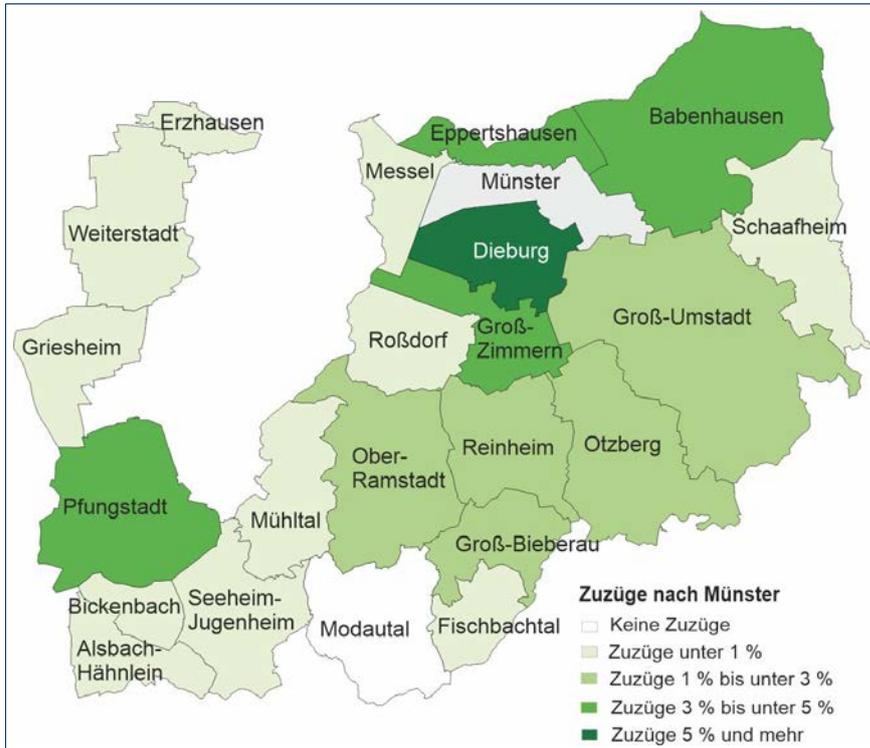


Abbildung 38: Zuzüge nach Münster aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Tabelle 99: Wegzüge aus Münster nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Münster)

Wegzüge aus Münster	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2023	385 36,6 %	44 4,2 %	373 35,5 %	126 12,0 %
2022	348 35,0 %	42 4,2 %	367 36,9 %	138 13,9 %
2021	348 34,4 %	43 4,3 %	389 38,4 %	128 12,7 %
2020	389 31,0 %	34 2,7 %	416 33,1 %	166 13,2 %
2019	385 29,5 %	55 4,2 %	437 33,5 %	374 28,6 %

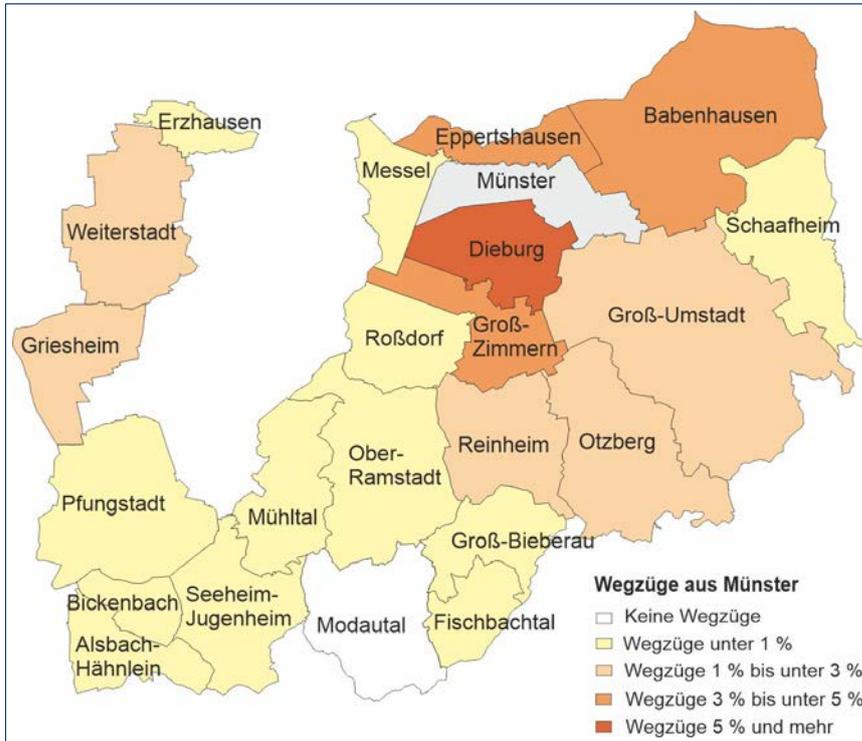


Abbildung 39: Wegzüge aus Münster in den Landkreis Darmstadt-Dieburg
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Tabelle 100: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Münster je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Münster)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Dieburg 91 Personen, 8,7 %	Kreis Offenbach 70 Personen, 6,7 %	Bayern 59 Personen, 5,6 %	29 Zielländer
Babenhausen 49 Personen, 4,7 %		Nordrhein-Westfalen 36 Personen, 3,4 %	Kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge
Groß-Zimmern 49 Personen, 4,7 %		Baden-Württemberg 33 Personen, 3,1 %	
Eppertshausen 42 Personen, 4,0 %		Rheinland-Pfalz 32 Personen, 3,0 %	



2.16. Ober-Ramstadt

Im Jahr 2023 ergab sich für Ober-Ramstadt ein Wanderungsgewinn, an dem alle vier Ortsteile beteiligt waren. Die Fluktuation bewegte sich im mittleren Bereich: 6,7 % aller zum Jahresende in Ober-Ramstadt wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2023 zugezogen und 5,8 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2023 weggezogen. Der Anteil an Personen, die im gleichen Jahr zugezogen und auch wieder weggezogen sind, lag bei 12,1 % aller Zuzüge. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Stadt 351 Personen umgezogen (2,2 % der Einwohnenden). Davon wechselten 95 Personen zugleich auch den Ortsteil.

Das Durchschnittsalter der Zugezogenen war mit 30,5 Jahren das drittniedrigste im gesamten Landkreis. Die aus Ober-Ramstadt weggezogenen Menschen waren durchschnittlich 2,9 Jahre älter, dies war ein vergleichsweise großer Altersunterschied. Die absoluten Zahlen der Zu- und Wegzüge zeigten für die Altersgruppen der Familienwandernden unter 18 Jahren und zwischen 30 und 50 Jahren sowie für junge Erwachsenen zwischen 25 und 30 Jahren einen positiven Wanderungssaldo. Mehr Wegzüge als Zuzüge gab es hingegen bei den zwei Altersgruppen ab 50 Jahren und bei den 18 bis unter 25 Jahre alten Bildungswandernden. An den Zuzügen waren mit 22,6 % vergleichsweise viele unter 18-Jährige beteiligt, noch höher lag dieser Anteil nur in Fischbachtal.

Zuzüge und Wegzüge mit dem übrigen Landkreis hatten für Ober-Ramstadt eine größere Bedeutung als Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland oder mit dem Ausland. In den meisten anderen Städten und Gemeinden entfiel auf das sonstige Deutschland der Großteil der Wanderungsbewegungen. 41,8 % aller Zuzüge kamen aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg, mehr waren es in keiner anderen Kommune im Landkreis. Gegenüber dem Vorjahr stieg dieser Anteil um fast 10 % an. Aus allen anderen Städten und Gemeinden im Landkreis Darmstadt-Dieburg zogen Menschen nach Ober-Ramstadt zu. Die stärksten Beziehungen gab es dabei in beiden Wanderungsrichtungen mit dem benachbarten Mühlthal. Zusammengerechnet gingen mehr als jeder zweite Zuzug und Wegzug in die Stadt Darmstadt oder in den Landkreis Darmstadt-Dieburg. Dies war bei den Zuzügen mit 56 % der höchste Wert und bei den Wegzügen mit 52 % der dritthöchste im gesamten Landkreis. Auf das sonstige Deutschland entfielen hingegen mit nur 24,5 % prozentual so wenige Zuzüge wie in keiner anderen Kommune im Landkreis. Auch an den Wegzügen war das sonstige Deutschland mit 28,9 % nur unterdurchschnittlich stark beteiligt, es handelte sich kreisweit um den zweitniedrigsten Anteil. Zuzüge aus dem Ausland verringerten sich im Vergleich mit dem Jahr zuvor um rund 7 %. Bei den Wegzügen waren die Abweichungen zum Vorjahr in der Verteilung auf die Zielgebiete nur gering.

Tabelle 101: Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Ober-Ramstadt (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	1.042	6,7 %	54,9 %	45,1 %	49,7 %	30,5
Wegzüge	908	5,8 %	53,0 %	47,0 %	35,5 %	33,4
	Ober-Ramstadt	Rohrbach	Wembach-Hahn	Modau		
Zuzüge	726	127	52	137		
Fluktuation	6,8 %	8,9 %	5,2 %	5,4 %		
Wegzüge	624	104	50	130		
Fluktuation	5,9 %	7,3 %	4,9 %	5,2 %		



Tabelle 102: Wanderungen nach Altersgruppen in Ober-Ramstadt

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2023	235 22,5 %	159 15,3 %	159 15,3 %	342 32,8 %	99 9,5 %	48 4,6 %
Wegzüge 2023	153 16,9 %	161 17,7 %	128 14,1 %	297 32,7 %	103 11,3 %	66 7,3 %
Zuzüge 2022	265 22,4 %	163 13,8 %	157 13,3 %	404 34,2 %	133 11,3 %	59 5,0 %
Wegzüge 2022	137 15,4 %	139 15,6 %	142 16,0 %	316 35,6 %	99 11,2 %	55 6,2 %

Tabelle 103: Zuzüge nach Ober-Ramstadt nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Ober-Ramstadt)

Zuzüge nach Ober-Ramstadt	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2023	436 41,8 %	151 14,5 %	255 24,5 %	178 17,1 %
2022	380 32,2 %	207 17,5 %	277 23,5 %	289 24,5 %
2021	325 35,4 %	175 19,1 %	283 30,8 %	108 11,8 %
2020	323 35,6 %	156 17,2 %	296 32,6 %	103 11,3 %
2019	344 35,1 %	146 14,9 %	294 30,0 %	171 17,4 %

Tabelle 104: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Ober-Ramstadt je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Ober-Ramstadt)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Mühltal 93 Personen, 8,9 %	Keine Quelle im übrigen Hessen (außer Darmstadt und Darmstadt-Dieburg) erreichte mindestens 3 % der Zuzüge	Kein anderes Bundesland erreichte mindestens 3 % der Zuzüge	35 Quell-Länder Ukraine 57 Personen, 5,5 %
Pfungstadt 62 Personen, 6,0 %			
Modautal 36 Personen, 3,5 %			



Abbildung 40: Zuzüge nach Ober-Ramstadt aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Tabelle 105: Wegzüge aus Ober-Ramstadt nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Ober-Ramstadt)

Wegzüge aus Ober-Ramstadt	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2023	340 37,4 %	132 14,5 %	262 28,9 %	95 10,5 %
2022	342 38,5 %	103 11,6 %	278 31,3 %	93 10,5 %
2021	317 32,2 %	151 15,3 %	300 30,5 %	59 6,0 %
2020	309 35,1 %	129 14,7 %	331 37,6 %	55 6,3 %
2019	329 34,4 %	146 15,3 %	319 33,3 %	96 10,0 %

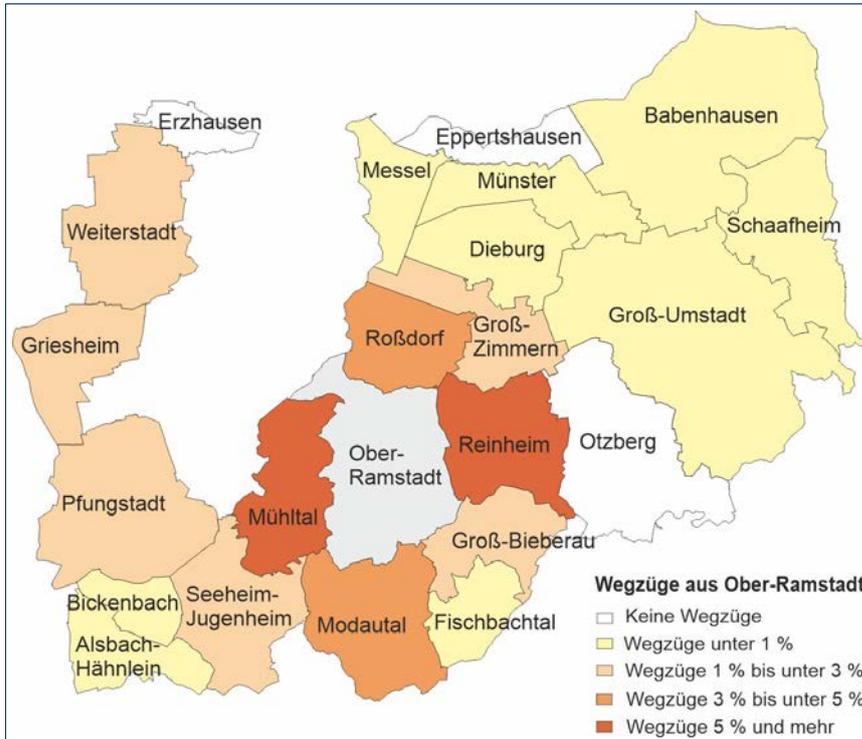


Abbildung 41: Wegzüge aus Ober-Ramstadt in den Landkreis Darmstadt-Dieburg
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Tabelle 106: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Ober-Ramstadt je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Ober-Ramstadt)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Mühltal 66 Personen, 7,3 %	Kein Ziel in Hessen (außer Darmstadt und Darmstadt-Dieburg)	Bayern 33 Personen, 3,6 %	26 Ziel-Länder
Reinheim 58 Personen, 6,4 %	erreichte mindestens 3 % der Wegzüge	Baden-Württemberg 27 Personen, 3,0 %	Kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge
Roßdorf 41 Personen, 4,5 %			
Modautal 32 Personen, 3,5 %			



2.17. Otzberg

In Otzberg gab es im Jahr 2023 einen leichten Wanderungsgewinn, an dem die vier Ortsteile Lengfeld, Hering, Ober-Klingen und Nieder-Klingen beteiligt waren. In Ober-Nauses und Habitzheim gab es Wanderungsverluste. Die Fluktuation lag im Mittelfeld: 6,8 % aller zum Jahresende in Otzberg wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2023 zugezogen und 6,2 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2023 weggezogen. 18,6 % aller Zugezogenen sind bereits im Jahr 2023 wieder weggezogen. Bei den Wegzügen überwog der Frauenanteil leicht mit 51,6 %, damit war Otzberg eine von nur drei Kommunen im Landkreis aus der etwas mehr Frauen als Männer fortzogen. Unter den Zugezogenen waren mit 40,5 % vergleichsweise wenige Menschen mit ausländischer erster Staatsbürgerschaft, nur in Fischbachtal war dieser Prozentwert noch geringer. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen zogen innerhalb von Otzberg 102 Personen um, das war die kreisweit niedrigste Menge interner Umzüge von nur 1,5 % der Einwohner und Einwohnerinnen. 47 dieser Personen wechselten zugleich den Ortsteil, das waren 46 % aller innerhalb der Gemeinde umgezogenen Personen.

Die zugezogenen Personen waren im Mittel 34,3 Jahre alt, dies war kreisweit der zweithöchste Altersdurchschnitt. Die fortgezogenen Personen waren im Schnitt um 1,3 Jahre älter als die fortgezogenen Personen, womit Otzberg zu den insgesamt nur sieben Kommunen gehörte, in denen das Durchschnittsalter bei den Zuzügen höher war als bei den Wegzügen. Anhand der absoluten Zahlen war für die meisten Altersgruppen ein leichter Wanderungsgewinn festzustellen. Bei den beiden Altersgruppen der jungen Erwachsenen zwischen 18 und 30 Jahren ereigneten sich allerdings geringfügig mehr Wegzüge als Zuzüge. Bei den Zuzügen fiel der vergleichsweise hohe Anteil von 13,0 % an 50- bis unter 65-Jährigen auf, dies war der zweithöchste Wert kreisweit. 2,9 % aller Zugezogenen waren sogar bereits in einem Alter von 80 oder mehr Jahren. Unter den Wegzügen waren besonders viele junge Erwachsene zwischen 25 und 30 Jahren, ihr Anteil von 18,8 % war der zweithöchste kreisweit. Mit einem Anteil von 29,3 % waren hingegen besonders wenige der Fortgezogenen zwischen 30 und 50 Jahre alt, nur in Fischbachtal lag dieser Wert noch niedriger.

In Otzberg bestand weiterhin eine ausgesprochen starke Wanderungsbeziehung zu Groß-Umstadt, von dort kamen rund 18 % der Zuzüge und dort hin gingen fast 20 % der Wegzüge. Wanderungen mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg erreichten hier bei Wegzügen mit 49,4 % den höchsten Prozentwert kreisweit, gegenüber dem Vorjahr stieg er um 7 % an. Dieser Anteil lag damit bei den Wegzügen um rund 12 % höher als bei den Zuzügen. Dennoch hatte der Landkreis für Otzberg in beiden Wanderungsrichtungen eine größere Bedeutung als Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland oder mit dem Ausland. Wegzüge in das sonstige Deutschland verringerten ihren Anteil um 5 % auf nur noch 27,6 %, damit fiel dieser Prozentwert hier geringer aus als in allen anderen Städten und Gemeinden im Landkreis. Eine besonders geringe Bedeutung für Wegzüge aus Otzberg hatte außerdem die Stadt Darmstadt. Dorthin gingen nur 3,4 % aller Wegzüge, das war kreisweit der drittniedrigste Anteil. Bei den Zuzügen gab es gegenüber dem Jahr zuvor die größte Veränderung bei den Zuzügen aus dem Ausland, ihr Anteil ging um 10 % auf 21,7 % zurück.



Tabelle 107: Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Otzberg (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	447	6,8 %	52,1 %	47,9 %	40,5 %	34,3
Wegzüge	409	6,2 %	48,4 %	51,6 %	41,6 %	33,0
	Lengfeld	Habitzheim	Hering	Ober-Klingen	Nieder-Klingen	Ober-Nauses
Zuzüge	210	69	47	64	40	17
Fluktuation	9,2 %	4,8 %	4,9 %	7,1 %	5,0 %	7,6 %
Wegzüge	144	106	45	63	31	20
Fluktuation	6,4 %	7,1 %	4,7 %	6,9 %	3,9 %	8,9 %

Tabelle 108: Wanderungen nach Altersgruppen in Otzberg

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2023	71 15,9 %	68 15,2 %	73 16,3 %	145 32,4 %	58 13,0 %	32 7,2 %
Wegzüge 2023	67 16,4 %	72 17,6 %	77 18,8 %	120 29,3 %	48 11,7 %	25 6,1 %
Zuzüge 2022	113 22,2 %	62 12,2 %	71 14,0 %	170 33,5 %	49 9,6 %	43 8,5 %
Wegzüge 2022	78 19,6 %	72 18,1 %	55 13,8 %	115 28,9 %	57 14,3 %	21 5,3 %

Tabelle 109: Zuzüge nach Otzberg nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Otzberg)

Zuzüge nach Otzberg	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2023	169 37,8 %	25 5,6 %	135 30,2 %	97 21,7 %
2022	172 33,9 %	29 5,7 %	136 26,8 %	162 31,9 %
2021	169 45,2 %	25 6,7 %	119 31,8 %	56 15,0 %
2020	171 42,3 %	21 5,2 %	148 36,6 %	60 14,9 %
2019	180 39,9 %	24 5,3 %	135 29,9 %	101 22,4 %

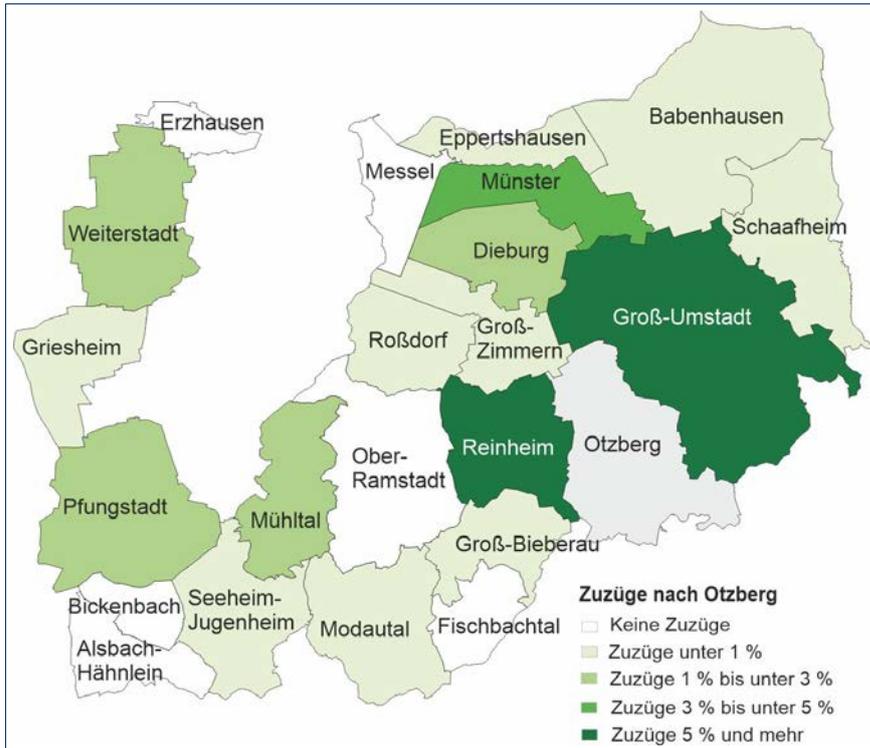


Abbildung 42: Zuzüge nach Oetzberg aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Tabelle 110: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Oetzberg je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Oetzberg)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Groß-Umstadt 78 Personen, 17,5 %	Odenwaldkreis 37 Personen, 8,3 %	Kein anderes Bundesland erreichte mindestens 3 % der Zuzüge	24 Quell-Länder Ukraine 30 Personen, 6,7 % Rumänien 22 Personen, 4,9 %
Reinheim 23 Personen, 5,2 %	Kreis Offenbach 16 Personen, 3,6 %		
Münster 14 Personen, 3,1 %			

Tabelle 111: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Oetzberg je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Oetzberg)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Groß-Umstadt 81 Personen, 19,8 %	Odenwaldkreis 19 Personen, 4,7 %	Bayern 13 Personen, 3,2 %	8 Ziel-Länder Rumänien 22 Personen, 5,4 %
Reinheim 30 Personen, 7,3 %			
Groß-Zimmern 17 Personen, 4,2 %			



Tabelle 112: Wegzüge aus Otzberg nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Otzberg)

Wegzüge aus Otzberg	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2023	202 49,4 %	14 3,4 %	113 27,6 %	40 9,8 %
2022	170 42,7 %	23 5,8 %	131 32,9 %	44 11,1 %
2021	131 42,0 %	29 9,3 %	88 28,2 %	32 10,3 %
2020	153 46,8 %	11 3,4 %	106 32,4 %	36 11,0 %
2019	176 41,6 %	21 5,0 %	139 32,9 %	70 16,6 %

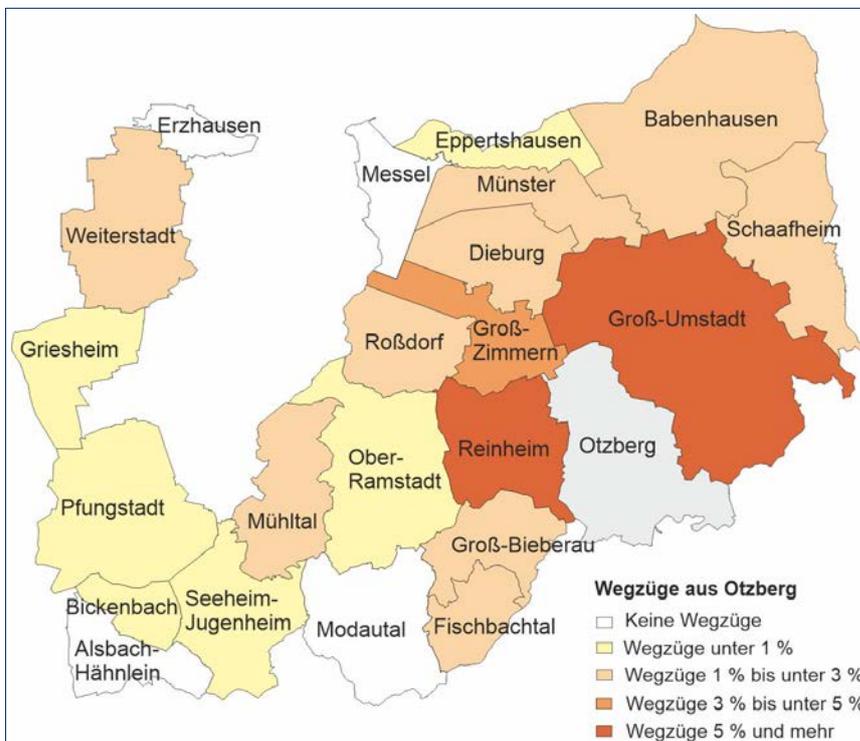


Abbildung 43: Wegzüge aus Otzberg in den Landkreis Darmstadt-Dieburg
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)



2.18. Pfungstadt

Im Jahr 2023 gab es in Pfungstadt einen Wanderungsgewinn, an dem alle drei Ortsteile beteiligt waren. Die Fluktuation lag im Mittelfeld: 7,7 % aller zum Jahresende in Pfungstadt wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2023 zugezogen und 6,8 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2023 weggezogen. Der Anteil an Kurzwohnenden, die im gleichen Jahr zugezogen und auch wieder weggezogen sind, war mit 22,8 % aller Zuzüge recht hoch. Unter den Zuzügen und der Wegzügen waren in Pfungstadt mit einem Anteil von jeweils rund 61 % deutlich mehr Männer als Frauen beteiligt. Unter den Zuzügen waren außerdem mit 65 % mehr Menschen mit ausländischer Nationalität als in allen anderen Städte und Gemeinden. Auch unter den Wegzügen waren sehr viele Nichtdeutsche, ihr Anteil von 53,7 % war der dritthöchste kreisweit. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Stadt Pfungstadt 923 Personen umgezogen, das entsprach einem besonders hohen Anteil von 3,5 % der Bevölkerung insgesamt. 206 der internen Umzüge hatten einen anderen Ortsteil zum Ziel.

Das Durchschnittsalter der zu- und fortgezogenen Menschen war in Pfungstadt besonders jung. Im Vergleich mit den anderen Städten und Gemeinden war es jeweils das zweitniedrigste Alter mit 30,0 Jahren bei den Zuzügen und 31,2 Jahren bei den Wegzügen. Beim Vergleich der absoluten Zahlen der Zugezogenen und Fortgezogenen nach Altersgruppen zeigten sich Wanderungsgewinne in den vier Altersgruppen unter 50 Jahren, während es für die zwei Altersgruppen ab 50 Jahren einen Wanderungsverlust gab. An den Wanderungen waren in beiden Richtungen sehr viele 18- bis unter 25-Jährige beteiligt. Bei den Zuzügen war der Anteil von 21,1 % in dieser Altersgruppe der zweithöchste kreisweit und bei den Wegzügen wurde mit 21,2 % der höchste Anteil an 18- bis unter 25-Jährigen erreicht. Besonders gering war hingegen die Beteiligung der 50- bis unter 65-Jährigen und der ab 65-Jährigen, die hier bei den Zu- und Wegzügen jeweils den drittniedrigsten Anteil kreisweit hatten. Unter den Zugezogenen waren mit 30,8 % außerdem vergleichsweise wenige 30- bis unter 50-Jährige, ihr Anteil war nur in Roßdorf noch etwas niedriger.

Die Aufteilung der Zuzüge auf die verschiedenen Quellgebiete hat sich gegenüber dem Jahr zuvor deutlich verändert, während es bei den Wegzügen nur geringfügige Veränderungen gab. Der Anteil der Zuzüge aus dem Landkreis stieg um 7 % und aus Darmstadt kamen 6 % mehr Zuzüge als im Jahr 2022. Im Gegenzug sank der Anteil der Zuzüge aus dem Ausland um 9 % und aus dem sonstigen Deutschland um 4 %. Für die Zuzüge nach Pfungstadt war das sonstige Deutschland mit 39,2 % dennoch weiterhin die häufigste Quelle. Der Anteil des Landkreises Darmstadt-Dieburg lag bei den Wegzügen mit 37,8 % um 18 % höher als bei den Zuzügen und war damit fast doppelt so hoch. Für die Wegzüge aus Pfungstadt hatte der Landkreis Darmstadt-Dieburg die größte Bedeutung. Die Wegzüge in den Landkreis waren zum Teil auch durch Umzüge von in Pfungstadt untergebrachten Schutzsuchenden bedingt. So zogen alleine aus einer Anschrift einer vorübergehenden Gemeinschaftsunterkunft 286 Personen in den Landkreis Darmstadt-Dieburg fort, 123 davon gingen nach Griesheim.

Auch die Stadt Darmstadt war mit 15,7 % aller Wegzüge ein häufig gewähltes Ziel, kreisweit war dies der dritthöchste auf Darmstadt entfallende Anteil, im Vergleich mit dem Vorjahr stieg dieser Wert um 4 %. Zusammen machten Darmstadt und Darmstadt-Dieburg mit 53,5 % mehr als die Hälfte aller Wegzüge aus Pfungstadt aus, nirgendwo war dieser Wert höher. Das sonstige Deutschland hatte hingegen mit 29,9 % einen vergleichsweise geringen Anteil an den Wegzügen, kreisweit war es hier der drittniedrigste Wert. Die Wanderungen mit dem Ausland waren in Pfungstadt sehr vielfältig. Bei den Zuzügen gab es 57 verschiedene Quell-Länder und bei den Wegzügen waren es 36 unterschiedliche Ziel-Länder, eine noch größer Vielfalt gab es nur in Griesheim und Weiterstadt.



Tabelle 113: Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Pfungstadt (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	2.002	7,7 %	60,8 %	39,2 %	65,0 %	30,0
Wegzüge	1.779	6,8 %	60,9 %	39,1 %	53,7 %	31,2
	Pfungstadt	Hahn	Eschollbrücken			
Zuzüge	1.537	205	260			
Fluktuation	7,7 %	6,8 %	8,2 %			
Wegzüge	1.397	186	196			
Fluktuation	7,0 %	6,3 %	6,3 %			

Tabelle 114: Wanderungen nach Altersgruppen in Pfungstadt

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2023	376 18,8 %	422 21,1 %	349 17,4 %	616 30,8 %	163 8,1 %	76 3,8 %
Wegzüge 2023	291 16,4 %	377 21,2 %	306 17,2 %	543 30,5 %	178 10,0 %	84 4,7 %
Zuzüge 2022	529 20,7 %	465 18,2 %	356 13,9 %	818 32,0 %	262 10,3 %	125 4,9 %
Wegzüge 2022	411 20,1 %	341 16,6 %	296 14,5 %	656 32,0 %	230 11,2 %	114 5,6 %

Tabelle 115: Zuzüge nach Pfungstadt nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Pfungstadt)

Zuzüge nach Pfungstadt	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2023	395 19,7 %	382 19,1 %	786 39,3 %	411 20,5 %
2022	326 12,8 %	326 12,8 %	1.098 43,0 %	745 29,2 %
2021	313 21,7 %	272 18,9 %	516 35,8 %	301 20,9 %
2020	323 21,1 %	322 21,1 %	555 36,3 %	271 17,7 %
2019	294 18,9 %	304 19,5 %	541 34,7 %	361 23,2 %

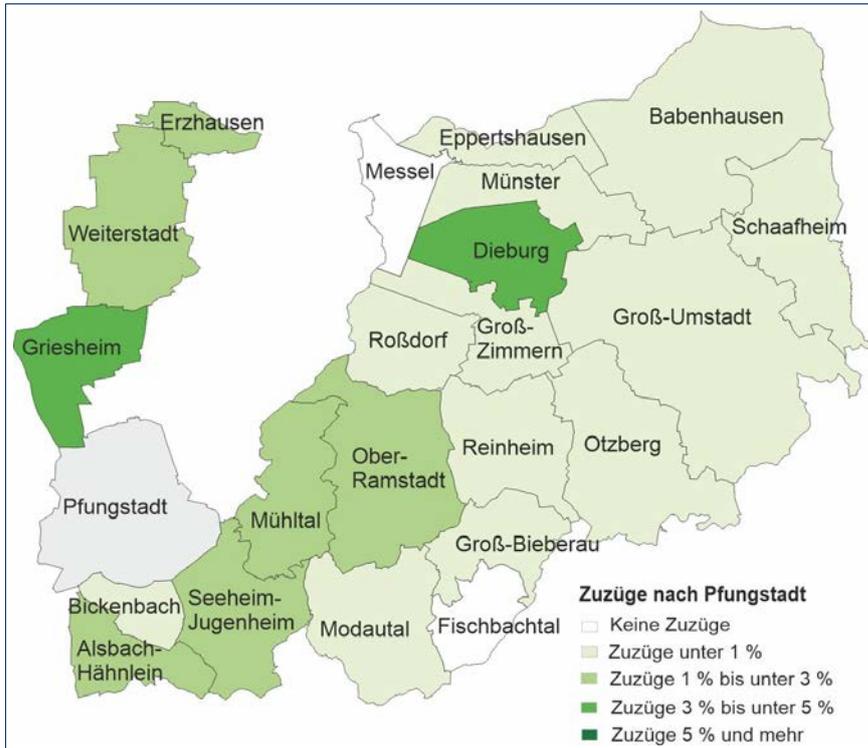


Abbildung 44: Zuzüge nach Pfungstadt aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Tabelle 116: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Pfungstadt je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Pfungstadt)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Dieburg 83 Personen, 4,2 %	Kreis Groß-Gerau 95 Personen, 4,8 %	Kein anderes Bundesland erreichte mindestens 3 % der Zuzüge	57 Quell-Länder Ukraine 127 Personen, 6,3 %
Griesheim 64 Personen, 3,2 %			

Tabelle 117: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Pfungstadt je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Pfungstadt)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Griesheim 180 Personen, 10,1 %	Kreis Groß-Gerau 148 Personen, 8,3 %	Baden-Württemberg 55 Personen, 3,1 %	36 Ziel-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge
Seeheim-Jugenheim 69 Personen, 3,9 %	Kreis Bergstraße 69 Personen, 3,9 %		
Ober-Ramstadt 61 Personen, 3,4 %			



Tabelle 118: Wegzüge aus Pfungstadt nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Pfungstadt)

Wegzüge aus Pfungstadt	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2023	672 37,8 %	280 15,7 %	532 29,9 %	170 9,6 %
2022	778 38,0 %	246 12,0 %	618 30,2 %	213 10,4 %
2021	337 23,0 %	220 15,0 %	630 42,9 %	173 11,8 %
2020	367 24,5 %	222 14,8 %	619 41,3 %	153 10,2 %
2019	345 22,7 %	262 17,2 %	613 40,3 %	227 14,9 %

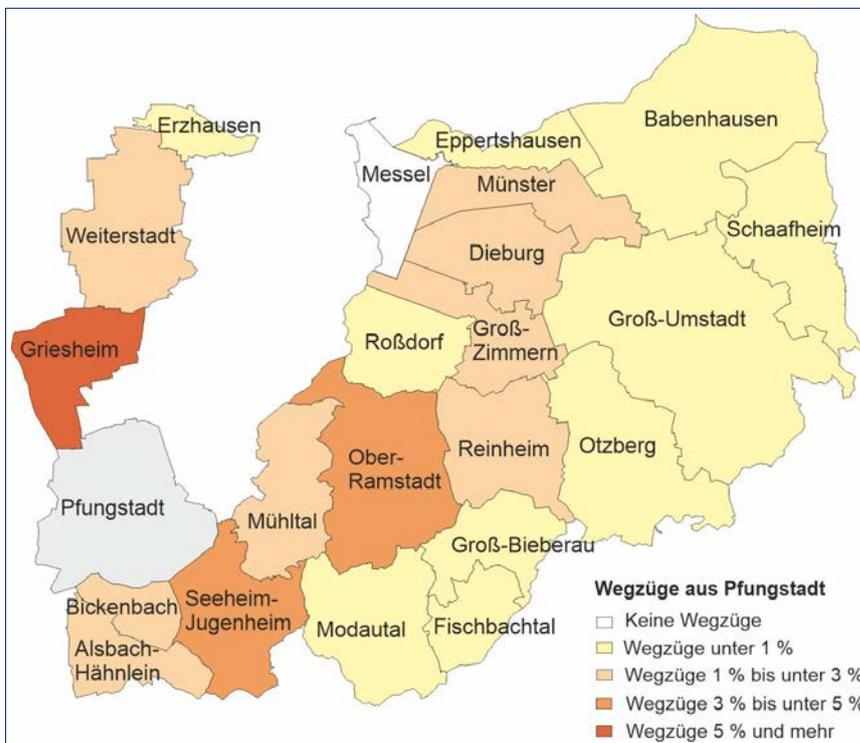


Abbildung 45: Wegzüge aus Pfungstadt in den Landkreis Darmstadt-Dieburg
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)



2.19. Reinheim

In Reinheim ergab sich im Jahr 2023 ein Wanderungsgewinn, an dem alle fünf Ortsteile beteiligt waren. Die Fluktuation lag bei den Zuzügen im Mittelfeld und war bei den Wegzügen die drittniedrigste kreisweit: 6,7 % aller zum Jahresende in Reinheim wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2023 zugezogen und nur 5,4 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2023 weggezogen. 12,1 % der zugezogenen Personen sind bereits im selben Jahr wieder weggezogen. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Stadt Reinheim 488 Personen umgezogen (2,8 % der Bevölkerung). 222 der intern umgezogenen Personen wechselten dabei in einen anderen Ortsteil, das entsprach einem hohen Anteil von 46 % der innerörtlichen Umzüge.

Die absoluten Zahlen der Zugezogenen und Fortgezogenen nach Altersgruppen wiesen für fast alle Altersgruppen einen Zuwachs auf. Einen besonders positiven Wanderungssaldo hatten Familienwandernde unter 18 Jahren und zwischen 30 und 50 Jahren. Bei der Altersgruppe ab 65 Jahren gab es allerdings etwas mehr Wegzüge als Zuzüge. Unter den Wegzügen waren vergleichsweise wenige 30- bis unter 50-Jährige, hier lag in Reinheim mit 30,1 % der drittniedrigste Wert kreisweit vor.

Die meisten Zuzüge kamen weiterhin aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg. In den meisten anderen Städten und Gemeinden gab es prozentual mehr Zuzüge aus dem sonstigen Deutschland oder aus dem Ausland als aus dem Landkreis. Aus allen anderen kreisangehörigen Städten und Gemeinden wurde nach Reinheim zugezogen. Der Anteil des Landkreises an den Zuzügen gesamt hat sich gegenüber dem Vorjahr um 7 % auf 39,4 % erhöht. Zugleich sank der auf das Ausland entfallende Anteil der Zuzüge um 5 %. Zusammengerechnet kamen mit 48,7 % fast die Hälfte aller Zuzüge aus der Stadt Darmstadt oder dem Landkreis Darmstadt-Dieburg, noch höher lag dieser Wert nur in Ober-Ramstadt und Mühlthal. Das sonstige Deutschland war für die Zuzüge nach Reinheim weniger bedeutend als für viele andere Kommunen, mit einem Anteil von 24,7 % wurde hier der drittniedrigste Wert erreicht. In beiden Wanderungsrichtungen gab es eine Verbindung mit dem Odenwaldkreis, die jedoch etwas geringer ausfiel als im Jahr zuvor. An den Wegzügen hat sich im Vergleich mit dem Jahr 2022 die größte Veränderung bei den Wegzügen in das sonstige Deutschland ergeben, deren Anteil um 5 % sank. Dennoch blieb das sonstige Deutschland die am häufigsten aufgesuchte Zielregion.

Tabelle 119: Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Reinheim (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	1.154	6,7 %	52,6 %	47,4 %	46,6 %	31,3
Wegzüge	935	5,4 %	53,7 %	46,3 %	40,4 %	33,7
	Reinheim	Ueberau	Spachbrücken	Georgenhausen	Zeilhard	
Zuzüge	655	94	114	157	134	
Fluktuation	7,5 %	4,7 %	4,8 %	7,6 %	6,4 %	
Wegzüge	536	77	90	126	106	
Fluktuation	6,2 %	3,8 %	3,8 %	6,1 %	5,1 %	



Tabelle 120: Wanderungen nach Altersgruppen in Reinheim

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2023	234 20,3 %	189 16,4 %	176 15,2 %	397 34,4 %	107 9,3 %	51 4,4 %
Wegzüge 2023	145 15,5 %	180 19,2 %	155 16,6 %	281 30,1 %	102 10,9 %	72 7,7 %
Zuzüge 2022	249 21,2 %	171 14,5 %	157 13,4 %	392 33,4 %	140 11,9 %	66 5,6 %
Wegzüge 2022	125 13,9 %	170 18,9 %	159 17,6 %	242 26,9 %	130 14,4 %	75 8,3 %

Tabelle 121: Zuzüge nach Reinheim nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Reinheim)

Zuzüge nach Reinheim	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2023	455 39,4 %	107 9,3 %	285 24,7 %	268 23,2 %
2022	379 32,3 %	113 9,6 %	322 27,4 %	331 28,2 %
2021	360 39,3 %	125 13,7 %	284 31,0 %	124 13,6 %
2020	369 38,8 %	96 10,1 %	337 35,4 %	119 12,5 %
2019	419 39,7 %	145 13,7 %	318 30,1 %	137 13,0 %

Tabelle 122: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Reinheim je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Reinheim)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Ober-Ramstadt 60 Personen, 5,2 %	Odenwaldkreis 49 Personen, 4,3 %	kein anderes Bundesland erreichte mindestens 3 % der Zuzüge	49 Quell-Länder Ukraine 45 Personen, 3,9 %
Groß- Bieberau 53 Personen, 4,6 %			
Groß-Zimmern 48 Personen, 4,2 %			
Groß-Umstadt 38 Personen, 3,3 %			

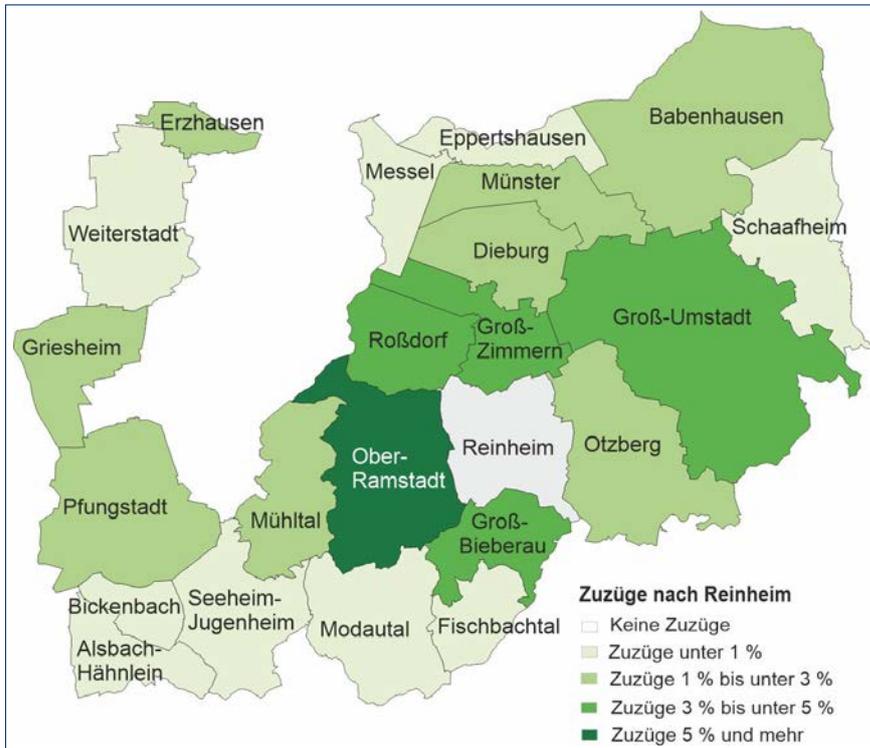


Abbildung 46: Zuzüge nach Reinheim aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Tabelle 123: Wegzüge aus Reinheim nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Reinheim)

Wegzüge aus Reinheim	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2023	309 33,1 %	112 12,0 %	318 34,0 %	108 11,6 %
2022	325 36,1 %	90 10,0 %	353 39,2 %	67 7,4 %
2021	314 37,0 %	100 11,8 %	304 35,8 %	63 7,4 %
2020	327 38,0 %	126 14,6 %	303 35,2 %	56 6,5 %
2019	362 39,4 %	83 9,0 %	354 38,5 %	78 8,5 %

Tabelle 124: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Reinheim je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Reinheim)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Groß-Zimmern 33 Personen, 3,5 %	Odenwaldkreis 54 Personen, 5,8 %	Bayern 29 Personen, 3,1 %	26 Ziel-Länder
Groß-Bieberau 30 Personen, 3,2 %	Kreis Offenbach 30 Personen, 3,2 %	Baden-Württemberg 28 Personen, 3,0 %	Ukraine 39 Personen, 4,2 %
Groß-Umstadt 30 Personen, 3,2 %			

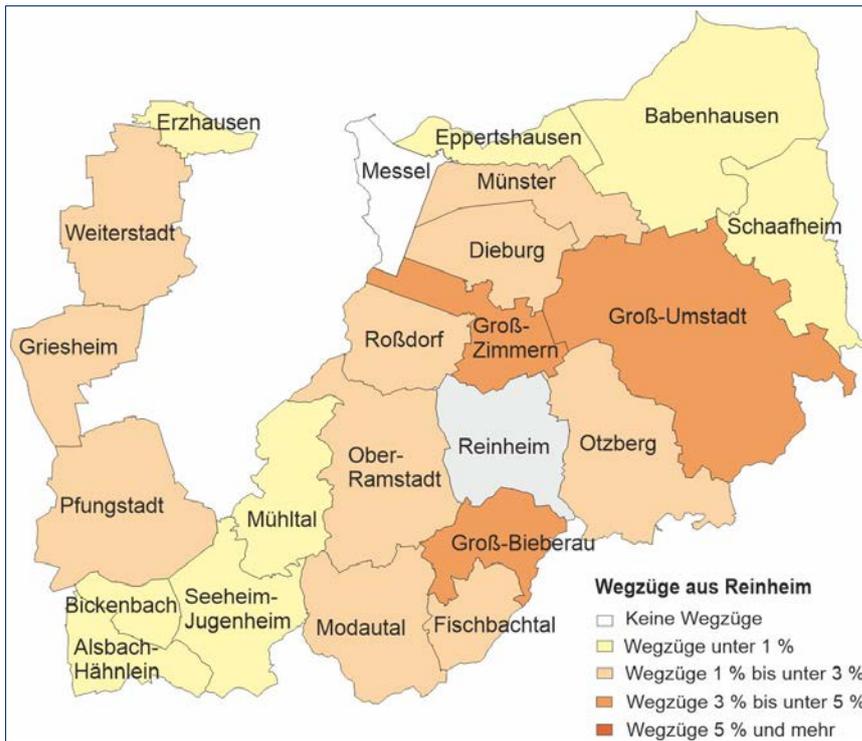


Abbildung 47: Wegzüge aus Reinheim in den Landkreis Darmstadt-Dieburg
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

2.20. Roßdorf

In Roßdorf gab es im Jahr 2023 einen Wanderungsgewinn, der hauptsächlich durch die starke Zuwanderung in den Ortsteil Roßdorf bedingt war. Im Ortsteil Gundernhausen fiel der Wanderungsgewinn nur gering aus. Die Fluktuation bewegte sich bei den Zuzügen im mittleren Bereich und war bei den Wegzügen die drittniedrigste kreisweit: 6,8 % aller zum Jahresende in Roßdorf wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2023 zugezogen und nur 5,4 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2023 weggezogen. Nur 9,7 % aller im Jahr 2023 zugezogenen Personen sind bereits im selben Jahr wieder weggezogen. Dies war einer der niedrigsten Anteile von Kurzwohnenden kreisweit. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Roßdorf 297 Personen umgezogen, das waren 2,2 % aller Einwohnerinnen und Einwohner. Davon wechselten 48 Personen in den anderen Ortsteil.

Für alle Altersgruppen ergaben sich bei der Betrachtung der absoluten Zahlen Wanderungsgewinne. Familien mit Kindern zogen offenbar eher selten aus Roßdorf fort, der Anteil der unter 18-Jährigen an den Wegzügen war mit nur 12,6 % der zweitniedrigste im gesamten Landkreis. Unter den Zugezogenen waren besonders viele Bildungswandernde von 18 bis unter 25 Jahren, mit einem Anteil von 19,0 % der Zuzüge war dies der dritthöchste Wert kreisweit. 30 bis unter 50 Jahre alte Menschen waren hingegen mit nur 30,1 % besonders selten unter den Zuzügen nach Roßdorf, nirgendwo im Landkreis gab es einen geringeren Anteil.

Nach Roßdorf zogen aus allen anderen Städten und Gemeinden im Landkreis Darmstadt-Dieburg Menschen zu, zusammen machten sie mit 31,4 % fast jeden dritten Zuzug aus. Auf Darmstadt und Darmstadt-Dieburg entfielen mit zusammen 48,7 % fast die Hälfte aller Zuzüge nach Roßdorf. Zuzüge aus dem übrigen Landkreis und aus dem sonstigen Deutschland hatten für Roßdorf eine nahezu gleich große Bedeutung. Der Anteil der Zuzüge aus dem sonstigen Deutschland hat sich gegenüber dem Jahr zuvor um 7 % deutlich erhöht auf 31,1 %. Der Anteil der Zuzüge aus dem Ausland sank gleichzeitig um 8 % und lag damit wieder in etwa auf dem Niveau der Jahre vor 2022.



Bei den Wegzügen war die Aufteilung auf die unterschiedlichen Zielregionen jener im Jahr zuvor recht ähnlich. Der größte Teil der Wegzüge aus Roßdorf ging in das sonstige Deutschland.

Tabelle 125: Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Roßdorf (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	914	6,8 %	53,9 %	46,1 %	45,1 %	32,5
Wegzüge	720	5,4 %	54,0 %	46,0 %	41,5 %	33,6
	Roßdorf	Gundernhausen				
Zuzüge	744	170				
Fluktuation	7,6 %	4,7 %				
Wegzüge	558	162				
Fluktuation	5,8 %	4,5 %				

Tabelle 126: Wanderungen nach Altersgruppen in Roßdorf

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2023	163 17,8 %	174 19,0 %	151 16,5 %	275 30,1 %	92 10,1 %	59 6,5 %
Wegzüge 2023	91 12,6 %	133 18,5 %	133 18,5 %	244 33,9 %	74 10,3 %	45 6,2 %
Zuzüge 2022	185 18,2 %	159 15,6 %	165 16,2 %	357 35,1 %	99 9,7 %	52 5,1 %
Wegzüge 2022	116 14,5 %	148 18,4 %	157 19,6 %	233 29,0 %	88 11,0 %	60 7,5 %

Tabelle 127: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Roßdorf je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Roßdorf)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Ober-Ramstadt 42 Personen, 4,6 %	Kreis Groß-Gerau 35 Personen, 3,8 %	Kein anderes Bundesland erreichte mindestens 3 % der Zuzüge	49 Quell-Länder Ukraine 28 Personen, 3,1 %
Groß-Zimmern 34 Personen, 3,7 %			
Griesheim 27 Personen, 3,0 %			
Reinheim 27 Personen, 3,0 %			

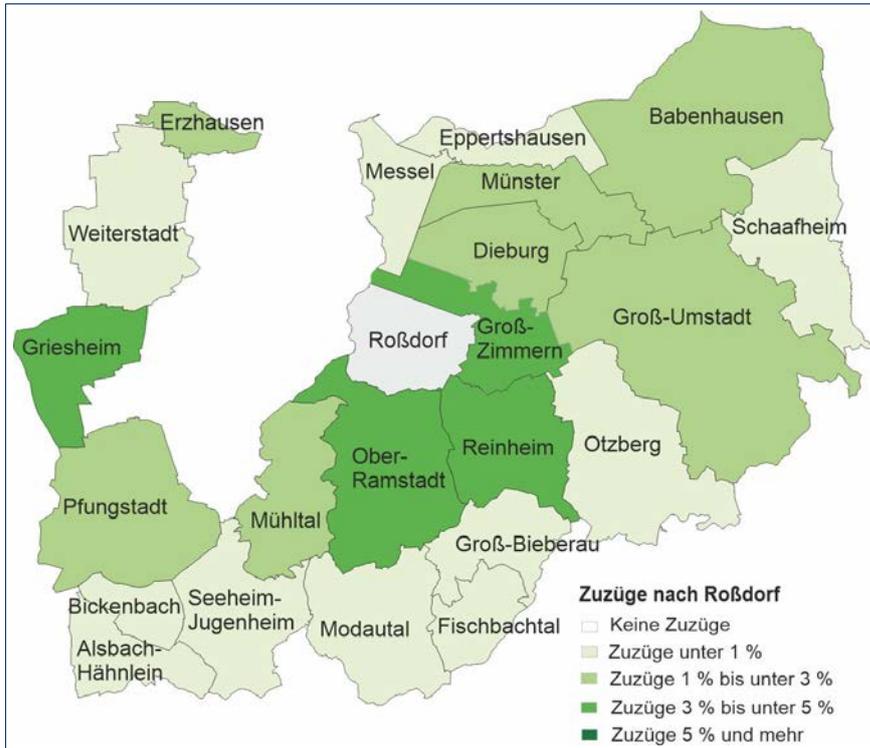


Abbildung 48: Zuzüge nach Roßdorf aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Tabelle 128: Zuzüge nach Roßdorf nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Roßdorf)

Zuzüge nach Roßdorf	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2023	287 31,4 %	158 17,3 %	285 31,2 %	156 17,1 %
2022	277 27,2 %	217 21,3 %	244 24,0 %	258 25,4 %
2021	347 38,6 %	175 19,4 %	201 22,3 %	145 16,1 %
2020	248 29,3 %	169 22,3 %	237 28,0 %	137 16,2 %
2019	261 30,7 %	197 23,2 %	238 28,0 %	129 15,2 %

Tabelle 129: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Roßdorf je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Roßdorf)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Groß-Zimmern 51 Personen, 7,1 %	Kein Ziel in Hessen (außer Darmstadt und Darmstadt-Dieburg) erreichte mindestens 3 % der Wegzüge	Baden-Württemberg 42 Personen 5,8 %	20 Ziel-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge
Reinheim 35 Personen, 4,9 %		Bayern 25 Personen 3,5 %	
Ober-Ramstadt 31 Personen, 4,3 %			



Tabelle 130: Wegzüge aus Roßdorf nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Roßdorf)

Wegzüge aus Roßdorf	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2023	217 30,1 %	106 14,7 %	254 35,3 %	72 10,0 %
2022	271 33,8 %	123 15,3 %	271 33,8 %	63 7,9 %
2021	265 35,0 %	118 15,6 %	254 33,5 %	55 7,3 %
2020	262 33,6 %	151 19,4 %	232 29,7 %	56 7,2 %
2019	282 34,0 %	140 16,9 %	313 37,7 %	59 7,1 %

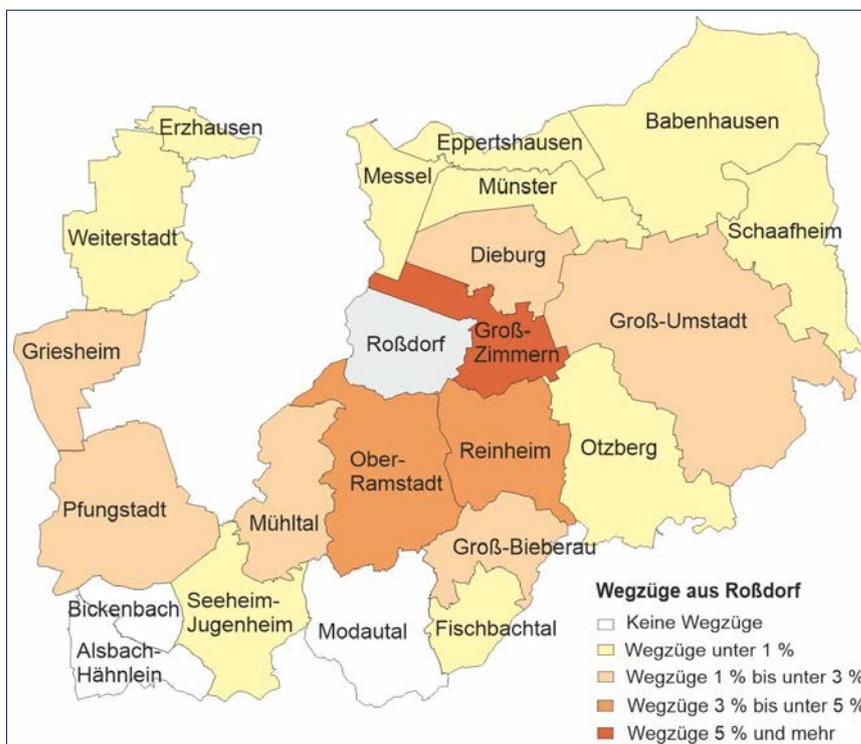


Abbildung 49: Wegzüge aus Roßdorf in den Landkreis Darmstadt-Dieburg
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)



2.21. Schaafheim

In Schaafheim ereigneten sich im Jahr 2023 etwas mehr Zuzüge als Wegzüge. Am Wanderungsgewinn waren die drei Ortsteile Schaafheim, Schlierbach und Mosbach beteiligt. In Radheim gab es hingegen doppelt so viele Wegzüge als Zuzüge. Die Fluktuation war bei den Zuzügen die drittniedrigste im gesamten Landkreis, bei den Wegzügen lag sie im mittleren Bereich: 6,4 % aller zum Jahresende in Schaafheim wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2023 zugezogen und 6,2 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2023 weggezogen. In beiden Wanderungsrichtungen war der Männeranteil mit fast 58 % der Zuzüge und rund 57 % der Wegzüge vergleichsweise hoch. Besonders hoch war auch der Anteil von Menschen mit ausländischer Nationalität an den Zuzügen. Mit 64,8 % machten Ausländerinnen und Ausländer fast zwei Drittel aller Zuzüge aus, noch etwas höher lag dieser Wert nur in Pfungstadt. Es ereigneten sich außerdem relativ viele Zuzüge von Personen, die im Jahr 2023 zugezogen und auch im selben Jahr wieder fortgezogen sind: mit 21,5 % entfiel mehr als jeder fünfte Zuzug auf solche Kurzwohnenden. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen zogen innerhalb von Schaafheim 196 Personen um (2,1 % der Bevölkerung), 45 von ihnen gingen dabei in einen anderen Ortsteil.

Das Durchschnittsalter lag in Schaafheim zwischen den Zuzügen und den Wegzügen besonders deutlich auseinander, die Zugezogenen waren im Schnitt 5,2 Jahre jünger als die Fortgezogenen. Dabei war der Altersdurchschnitt der Zugezogenen mit nur 29,8 Jahren der niedrigste und jener der Fortgezogenen mit 35,0 Jahren der zweithöchste im gesamten Landkreis. In absoluten Zahlen ist ein Wanderungsgewinn für Familienwandernde unter 18 Jahren und zwischen 30 und 50 Jahren sowie für 25- bis unter 30-Jährige festzustellen. Mehr Wegzüge als Zuzüge gab es dagegen bei den 18- bis unter 25-Jährigen Bildungswandernden und bei Menschen ab 50 Jahren. In der Altersgruppe ab 65 Jahren zogen fast dreimal so viele Menschen fort als neu hinzukamen. Unter den Zuzügen waren nur 2,9 % ab 65-Jährige, in allen anderen Städten und Gemeinden lag dieser Anteil höher. Die Anteile der ab 65-Jährigen und der 18- bis unter 25-Jährigen an den Wegzügen lagen hingegen vergleichsweise hoch, es waren jeweils die dritthöchsten Werte kreisweit. Unter den älteren Fortgezogenen waren sehr viele Menschen in einem Alter von mindestens 80 Jahren. Sie machten 4,2 % aller Wegzüge aus, höher war dieser Anteil nirgendwo im Landkreis.

An den Wanderungsbewegungen in Schaafheim war das sonstige Deutschland in beiden Richtungen am stärksten beteiligt. Mit 44,3 % der Zuzüge erreichte das sonstige Deutschland hier den dritthöchsten Wert kreisweit. Gegenüber dem Vorjahr stieg dieser Anteil um 10 % an. Weiterhin gab es in beiden Wanderungsrichtungen sehr stark ausgeprägte Wanderungsbeziehungen mit Bayern, vor allem mit der Nachbarkommune Großostheim, dem restlichen Kreis Aschaffenburg und der Stadt Aschaffenburg. Ziele in Bayern hatten 22,6 % aller Wegzüge aus Schaafheim und 18,6 % aller Zugezogenen kamen aus Bayern.

Der auf den Landkreis Darmstadt-Dieburg entfallende Anteil an den Zuzügen sank um 7 % und war mit nur noch 16,4 % der zweittiefsten im gesamten Landkreis. Nur aus 13 Städten und Gemeinden im Landkreis Darmstadt-Dieburg wurde nach Schaafheim zugezogen, noch weniger waren es nur in Erzhausen. Zusammengerechnet machten Darmstadt und Darmstadt-Dieburg nur ein Fünftel aller Zuzüge nach Schaafheim aus, dies war der geringste Prozentwert im gesamten Landkreis. Der Anteil des Landkreises an den Wegzügen lag mit 26,6 % um 7 % höher als im Jahr zuvor. Viele dieser Wegzüge hatten dabei in die Nachbarkommune Babenhausen zum Ziel. Nach Darmstadt gab es besonders wenige Wegzüge: nur 1,4 % der Fortgezogenen gingen dorthin, nirgendwo im Landkreis war dieser Wert niedriger. Zusammen machten Darmstadt und Darmstadt-Dieburg damit nur rund 28 % aller Wegzüge aus, noch weniger waren es nur in Babenhausen.

Obwohl der Anteil des Auslands an den Zuzügen im Vergleich mit dem Jahr zuvor um 6 % auf 31,2 % gesunken ist, kam fast jeder dritte Zuzug direkt aus dem Ausland, kreisweit war dies der dritthöchste Wert. Aus Rumänien kamen fast 10 % der Zuzüge und auch aus der Ukraine wanderten mit 9,2 % aller Zuzüge weiterhin recht viele Menschen zu. An den Wegzügen hatte das Ausland mit



20,0 % ebenfalls einen besonders hohen Anteil. Obwohl dieser Prozentwert gegenüber dem Jahr zuvor um 6 % gesunken ist, war es kreisweit der zweithöchste Anteil.

Tabelle 131: Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Schaafheim (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	596	6,4 %	57,6 %	42,4 %	64,8 %	29,8
Wegzüge	576	6,2 %	56,8 %	43,2 %	48,6 %	35,0
	Schaafheim	Schlierbach	Mosbach	Radheim		
Zuzüge	394	52	119	31		
Fluktuation	6,8 %	7,5 %	6,0 %	3,4 %		
Wegzüge	365	46	103	62		
Fluktuation	6,3 %	7,1 %	5,2 %	6,6 %		

Tabelle 132: Wanderungen nach Altersgruppen in Schaafheim

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2023	125 21,0 %	111 18,6 %	88 14,8 %	202 33,9 %	53 8,9 %	17 2,8 %
Wegzüge 2023	77 13,4 %	116 20,1 %	85 14,8 %	190 33,0 %	61 10,6 %	47 8,2 %
Zuzüge 2022	134 21,1 %	97 15,3 %	79 12,4 %	233 36,7 %	65 10,2 %	27 4,3 %
Wegzüge 2022	80 14,3 %	107 19,2 %	77 13,8 %	177 31,7 %	67 12,0 %	50 9,0 %

Tabelle 133: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Schaafheim je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Schaafheim)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Babenhausen 33 Personen, 5,5 %	Keine Quelle im übrigen Hessen (außer Darmstadt und Darmstadt-Dieburg) erreichte mindestens 3 % der Zuzüge	Bayern 111 Personen, 18,6 %	27 Quell-Länder
Groß-Umstadt 21 Personen, 3,5 %		Kreis Aschaffenburg 52 Personen, 8,7 %	Rumänien 59 Personen, 9,9 %
		Stadt Aschaffenburg 32 Personen, 5,4 %	Ukraine 55 Personen, 9,2 %
		Großostheim 27 Personen, 4,5 %	



Tabelle 134: Zuzüge nach Schaafheim nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Schaafheim)

Zuzüge nach Schaafheim	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2023	98 16,4 %	23 3,9 %	264 44,3 %	186 31,2 %
2022	151 23,8 %	13 2,1 %	217 34,2 %	237 37,3 %
2021	103 16,2 %	10 1,6 %	314 49,4 %	192 30,2 %
2020	88 17,3 %	6 1,2 %	293 57,6 %	112 22,0 %
2019	131 22,9 %	6 1,1 %	242 42,2 %	166 29,0 %

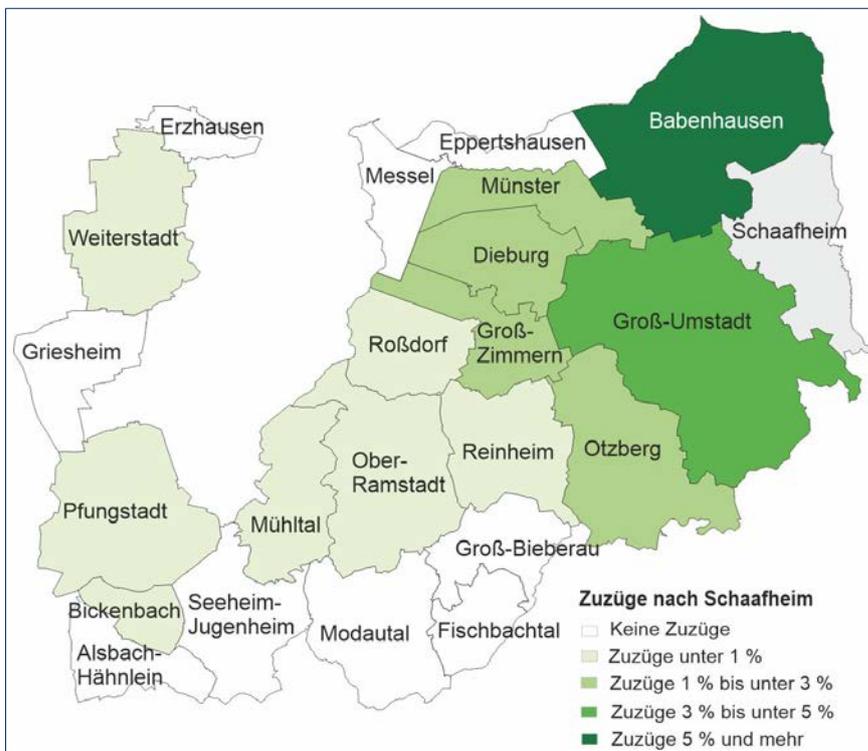


Abbildung 50: Zuzüge nach Schaafheim aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)



Tabelle 135: Wegzüge aus Schaafheim nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Schaafheim)

Wegzüge aus Schaafheim	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2023	153 26,6 %	8 1,4 %	254 44,1 %	115 20,0 %
2022	111 19,9 %	6 1,1 %	267 47,9 %	143 25,6 %
2021	90 16,7 %	16 3,0 %	269 50,0 %	112 20,8 %
2020	111 23,0 %	9 1,9 %	269 55,8 %	56 11,6 %
2019	87 17,0 %	11 2,1 %	269 52,4 %	129 25,2 %

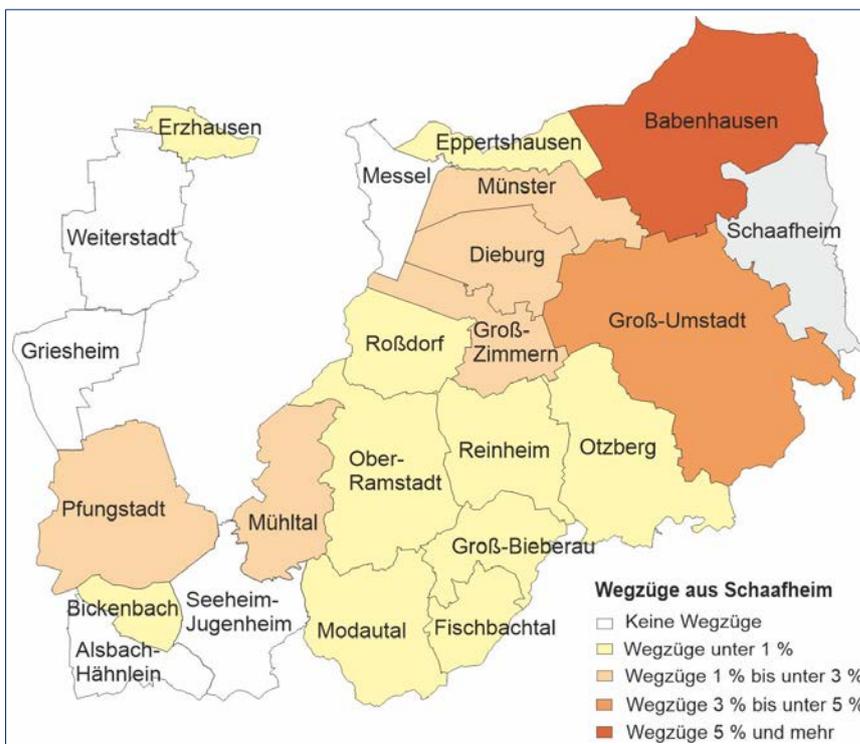


Abbildung 51: Wegzüge aus Schaafheim in den Landkreis Darmstadt-Dieburg
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)



Tabelle 136: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Schaafheim je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Schaafheim)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Babenhausen 66 Personen, 11,5 %	Kreis Offenbach 21 Personen, 3,7 %	Bayern 130 Personen, 22,6 %	18 Ziel-Länder
Groß-Umstadt 27 Personen, 4,7 %		Kreis Aschaffenburg 60 Personen, 10,4 %	Rumänien 44 Personen, 7,6 %
		Großostheim 41 Personen, 7,1 %	Polen 22 Personen, 3,8 %
		Stadt Aschaffenburg 29 Personen, 5,0 %	

2.22. Seeheim-Jugenheim

In Seeheim-Jugenheim gab es im Jahr 2023 einen Wanderungsgewinn, der sich auf alle Ortsteile verteilte, den größten Wanderungsgewinn gab es dabei im Ortsteil Seeheim. Die Fluktuation bewegte sich im Mittelfeld: 6,7 % aller zum Jahresende in Seeheim-Jugenheim wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2023 zugezogen und 5,6 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2023 weggezogen. Nur 7,5 % der im Jahr 2023 zugezogenen Personen haben die Gemeinde bereits im selben Jahr wieder verlassen, noch weniger solcher Kurzwohnenden waren es nur in Fischbachtal. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb von Seeheim-Jugenheim 339 Personen umgezogen (2,0 % der Einwohnenden), davon wählten 152 für den Umzug einen anderen Ortsteil, was einem besonders hohen Anteil von 45 % entsprach.

In absoluten Zahlen betrachtet gab es Wanderungsgewinne in den meisten Altersgruppen. Besonders große Zuwächse lagen dabei für die Familienwandernden unter 18 Jahren und von 30 bis unter 50 Jahren vor. Bei den 18 bis unter 25 Jahre alten Bildungswandernden und bei den ab 65-Jährigen ereigneten sich hingegen mehr Wegzüge als Zuzüge. In beiden Wanderungsrichtungen waren besonders viele Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren an den Umzügen beteiligt. Mit 22,5 % war es kreisweit der dritthöchste Anteil bei den Zuzügen und mit 17,9 % der kreisweit zweithöchste Anteil bei den Wegzügen. Unter den Zugezogenen waren außerdem vergleichsweise viele 30 bis unter 50-Jährige der zugehörigen Elterngeneration, mit 36,8 % war dies der dritthöchste Wert im gesamten Landkreis.

Gegenüber dem Jahr zuvor steigerten Zuzüge aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und aus Darmstadt ihre Anteile um jeweils rund 5 % während der Anteil des Auslands an den Zuzügen um 8 % zurückging. Der auf Darmstadt entfallende Anteil der Zuzüge war mit 20,3 % besonders hoch, nur in Mühlthal lag dieser Wert noch etwas höher. Die meisten Umzüge fanden aber in beiden Wanderungsrichtungen weiterhin mit dem sonstigen Deutschland statt. Vor allem bei den Wegzügen gab es hierbei einen deutlichen Bezug zum Kreis Bergstraße. Bei der Aufteilung der Wegzüge auf die unterschiedlichen Zielregionen ergab sich gegenüber dem Jahr zuvor die größte Abweichung bei Wegzügen in den Landkreis Darmstadt-Dieburg, dessen Anteil um 8 % auf 29,6 % gestiegen ist.



Tabelle 137: Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Seeheim-Jugenheim (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	1.129	6,7 %	47,6 %	52,4 %	42,6 %	32,8
Wegzüge	947	5,6 %	50,3 %	49,7 %	36,9 %	34,0
	Seeheim	Malchen	Ober-Beerbach	Steigerts + Stettbach	Jugenheim	Balkhausen
Zuzüge	568	98	79	11	341	32
Fluktuation	6,2 %	9,1 %	6,5 %	4,9 %	7,5 %	5,1 %
Wegzüge	469	83	49	9	319	18
Fluktuation	5,1 %	7,9 %	4,2 %	3,9 %	6,9 %	2,9 %

Tabelle 138: Wanderungen nach Altersgruppen in Seeheim-Jugenheim

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2023	254 22,5 %	137 12,1 %	144 12,8 %	415 36,8 %	110 9,7 %	69 6,1 %
Wegzüge 2023	169 17,9 %	162 17,1 %	133 14,0 %	299 31,6 %	107 11,3 %	77 8,1 %
Zuzüge 2022	297 22,4 %	144 10,9 %	141 10,7 %	475 35,9 %	171 12,9 %	95 7,2 %
Wegzüge 2022	201 19,5 %	174 16,9 %	139 13,5 %	293 28,4 %	142 13,8 %	82 7,9 %

Tabelle 139: Zuzüge nach Seeheim-Jugenheim nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Seeheim-Jugenheim)

Zuzüge nach Seeheim-Jugenheim	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2023	297 26,3 %	229 20,3 %	370 32,8 %	214 19,0 %
2022	289 21,8 %	203 15,3 %	450 34,0 %	360 27,2 %
2021	254 23,5 %	279 25,8 %	387 35,8 %	147 13,6 %
2020	276 27,2 %	237 23,3 %	355 34,9 %	128 12,6 %
2019	247 21,5 %	260 22,6 %	390 33,9 %	234 20,4 %



Tabelle 140: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Seeheim-Jugenheim je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Seeheim-Jugenheim)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Pfungstadt 70 Personen, 6,2 %	Kreis Bergstraße 72 Personen, 6,4 %	Baden-Württemberg 40 Personen, 3,5 %	45 Quell-Länder Ukraine 39 Personen, 3,5 %
Alsbach-Hähnlein 69 Personen, 6,1 %	Frankfurt 39 Personen, 3,5 %		
Bickenbach 37 Personen, 3,3 %	Bensheim 39 Personen, 3,5 %		
	Kreis Groß-Gerau 37 Personen, 3,3 %		

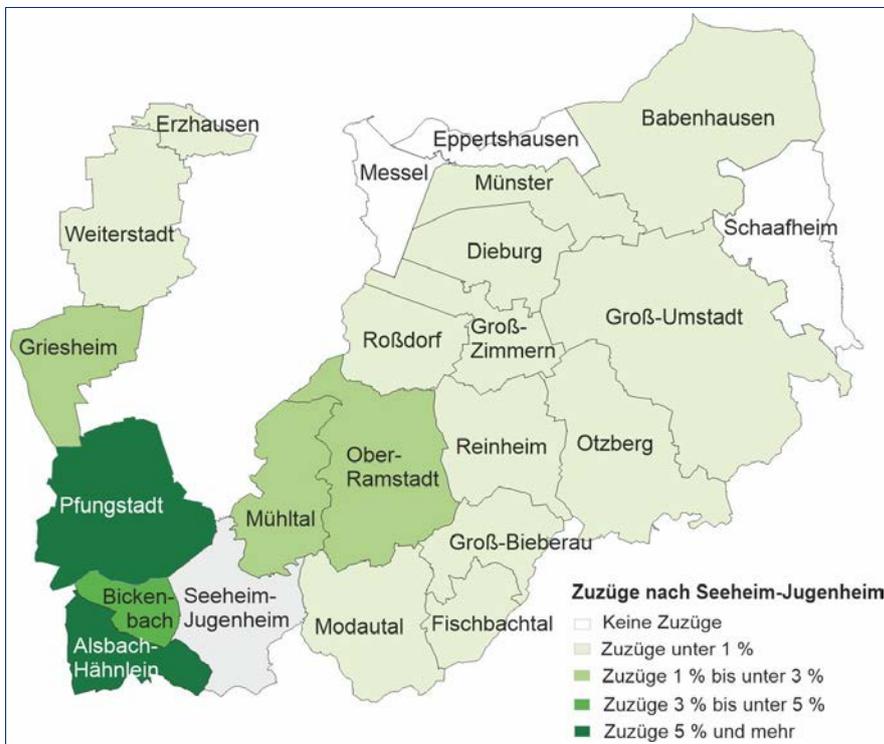


Abbildung 52: Zuzüge nach Seeheim-Jugenheim aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Tabelle 141: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Seeheim-Jugenheim je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Seeheim-Jugenheim)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Alsbach-Hähnlein 78 Personen, 8,2 %	Kreis Bergstraße 86 Personen, 9,1 %	Baden-Württemberg 40 Personen, 4,2 %	36 Ziel-Länder Kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge
Bickenbach 53 Personen, 5,6 %		Rheinland-Pfalz 31 Personen, 3,3 %	
Pfungstadt 51 Personen, 5,4 %		Bayern 28 Personen, 3,0 %	



Tabelle 142: Wegzüge aus Seeheim-Jugenheim nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Seeheim-Jugenheim)

Wegzüge aus Seeheim-Jugenheim	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2023	280 29,6 %	116 12,3 %	362 38,2 %	119 12,6 %
2022	224 21,7 %	135 13,1 %	431 41,8 %	159 15,4 %
2021	226 23,1 %	152 15,6 %	424 43,4 %	104 10,6 %
2020	243 26,2 %	136 14,7 %	418 45,1 %	84 9,1 %
2019	286 28,7 %	137 13,7 %	419 42,0 %	113 11,3 %

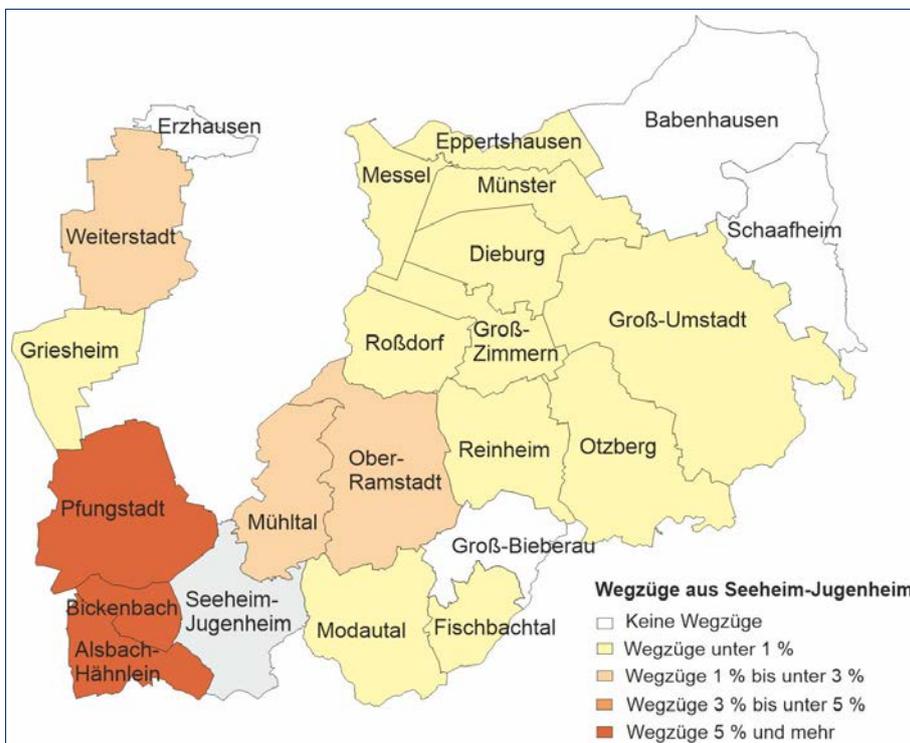


Abbildung 53: Wegzüge aus Seeheim-Jugenheim in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)



2.23. Weiterstadt

In Weiterstadt ereigneten sich im Jahr 2023 nur minimal mehr Zuzüge als Wegzüge. Der leichte Wanderungsgewinn resultierte aus einem besonders positiven Wanderungssaldo im Ortsteil Riedbahn und einem Zugewinn in Braunshardt. In den drei Ortsteilen Weiterstadt, Schneppenhausen und Gräfenhausen ereigneten sich hingegen mehr Wegzüge als Zuzüge.

Die Fluktuation bewegte sich im Mittelfeld: 6,7 % aller zum Jahresende in Weiterstadt wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2023 zugezogen und ebenfalls 6,7 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2023 weggezogen. 13,8 % aller zugezogenen Menschen sind bereits auch im Jahr 2023 wieder weggezogen. Unter den Zugezogenen waren mit einem Anteil von rund 59 % deutlich mehr Männer als Frauen. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Stadt Weiterstadt 749 Personen umgezogen, das entspricht 2,8 % der gesamten Bevölkerung. 411 Personen zogen dabei in einen anderen Ortsteil von Weiterstadt, das waren mit einem im Vergleich besonders hohen Anteil von 55 % mehr als die Hälfte der internen Umzüge.

Die absoluten Zahlen zeigten in Weiterstadt Wanderungsgewinne für die Altersgruppen der Familienwandernden unter 18 Jahren und zwischen 30 und 50 Jahren sowie für die jungen Erwachsenen zwischen 25 und 30 Jahren. Die Bildungswandernden von 18 bis unter 25 Jahren und die beiden Altersgruppen ab 50 Jahren wiesen hingegen jeweils einen Wanderungsverlust auf. Unter den Zuzügen nach Weiterstadt waren, trotz des leichten Zugewinns in dieser Altersgruppe, nur vergleichsweise wenige unter 18-Jährige, mit nur 15,3 % war es der kreisweit drittniedrigste Anteil. Sehr gering war auch die Beteiligung der 50- bis unter 65-Jährigen und der ab 65-Jährigen an den Zuzügen, sie erreichten jeweils den zweitniedrigsten Wert im gesamten Landkreis. Besonders hoch waren hingegen der Anteil der 30- bis unter 50-Jährigen von 37,4 % der Zuzüge, nirgendwo war dieser Anteil höher. Ebenfalls sehr häufig zogen junge Erwachsene zwischen 25 und 30 Jahren zu, ihr Anteil von 18,3 % der Zuzüge war kreisweit der dritthöchste. Unter den Wegzügen waren mit einem Anteil von 36,0 % ebenfalls recht viele 30 bis unter 50-Jährige, nur in Griesheim lag dieser Wert noch höher.

Die Aufteilung der Wanderungen auf die verschiedenen Quell- und Zielregionen war der Aufteilung im Jahr zuvor recht ähnlich. Bei den Zuzügen gab es die größte Veränderung für Zuzüge aus dem Ausland, deren Anteil um 5 % auf 22,6 % zurückging. Die Zuzüge nach Weiterstadt kamen aus 61 verschiedenen Quell-Ländern, eine noch größere Vielfalt an Ursprungsländern gab es nur in Griesheim. Auch bei den Wegzügen gab es mit 44 Ziel-Ländern eine besonders große Vielfalt, mehr waren es nirgendwo im Landkreis. Bei den Wegzügen gab es die größte Veränderung für den Landkreis Darmstadt-Dieburg, dessen Anteil um fast 5 % zurückging. In den Landkreis gingen damit nur noch 18,9 % aller Wegzüge, noch weniger waren es nur in Griesheim. Die meisten Umzüge gab es in beiden Richtungen zwischen Weiterstadt und dem sonstigen Deutschland. Bei den Wegzügen war der auf das sonstige Deutschland entfallende Anteil mit 45,8 % der dritthöchste kreisweit. In beiden Wanderungsrichtungen bestand eine enge Wanderungsbeziehung mit dem Kreis Groß-Gerau, die im Jahr 2023 zu einem leichten Wanderungsverlust dorthin führte.



Tabelle 143: Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Weiterstadt (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	1.800	6,7 %	58,9 %	41,1 %	54,1 %	31,2
Wegzüge	1.790	6,7 %	55,8 %	44,2 %	44,6 %	33,3
	Weiterstadt	Braunshardt	Schneppenhausen	Gräfenhausen	Riedbahn	
Zuzüge	707	311	129	403	250	
Fluktuation	6,5 %	5,5 %	6,3 %	6,4 %	12,2 %	
Wegzüge	733	294	140	434	189	
Fluktuation	6,7 %	5,2 %	6,8 %	6,9 %	9,5 %	

Tabelle 144: Wanderungen nach Altersgruppen in Weiterstadt

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2023	275 15,3 %	325 18,1 %	329 18,3 %	673 37,4 %	130 7,2 %	68 3,8 %
Wegzüge 2023	252 14,1 %	335 18,7 %	261 14,6 %	645 36,0 %	192 10,7 %	105 5,9 %
Zuzüge 2022	524 21,5 %	397 16,3 %	375 15,4 %	856 35,1 %	195 8,0 %	82 3,8 %
Wegzüge 2022	375 18,8 %	318 16,0 %	317 15,9 %	656 32,9 %	233 11,7 %	95 4,8 %

Tabelle 145: Zuzüge nach Weiterstadt nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Weiterstadt)

Zuzüge nach Weiterstadt	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2023	312 17,3 %	311 17,3 %	699 38,8 %	406 22,6 %
2022	405 16,6 %	362 14,8 %	936 38,4 %	681 27,9 %
2021	261 15,0 %	365 21,0 %	750 43,2 %	302 17,4 %
2020	306 15,7 %	348 17,8 %	842 43,2 %	389 20,0 %
2019	280 15,7 %	326 18,3 %	708 39,8 %	379 21,3 %



Tabelle 146: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Weiterstadt je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Weiterstadt)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Griesheim 64 Personen, 3,6 %	Kreis Groß-Gerau 163 Personen, 9,1 %	Baden-Württemberg 54 Personen, 3,0 %	61 Quell-Länder
	Frankfurt 66 Personen, 3,7 %		Ukraine 55 Personen, 3,1 %
	Kreis Offenbach 55 Personen, 3,1 %		

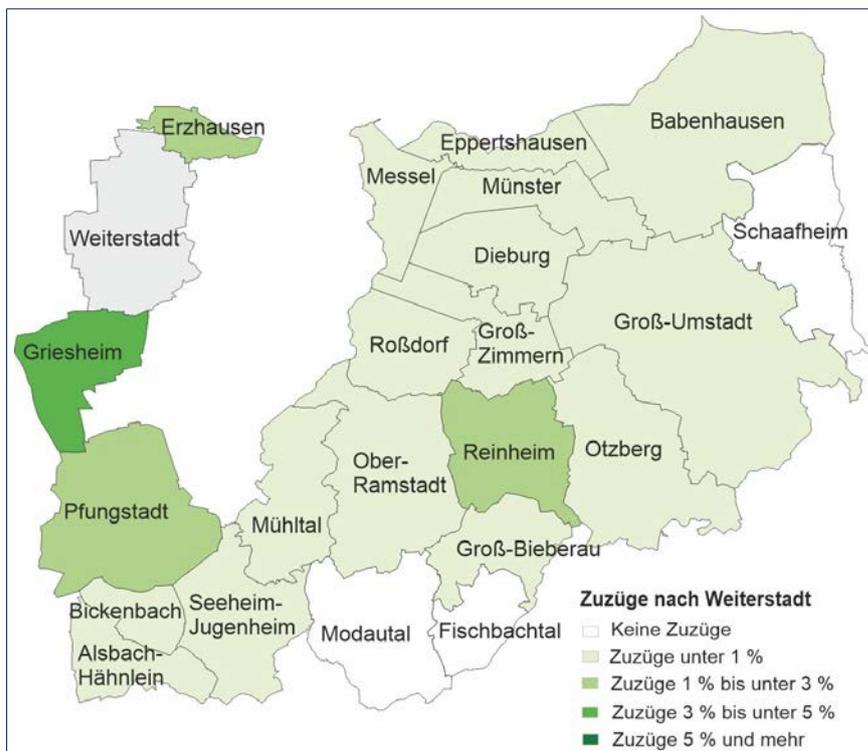


Abbildung 54: Zuzüge nach Weiterstadt aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Tabelle 147: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Weiterstadt je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Weiterstadt)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Griesheim 93 Personen, 5,2 %	Kreis Groß-Gerau 184 Personen, 10,3 %	Rheinland-Pfalz 84 Personen, 4,7 %	44 Ziel-Länder
	Büttelborn 70 Personen, 3,9 %	Baden-Württemberg 66 Personen, 3,7 %	Kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge
	Kreis Offenbach 62 Personen, 3,5 %		
	Frankfurt 57 Personen, 3,2 %		



Tabelle 148: Wegzüge aus Weiterstadt nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Weiterstadt)

Wegzüge aus Weiterstadt	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2023	339 18,9 %	265 14,8 %	820 45,8 %	250 14,0 %
2022	466 23,4 %	287 14,4 %	871 43,7 %	248 12,4 %
2021	280 15,5 %	320 17,7 %	863 47,8 %	201 11,1 %
2020	359 18,4 %	296 15,2 %	900 46,1 %	267 13,7 %
2019	297 17,5 %	275 16,2 %	826 48,7 %	239 14,1 %

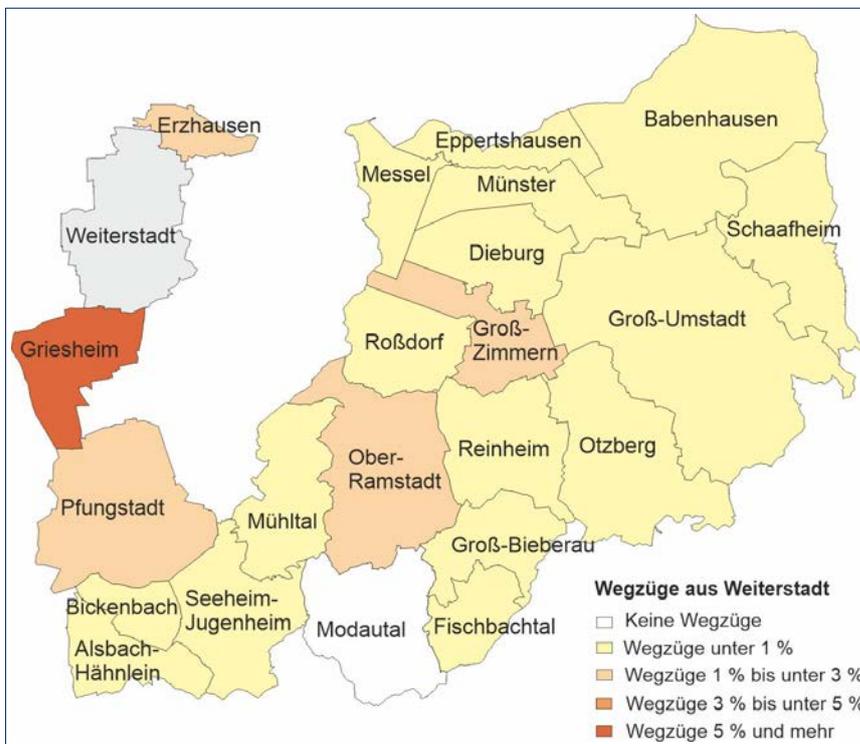


Abbildung 55: Wegzüge aus Weiterstadt in den Landkreis Darmstadt-Dieburg
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)